



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

www.wpk.de/beruf-wp-vbp/abschlussdurchsicht.asp

**Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten
Bestätigungsvermerke für das Jahr 2004**

**(Anlage zum Bericht der Wirtschaftsprüferkammer über die
Abschlussdurchsicht des Jahres 2004)**

Berlin, 11. August 2006
BAnz/5/756/791

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke	3
1. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen	4
2. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen	33
3. Einschränkungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB	49
4. Einschränkungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen	52
5. Einschränkungen bei Internet-Abschlüssen	67
Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke	71
1. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen	72
2. Ergänzungen nach § 322 HGB a. F. bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen	155
3. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen	160
4. Ergänzungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB	180
5. Ergänzungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen	190
6. Ergänzungen bei hinterlegten Konzernabschlüssen	234
7. Ergänzungen bei Internet-Abschlüssen	235
8. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien	240
Teil 3: Zusammenstellung der Versagungsvermerke	244
Teil 4: Zusammenstellung der Widerrufe	250

Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über eingeschränkt erteilte Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in die Zusammenstellung aufgenommenen Bestätigungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Die Zusammenstellung umfasst alle der WPK bekannt gewordenen eingeschränkten Testate mit der Ausnahme, dass solche Bestätigungsvermerke in der Zusammenstellung nicht enthalten sind, gegen deren Formulierung nach Auffassung der WPK Bedenken bestanden haben.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Einschränkung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

Bestätigungsvermerke 2004

1. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

ATCon AG WPG, Frankfurt a. M.
CSI – Club Südamerika International GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
4/249

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die laufenden Geschäftsvorfälle sind von der Gesellschaft nicht unter Beachtung der Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute buchhalterisch erfasst worden. Die Aufstellung der Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach den Formblättern der RechKredV konnte aufgrund der vorgelegten Überleitungsrechnung nachvollzogen werden.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Düsseldorf
Bombardier Transportation (Signal) Germany GmbH, Braunschweig
31.12.2002
6/389

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wir können die Richtigkeit und Aussagefähigkeit der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Vorjahresvergleichszahlen sowie daraus resultierend die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht abschließend beurteilen, da zu dem Jahresabschluss des Vorjahres ein positives Urteil nur bezüglich der Bilanz abgegeben wurde. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahreszahlen mit den Beträgen für das Geschäftsjahr 2002 nicht vergleichbar sind und das deshalb die Aussagefähigkeit in Bezug auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage beeinträchtigt ist.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Friedrichs & Partner WPG, Göttingen
Klinikum Wahrendorff GmbH, Sehnde-Ilten
31.12.2001
7/613

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Der Bestand der Pflegesatzforderungen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und die zugehörigen Wertberichtigungen können nur in Abhängigkeit des Erfolgs anhängiger Klageverfahren beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
30.09.2002
Imperial Tobacco Agio GmbH, Moers
11/1064

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt.

Die Rückstellungen für Sozialplanverpflichtungen sind um ca. € 3,2 Mio. zu niedrig ausgewiesen, da der Berechnung nur eine Teilrestrukturierung zugrunde gelegt wurde, obwohl nach dem Gesellschafterbeschluss vom 11. Oktober 2002 der Standort Moers vollständig aufgegeben wird.

Für die Verpflichtungen aus einem vorzeitig gekündigten exklusiven Vertriebsvertrag in Höhe von T€ 9 700 wurden keine Rückstellungen gebildet.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Gesellschafterin durch Beschluss vom 11. Oktober 2002 entschieden hat, den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft spätestens zum 1. April 2003 einzustellen.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Stuttgart
Florimex Germany GmbH & Co. KG, Kelsterbach
31.12.2001
11/1082

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Wertansätze der im Rahmen der "Asset Deal" am 24. Oktober 2001 von den U.S.A. Floral Products Holding GmbH übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden konnten nicht hinreichend nachgewiesen werden, weil zu diesem Zeitpunkt die Führung der

Handelsbücher in wesentlichen Teilbereichen entgegen § 239 Abs. 2 HGB nicht vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet erfolgte. Ein Sachverständiger Dritter konnte sich daher nicht in einem angemessenen Zeitraum einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Lage der Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt verschaffen. Außerdem konnten wir durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Wertansatz der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Abschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Abschluss ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Nürnberg
Pfrimmer Nutricia GmbH, Erlangen
31.12.2002
14/1561

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt.

Aus der Anwendung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes auf bestimmte Produkte aus den Bereichen Trink- und Sondennahrung resultiert für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Juli 1997 – vororganschäftlicher Zeitraum – eine zusätzliche Umsatzsteuerverpflichtung von T€ 739 einschließlich Zinsen, für die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 keine Vorsorge getroffen wurde. Aus gleichem Grund sind im Geschäftsjahr 2002 die Umsatzerlöse sowie die aufgrund des Gewinnabführungsvertrags abgeführten Gewinne um T€ 4 649 zu hoch ausgewiesen.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft mit der Einschränkung, dass er entgegen der gesetzlichen Verpflichtung nicht auf das Umsatzsteuerrisiko eingeht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Kölner Bank eG, Kölner
31.12.2002
15/1609

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung einer Stützungsmaßnahme der kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung in einem Umfang von EUR 135,1 Mio. aufgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft haben die Sicherungsmaßnahmen erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Sicherungseinrichtung vereinbart. Die Stützungsmaßnahme bedarf noch der Genehmigung durch die Vertreterversammlung der Bank.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Controlmatic Gesellschaft für Automation und Elektrotechnik mbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
19/2113

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Umsätze aus Bauprojekten in Höhe von EUR 19 828 081 wurden nicht nach Fertigstellung und Abnahme durch den Auftraggeber, sondern erst nach Eingang der Schlusszahlen erfasst und wir können die Auswirkung dieser verspäteten Umsatzrealisierung auf das Jahresergebnis nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Central Treuhand Aktiengesellschaft WPG, Flensburg
Martin-Luther-Krankenhaus Schleswig GmbH, Schleswig
31.12.2002
20/2243

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Ansprüche und Verpflichtungen aus Ausgleichsbeträgen für 2002, die als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten nach der Bundespflegesatzverordnung unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht auszuweisen sind, wurden nicht bilanziert, da die Gesellschaft bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks noch keine Pflegesatzvereinbarung für 2002 mit den Kostenträgern abgeschlossen hat. Insoweit wird unser Bestätigungsvermerk eingeschränkt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
25/2929

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
Schill + Seilacher AG, Böblingen
31.12.2002
27/3180

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Lagebericht enthält nicht die gebotene Aufnahme der Schlusserklärung aus dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, da dieser Bericht entgegen § 312 AktG nicht aufgestellt wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Hellinger Hahnemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Interglas Technologies AG, Erbach
30.06.2003
29/3371

Unter der Bedingung, dass die am 14. und 15. August 2003 unterzeichneten Aktienkaufverträge, die der neue Investor mit den bisherigen Hauptaktionären abgeschlossen hat, vollzogen werden, insbesondere die vorgesehene Kapitalerhöhung und der Liquiditätsbeitrag von insgesamt EUR 20,0 Mio. erfolgen, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zum Jahresabschluss zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der Beteiligung INTERGLAS TECHNOLOGIES S.A.R.L. Malmerspach / Frankreich (Buchwert: TEUR 5 866) können wir nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilen. Die Gesellschaft weist im abgelaufenen Geschäftsjahr bei einem Umsatz von TEUR 22 371 einen Verlust in Höhe von TEUR 2 596 aus. Es liegen Planrechnungen für das Geschäftsjahr 2004 vor, wonach die Gesellschaft Gewinne erzielen soll. Die Plausibilität der Planrechnungen können wir nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung bezüglich des Jahresabschlusses vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung darüber hinaus einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Gesellschaft nach der Going-Concern-Prämisse aufgestellt worden sind. Der Fortbestand der Gesellschaft ist allerdings nur dann gewährleistet, wenn die durch den neuen Investor vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen im In- und Ausland erfolgreich abgeschlossen werden. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen im Abschnitt "Ausblick" des zusammengefassten Konzernlageberichts/Lageberichts.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
Lederle Arzneimittel GmbH, Münster
31.12.2002
29/3471

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und ihrer Hinterbliebenen bzw. die für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Nürnberg
Federal-Mogul Sealing Systems Bretten GmbH & Co. KG, Bretten
31.12.2002
30/3532

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Zu dem Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 hatten wir einen Bestätigungsvermerk mit folgender Einschränkung erteilt: Das Vorhandensein und die Bewertung der in der Bilanz zum 31. Dezember 2001 ausgewiesenen Vorräte in Höhe von TEUR 3 265 war nicht hinreichend nachgewiesen. Es konnte daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 ggf. hätte geändert werden müssen. Wegen dieses Prüfungshemmnisses im Vorjahr kann angesichts möglicher Umkehrwirkungen im Folgejahr auf die Posten "Materialaufwand" und "Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen" in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht ausgeschlossen werden, dass auch der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 insoweit ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
31.12.2002
Teerbau GmbH, Bottrop
35/3981

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen der Verpflichtung aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde der im Berichtsjahr entstandene Jahresüberschuss in Höhe von EUR 24894 892,18 nicht abgeführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

WP StB Markus Stötter, Augsburg
DATADESIGN AG, München
31.12.2002
37/4143

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Anhang fehlt die Angabe nach § 285 Nr. 16 HGB, dass die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung im Geschäftsjahr abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht worden ist.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Risikofaktoren" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bei einer möglichen Nichterreichung der Planungsziele für das Geschäftsjahr 2003 aufgrund der noch vorhandenen Eigenkapital- bzw. Liquiditätsausstattung bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Auto Exchange Kraftfahrzeug-Handels-GmbH, Kronberg/Taunus
31.12.2002
44/4750

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Aufgrund der laufenden steuerlichen Außenprüfung könnte es für die Gesellschaft zu wesentlichen Umsatzsteuernachzahlungen kommen. Die Höhe einer möglichen Rückstellung war bis zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfungstätigkeit nicht abschätzbar. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss diesbezüglich ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche AG WPG, Stuttgart
Testo AG, Lenzkirch
31.12.2002
48/5132

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 HGB wurden im Anhang die nach dieser Vorschrift geforderten Angaben für die Organe der Gesellschaft nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Minolta Europe GmbH, Langenhagen
31.03.2003
51/5395

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB / § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB werden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Genossenschaftsverband Sachsen (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., Dresden
Volksbank Leipzig eG, Leipzig
31.12.2002
53/5662

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Jahresabschluss zugrunde liegende Entwurf eines Sanierungsvertrages, der eine Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von TEUR 19418 und Garantien in Höhe von TEUR 1 861 durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. Berlin, (BVR) vorsieht, ist noch nicht rechtskräftig unterzeichnet. Hinsichtlich weiterer bestehender Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen verweisen wir auf die Angaben in Anhang und Lagebericht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Hannover
Kvaerner Panel Systems GmbH Maschinen- und Anlagenbau, Hannover
31.12.2001
57/6201

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Für ein im Vorratsvermögen mit einem Buchwert von TDM 45 271 enthaltenes Großprojekt kann von uns derzeit nicht abschließend beurteilt werden, ob hierauf im Rahmen der verlustfreien Bewertung vorgenommene Abschläge von TDM 9 573 ausreichen werden, um die bestehenden Projektrisiken sowie im Klagewege gegen die Gesellschaft geltend gemachte Schadensersatzansprüche abzudecken.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Ausblick" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft

aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist und von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Kvaerner ASA, Lysaker, Norwegen, abhängt.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft mit Auslaufen der zeitlich bis zum 22. Mai 2001 befristeten Patronatserklärung der Kvaerner A.S.A., Lysaker, Norwegen, überschuldet ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Wal-Mart Nord GmbH, Wuppertal
31.12.1999
62/6849

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein und die Bewertung der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von TDM 77 235 sind Das Vorhandensein und die Bewertung der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von TDM 77 235 sind nicht hinreichend nachgewiesen. Da die körperliche Bestandsaufnahme außerhalb des Dreimonatszeitraums vor dem Bilanzstichtag vorgenommen wurde, waren die zeitlichen Anforderungen einer ordnungsgemäßen Inventuraufnahme gemäß § 241 Abs. 3 Nr. 1 HGB nicht erfüllt. Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der retrograden Methode mittels wertmäßiger Fortschreibung zum Bilanzstichtag. Aufgrund einer mangelhaften Abgrenzung nicht erfasster Eingangsrechnungen war die Bewertung der aufgenommenen Vorräte zum Inventurzeitpunkt fehlerhaft. Eine aussagekräftige bewertete Inventurdifferenz konnte insoweit nicht ermittelt werden. Die Gesellschaft verfügte über keine zuverlässigen Informationen über nicht erfasste Eingangsrechnungen für gelieferte Vorräte zum Inventurzeitpunkt und zum Bilanzstichtag. Aufgrund der unvollständigen Datenbasis für Wareneinkäufe ist die Bewertung der Vorräte mittels der erstmalig verwendeten retrograden Bewertungsmethode nicht ordnungsmäßig. Wir könnten durch unsere Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand und die Bewertung der Vorräte gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss in den Posten Vorräte und Aufwendungen für bezogene Waren fehlerhaft ist. Bewertungseinflüsse aus der Anpassung der Bewertungsmethode sind ebenfalls nicht quantifizierbar. Aufgrund von Schwächen im internen Kontrollsystem und aufgrund der Neuorganisation der Verfahrensabläufe in der Buchführung, insbesondere der Implementierung einer neuen EDV-Software, war die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Abgrenzung von Geschäftsvorfällen nicht in vollem Umfang gewährleistet. Daher entspricht die Buchführung aufgrund von erheblichen Mängeln in der Ordnungsmäßigkeit in wesentlichen Teilen nicht den gesetzlichen Vorschriften. Betroffen sind neben den Vorräten die Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Verrechnungen aus Warenbezügen und Umsatzsteuer) sowie das Sachanlagevermögen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Düsseldorf
Wal-Mart Nord GmbH & Co. KG, Wuppertal
31.12.2000
62/6851

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wir konnten bei der Prüfung des Vorjahresabschlusses keine hinreichende Sicherheit über den Bestand und die Bewertung der Vorräte gewinnen. Hieraus ergaben sich auch Einschränkungen für diesen Posten und den Posten Aufwendungen für bezogene Waren. Wir können nicht abschließend beurteilen, ob und in welcher Höhe sich mögliche Fehler im Posten Vorräte des Vorjahresabschlusses im Geschäftsjahr 2000 im Posten Aufwendungen für bezogene Waren ergebniserhöhend oder –vermindernd niedergeschlagen haben.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Saarbrücken
Vereinigte Landwarenkaufleute Südwest AG, Sembach
31.12.2002
65/7155

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat, mit Ausnahme der folgenden Einschränkung, zu keinen Einwendungen geführt:

Mangels entsprechender Nachweise konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die zutreffende Bewertung der ausgewiesenen Forderungen gegen die Agrar-Lux S.a.r.l. in Höhe von EUR 6 888 142,58, (40 % der Bilanzsumme) erzielen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass es für den Fortbestand der Gesellschaft wesentlich ist, dass die bestehenden Kreditvereinbarungen beibehalten werden und der sich eventuell ergebende zusätzliche Liquiditätsbedarf durch die Außenfinanzierung gesichert ist. Die Aufrechterhaltung der erforderlichen Liquidität seitens des finanzierenden Kreditinstitutes für 2003 ist gewährleistet.

Friedrichs & Partner WPG, Göttingen
Klinikum Wahrendorff GmbH, Sehnde-Ilten
31.12.2002
67/7369

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Bestand der Pflegesatzforderungen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und die zugehörigen Wertberichtigungen können nur in Abhängigkeit des Erfolgs anhängiger Klageverfahren beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung, Frankfurt a. M.
31.12.2002
71/7745

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex nicht abgegeben und nicht den Aktionären zugänglich gemacht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Treuhand- und Revisions-AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld
Emons Spedition GmbH, Köln
31.12.2002
71/7782

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 285 Nr. 9 a) und b) HGB wurden im Anhang die Bezüge des Beirats, der Geschäftsführung, der Hinterbliebenen von ehemaligen Geschäftsführern sowie die für diese Personen gebildeten Pensionsrückstellungen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin/Düsseldorf
Bombardier Transportation GmbH, Berlin
31.12.2002
73/7937

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wir können die Richtigkeit und Aussagefähigkeit der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Vorjahresvergleichszahlen sowie daraus resultierend die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht abschließend beurteilen, da zu dem Jahresabschluss des Vorjahres ein positives Urteil nur bezüglich der Bilanz abgegeben worden wurde. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahreszahlen mit den Beträgen für das Geschäftsjahr 2002 nicht vergleichbar sind und dass deshalb die Aussagefähigkeit in Bezug auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage beeinträchtigt ist.

Mit dieser Einschätzung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hannover
Berkefeld-Filter Anlagenbau GmbH, Celle
30.11.2001
74/8068

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die im Geschäftsjahr 2000/2001 rechtlich fehlgeschlagene und im folgenden Geschäftsjahr zivilrechtlich wirksam durchgeführte Verschmelzung der Berkefeld-Filter Anlagenbau Grimma GmbH auf die Gesellschaft wurde bereits in diesem Geschäftsjahr innerhalb der Rechnungslegung vollzogen. In dem Jahresabschluss zum 30. November 2001 sind zum einen die originären Verschmelzungsbuchungen als auch die laufenden Buchungen aus der Geschäftstätigkeit ab dem ursprünglich angedachten Verschmelzungszeitpunkt, dem 1. Dezember 2000, enthalten.

Die Auswirkungen dieser fehlgeschlagenen Verschmelzung auf die Vermögens- und Ertragslage des Jahresabschlusses zum 30. November 2001 können wir nicht abschließend beurteilen, da diese Geschäftsvorfälle nicht gesondert erfasst wurden. Ferner können wir die zivilrechtlichen und steuerrechtlichen Auswirkungen aus der fehlgeschlagenen Verschmelzung aufgrund der vorgelegten Dokumentation und den erteilten Auskünften nicht abschließend beurteilen.

Die wirtschaftliche Situation des Groß-Projektes Great-Man-Made-River (GMMR) konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, da das Projekt über ein Innenkonsortium abgewickelt wird, in dem die Gesellschaft ihre Interessen nur über den Konsortialpartner und nicht direkt beim Endkunden durchsetzen kann. Daraus resultierend und aufgrund des Leistungsortes in Libyen konnten uns nicht alle diesbezüglich notwendigen Aufklärungen und Nachweise erbracht werden. Wir sind deshalb nicht in der Lage, die Angemessenheit der Wertansätze im Vorratsvermögen für das Great-Man-Made-River-Projekt sowie die Notwendigkeit für die eventuelle Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften abschließend zu beurteilen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hannover
Berkefeld-Filter Anlagenbau GmbH, Celle
30.11.2002
74/8071

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die im Geschäftsjahr 2000/2001 rechtlich fehlgeschlagene und im folgenden Geschäftsjahr zivilrechtlich wirksam durchgeführte Verschmelzung der Berkefeld-Filter Anlagenbau Grimma GmbH auf die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2001/2002 nachgeholt. Innerhalb der Rechnungslegung wurde die Verschmelzung jedoch bereits im Geschäftsjahr 2000/2001 vollzogen. Die zivilrechtlichen und steuerrechtlichen Auswirkungen aus diesem Vorgang können wir aufgrund der vorgelegten Dokumentation und den erteilten Auskünften nicht abschließend beurteilen.

Die wirtschaftliche Situation des Groß-Projektes Great-Man-Made-River (GMMR) konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, da das Projekt über ein Innenkonsortium abgewickelt wird, in dem die Gesellschaft ihre Interessen nur über den Konsortialpartner und nicht direkt beim Endkunden durchsetzen kann. Daraus resultierend und aufgrund des Leistungsortes in Libyen konnten uns nicht alle diesbezüglich notwendigen Aufklärungen und Nachweise erbracht werden. Wir sind deshalb nicht in der Lage, die Angemessenheit der Wertansätze im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vorratsvermögen für das Great-Man-Made-River-Projekt sowie die Notwendigkeit für die eventuelle Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften abschließend zu beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, daß der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg
31.12.2002
74/8129

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Panasonic Automotive Systems Deutschland GmbH, Neumünster
31.03.2003
76/8397

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Geschäftsführung hat in einer Betriebsversammlung am 21. März 2003 die Belegschaft über den in Abstimmung mit der Muttergesellschaft getroffenen Beschluss unterrichtet, die Produktion am Standort Neumünster zu schließen und auf eine Konzerngesellschaft in der tschechischen Republik zu verlagern. Vorgesehen ist damit die Entlassung von 120 Mitarbeitern im November 2003 sowie von weiteren 280 Mitarbeitern bis zum Frühjahr 2004.

Gleichwohl ist die Passivierung einer nach § 240 Abs. 1 HGB in diesem Fall zu bildenden Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten, die sich aus zu erwartenden Sozialplanverpflichtungen ergeben können, unterblieben.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der nach wie vor unzureichenden Kapitalausstattung und der zu erwartenden Aufwendungen im Zusammenhang mit der oben angegebenen Produktionsverlagerung auch weiterhin von der finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft abhängt.

WP StB Herbert Troup, Kassel
WP StB Heinrich Fischer, Kassel
EZW Elektronik Zentrum West GmbH, Heiligenhaus
31.12.2002
78/8612

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Aufgrund EDV-technischer Umstellungen zum Jahresende konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorratsbestand nur durch rechnerische Fortschreibung ermittelt werden. Unschärfen im Ergebnisausweis des Jahres 2002 sind daher nicht auszuschließen. Die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens halten wir allerdings mit hoher Wahrscheinlichkeit für überschaubar. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Susat & Partner OHG WPG, Hamburg
Hamburger Getreide-Lagerhaus AG, Hamburg
31.12.2002
93/10053

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der Hamburger Getreide-Lagerhaus Aktiengesellschaft in 2002 keine Entsprechenserklärung abgegeben. Aus diesem Grunde fehlt auch die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Eschborn
HUSS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Bremen
30.04.2001
97/10628

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Wir können die Werthaltigkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Wechselforderungen gegen einzelne Schausteller in Höhe von netto TDM 1 349 (brutto vor Wertberichtigungen TDM 3 139) nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Essen
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke
31.12.2002
106/11451

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchst. a) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. a) HGB wurden im Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss...

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
i:FAO AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
114/12073

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit des gegenüber einem Vorstandsmitglied gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 1 529 zuzüglich aufgelaufener Zinsen konnte nicht hinreichend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
i:FAO AG, Frankfurt a. M.
31.12.2003
114/12080

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit des gegenüber einem Vorstandsmitglied gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 1 530 zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von TEUR 201 konnte nicht hinreichend beurteilt werden. Die Werthaltigkeit des gegenüber der Evergreen-Beteiligungs-Beratungs GmbH München, gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 1900 zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von TEUR 25 konnte von uns ebenfalls nicht beurteilt werden. Darüber hinaus können wir die sich ggf. aus dem Darlehen und den für das Darlehen eingeräumten Sicherheiten – die uns nicht bekannt wurden – ergebenden weiteren Auswirkungen auf den Jahresabschluss nicht beurteilen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

EWK Revisions- und Treuhand GmbH WPG StBG, München
Rola Weinbrennerei und Likörfabrik GmbH & Co. KG, Niederhatzkofen b. Rottenburg
31.12.2002
115/12136

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt mit der Einschränkung, dass Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter entgegen § 264 c Abs. 1 HGB weder gesondert ausgewiesen noch im Anhang vermerkt sind.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Stuttgart
J.N. Eberle Federnfabrik GmbH, Schwabmünchen
30.06.2002
123/13128

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat den rückwirkend für das Geschäftsjahr 2001/2002 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag mit der Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. Platinen- und Federnfabrik, Schramberg, bereits im Jahresabschluss berücksichtigt und den sich ergebenden Gewinn für das Geschäftsjahr 2001/2002 in Höhe von TEUR 2 924 abgeführt, obwohl einige zur Wirksamkeit dieses Vertrags nötige formale Schritte (Gesellschafterversammlungsbeschluss der Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. Platinen- und Federnfabrik, Schramberg, sowie Eintragung in das Handelsregister der J.N. Eberle Federnfabrik GmbH, Schwabmünchen) noch ausstehen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WIKOM AG WPG, Schwerin
WOBRA Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH, Brandenburg an der Havel
31.12.2001
124/13272

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Für die Grundstücke mit Wohn- und Geschäftsbauten wurden nicht die erforderlichen Abschreibungen nach § 252 Abs. 2 S. 3 i.V. mit § 279 Abs. 1 HGB von T€ 50 440 auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Wertaufholung gemäß § 280 Abs. 1 HGB ist für die Grundstücke mit Wohn- und Geschäftsbauten mit T€ 4 520 nicht erfolgt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Bank im Bistum Essen eG, Essen
31.12.2003
127/13658

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Bank hat keine Rückstellungen für Steuernachzahlungen in Höhe von EUR 10,6 Mio. gebildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt a. M.
Peguform GmbH & Co. KG, Bötzingen
30.09.2002
142/15711

Unter der Bedingung, dass der bereits offen gelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir zu dem Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr und dem Lagebericht folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den letzten Abschluss ... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

1. Die Werthaltigkeit der Forderungen von TEUR 126 419 gegenüber der Kommanditistin Venture Beteiligungs GmbH hängt vom abschließenden Ergebnis des am 1. Oktober 2002 eröffneten Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Kommanditistin ab. Das Ergebnis der Insolvenzabwicklung der Venture Beteiligungs GmbH kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden. Damit kann auch keine abschließende Aussage zur Werthaltigkeit der Forderungen und zum Umfang eventuell erforderlicher Abwertungen getroffen werden, so dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.
2. Die Firma Volvo Car Corporation (Volvo), Göteborg, Schweden, hat zur Insolvenztabelle einen Schadenersatzanspruch in Höhe von TEUR 121 449 angemeldet. Diese Forderung wird von dem Insolvenzverwalter bestritten. Der Ausgang eines möglichen Rechtsstreits kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Die Anmeldungen der Gläubiger zur Insolvenztabelle zeigen einen um TEUR 95 179 höheren Betrag als im Buchwerk der Gesellschaft erfasst wurde. Wesentliche Teile der Anmeldungen werden von dem Insolvenzverwalter bestritten oder vorläufig bestritten. Es ist außerdem weiterhin möglich, Forderungen zur Tabelle anzumelden. Die Klärung der Anmeldungen wird nach Auskunft der Insolvenzverwaltung längere Zeit in Anspruch nehmen. Dementsprechend ist die Höhe der Rückstellungen nicht mit hinreichender Sicherheit nachgewiesen worden und konnte auch nicht durch alternative Prüfungshandlungen ermittelt werden, so dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Abschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Peguform GmbH & Co. KG am 1. Oktober 2002 eröffnet wurde. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird im Insolvenzverfahren fortgeführt. Zur Finanzierung der Fortführung des Geschäftsbetriebs wurde ein bis zum 31. Dezember 2003 befristetes Massedarlehen durch die Hauptkunden der Gesellschaft bereitgestellt.

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn
VR Bank Rhein-Mosel eG, Ochtendung
31.12.2003
153/17184

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss 2003 wurde bereits die von der Bank beantragte Sanierung in Höhe von 10,3 Mio. EUR zu Lasten der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin, berücksichtigt, obwohl der Sanierungsvertrag noch nicht rechtskräftig ist.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg
30.11.2003
160/18323

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstaben a) und b) HGB wurden im Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Organe der Gesellschaft und ehemaligen Mitglieder der Organe nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Februar 2004 (Jahresabschluss Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg) und am 25. Februar 2004 (Konzernabschluss) abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Zusammenfassung von Anhang und Konzernanhang sowie Lage- und Konzernlagebericht bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen weiteren Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Urangesellschaft mbH, Frankfurt a. M.
31.12.2003
168/19997

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Ertrag aus der Auflösung des nach dem Erdöl-Uran-Erlass von 1979 gebildeten Sonderpostens mit Rücklagenanteil wurde bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens nicht berücksichtigt. Dadurch könnten die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und die Steuerrückstellungen mit insgesamt TEUR 3254 zu niedrig ausgewiesen sein. Die Bilanzierung erfolgte unter der Annahme, dass die Finanzverwaltung diese Erträge aus Billigkeitsgründen nicht bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens berücksichtigen wird. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die Erfolgsaussichten des diesbezüglichen Antrags erlangen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht gegebenenfalls hätten geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen
Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volksbank Suhl - Hildburghausen eG, Suhl
31.12.2003
173/21268

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss sind weitere Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. in Höhe von TEUR 5411 enthalten, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht schriftlich vereinbart waren.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend zu dieser Beurteilung sind die Ausführungen in Abschnitt II. 4. und 5. des Lageberichtes hervorzuheben, wonach auch für das Geschäftsjahr 2004 die erneute Hilfe der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. erforderlich sein wird.

Badischer Genossenschaftsverband –Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-e.V., Karlsruhe
Volksbank Ettlingen eG, Ettlingen
31.12.2003
174/21439

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss sowie daraus folgend im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 sind weitere Sicherungsmaßnahmen zu Lasten des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, berücksichtigt, die bis zum Abschluss unserer Prüfung noch nicht schriftlich vereinbart waren.

Mit dieser Einschränkung vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Rohm Electronics GmbH, Willich
31.03.2004
175/21558

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Für mögliche Verpflichtungen aus einer noch nicht beendeten steuerlichen Betriebsprüfung für die Veranlagungszeiträume 1990 bis 1993 wurden Rückstellungen gebildet, deren Angemessenheit wir nicht abschließend beurteilen können. Entsprechend können auch mögliche Folgeeffekte aus diesem Betriebsprüfungszeitraum für die Geschäftsjahre 1994 bis 2004 von uns nicht abschließend beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Dr. Köcke & Partner GmbH WPG, Düsseldorf
MKG Bank GmbH, Trebur
31.12.2003
182/22718

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Hanseatica Rückversicherungs-AG, Hamburg
31.12.2003
193/24193

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 10 799 wurde nicht nachgewiesen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausleihungen überbewertet sind.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
Biotronik Mess- und Therapiegeräte GmbH & Co. Ingenieurbüro Berlin, Berlin
31.12.2002
193/24876

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

In der Bilanz zum 31. Dezember 2001 sind Teilbereiche der unfertigen Erzeugnisse mit Herstellungskosten von TEUR 5 458 nicht bewertet. Dadurch sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des laufenden Geschäftsjahres der Posten " Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen" und das Jahresergebnis vor Ertragssteuern um diesen Betrag zu hoch ausgewiesen. Durch den ordnungsgemäßen Ansatz des Vorratsvermögens zum 31. Dezember 2002 wird das Eigenkapital jedoch wieder zutreffend dargestellt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hinsichtlich der Deckung des Liquiditätsbedarfs weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin.

Allrevision Dornhof Kloss und Partner GmbH WPG StBG, Dresden
Regionalverkehr Dresden GmbH, Dresden
31.12.2003
194/25000

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit (Blockmodell) ist in Höhe von TEUR 593 geringer als nach handelsrechtlichen Grundsätzen (IDW RS HFA 3) erforderlich.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Holborn Europa Raffinerie GmbH, Hamburg
31.12.2003
201/26617

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Köln
UUNET Deutschland GmbH, Dortmund
31.12.2001
208/28488

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere; Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt::

Der Bestand des Anlagevermögens kann aufgrund nicht erfüllter Dokumentationsanforderungen nicht abschließend beurteilt werden.

Die konzerninterne Saldenabstimmung mit UUNET Technologies Inc., Fairfax, USA, und MCI WorldCom INTERNATIONAL Inc., New York, USA, konnte seitens UUNET Technologies, Fairfax, USA, und MCI WorldCom INTERNATIONAL Inc., New York, USA, nicht abschließend erfolgen. Die Angemessenheit des Ausweises und der Bewertung der Forderungen in Höhe von TEUR 31 160 und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 118 018 gegenüber UUNET Technologies Inc. Fairfax, USA, sowie der Forderungen in Höhe von TEUR 55 785 gegen MCI WorldCom INTERNATIONAL Inc., New York, USA, zum Bilanzstichtag können wir nicht abschließend beurteilen; auch alternative Prüfungshandlungen führten zu keiner verbesserten Beurteilung. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Aus der konzerninternen Saldenabstimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit einer Reihe von weiteren verbundenen Unternehmen resultierten erhebliche Differenzen. Die Angemessenheit des Ausweises und der Bewertung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 1 513; ohne UUNET Technologies Inc., Fairfax, USA, und MCI WorldCom INTERNATIONAL Inc., New York, USA,) und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 94 117; ohne UUNET Technologies Inc., New York, USA,) zum Bilanzstichtag können wir nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken; weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird beschrieben; dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2002 von einer ähnlichen Geschäftsentwicklung wie im Geschäftsjahr 2001 ausgeht. Der Fortbestand des Unternehmens ist von zusätzlicher Finanzierung und Zurverfügungstellung weiterer liquider Mittel aus dem Konzernverbund sowie von positiven Cashflows im gesamten EMEA (Europe Middle-East Africa) -Geschäftsbereich bis zum 31. Dezember 2003 abhängig. Diese Voraussetzungen sieht die Geschäftsführung als erfüllt an, solange MFS Globenet Inc., New York, USA, UUNET European Network Operations Centre B.V., Amsterdam, Niederlande, und MCI WorldCom INTERNATIONAL Inc., New York, USA, ihren diesbezüglichen vertraglichen Verpflichtungen nachkommen.

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden dargestellten Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

1. Die Werthaltigkeit der Forderungen von 126,4 Mio. EUR (Vorjahr 126,4 Mio. EUR) gegen die Kommanditistin Venture Beteiligungs GmbH hängt vom abschließenden Ergebnis des am 1. Oktober 2002 eröffneten Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Kommanditistin ab. Deren wesentliche Vermögensgegenstände bestehen in einer Beteiligung an der Peguform Iberica S.L., Polinya, Spanien (Buchwert 76,7 Mio. EUR), und einer langfristigen Forderung gegen die Venture Peguform s.r.o., Liberec, Tschechien (49,7 Mio. EUR). Die Werthaltigkeit dieser Vermögensgegenstände und damit das Ergebnis der Insolvenzabwicklung der Venture Beteiligungs GmbH kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden. Damit kann auch keine abschließende Aussage zur Werthaltigkeit der Forderungen der Gesellschaft gegen die Venture Beteiligungs GmbH, d. h. zum Umfang eventuell erforderlicher Abwertungen getroffen werden, so dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.
2. Die Volvo Car Corporation (Volvo), Göteborg, Schweden, hat zur Insolvenztabelle einen Schadenersatzanspruch in Höhe von 121,4 Mio. EUR angemeldet. Peguform hat für diesen Schadenersatzanspruch wie im Vorjahr keine Rückstellung gebildet, da diese Schadenersatzanspruchsforderung von dem Insolvenzverwalter beim Forderungsprüfungstermin am 16. Januar 2003 bestritten wurde. Eine Feststellung dieser Forderung zur Insolvenztabelle kann Volvo somit nur noch durch eine Feststellungsklage gem. § 180 InsO erreichen. Entsprechende rechtliche Schritte sind durch Volvo nach Auskunft des Insolvenzverwalters bisher nicht eingeleitet worden. Die Insolvenzzordnung sieht für die Erhebung einer Feststellungsklage keine Fristen vor; allerdings muss der Gläubiger dem Insolvenzverwalter rechtzeitig vor einer Abschlagsverteilung oder der Schlussverteilung die Klageerhebung nachweisen, um bei entsprechendem Ausgang des Rechtsstreits eine Insolvenzquote zu erhalten. Die öffentliche Bekanntmachung eines Termins für eine Abschlags- oder Schlussverteilung ist bislang noch nicht erfolgt. Somit ist die Erhebung einer Feststellungsklage durch Volvo noch nicht ausgeschlossen. Der Ausgang eines möglichen Rechtsstreits kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden, so dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.
3. Die Anmeldungen der übrigen Gläubiger zur Insolvenztabelle zeigen einen um 56,6 Mio. EUR höheren Betrag als Verbindlichkeiten im Buchwerk der Gesellschaft erfasst wurden. Wesentliche Teile der Anmeldungen wurden von dem Insolvenzverwalter bestritten oder vorläufig bestritten. Es ist außerdem weiterhin möglich, Forderungen zur Tabelle anzumelden. Die Klärung der Anmeldungen wird nach Auskunft der Insolvenzverwaltung längere Zeit in Anspruch nehmen. Dementsprechend ist die Höhe der betreffenden Rückstellungen nicht mit hinreichender Sicherheit nachgewiesen worden und konnte auch nicht durch alternative Prüfungshandlungen ermittelt werden, so dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.
4. In den Büchern der Gesellschaft sind Forderungen gegen die Peguform Bohemia A.S., Liberec, Tschechien, in Höhe von 10,0 Mio. EUR aufgrund von Management- und Engineering-Fees enthalten. Hiervon werden 7,6 Mio. EUR aufgrund nicht erbrachter

adäquater Lieferungen und Leistungen bestritten. Eine für strittige Forderungen erforderliche Wertberichtigung nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB wurde nicht vorgenommen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft seit dem 1. Oktober 2002 im eröffneten Insolvenzverfahren fortgeführt wird. Die Fortführung der Geschäftstätigkeit im Insolvenzverfahren ist auch über den Bilanzstichtag hinaus aufgrund des derzeitigen Liquiditätsbestandes und der voraussichtlichen zukünftigen Liquiditätsentwicklung aus der operativen Geschäftstätigkeit sichergestellt.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Black & Decker GmbH, Idstein/Taunus
31.12.2001
212/29429

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen weiteren Einwendungen geführt. Die Gesellschaft hat für steuerliche Risiken in Höhe von bis zu € 20 Mio. aus der Betriebsprüfung für die Jahre 1993 bis 1998 keine Rückstellung und keinen Steueraufwand berücksichtigt. Die Gesellschaft teilt die Auffassung der Finanzverwaltung nicht und plant Rechtsmittel einzulegen, da sie ihre Erfolgsaussichten positiv einschätzt. Eine abschließende Beurteilung ist zurzeit nicht möglich.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Dr. Heinrich Zapp, Schwäbisch Gmünd
WP StB Joachim Zapp, Schwäbisch Gmünd
Gruschwitz Textilwerke AG, Neu-Ulm
31.12.2003
215/29913

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: In Ermangelung einer Erklärung nach § 161 AktG im Berichtsjahr konnte die Anhangangabe nach § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB nicht geleistet werden. Auf das Fehlen einer entsprechenden Erklärung wurde im Anhang jedoch hingewiesen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
NordFinanz Bank AG, Bremen
31.12.2003
216/30174

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Mit Ausnahme der folgenden Einschränkung hat unsere Prüfung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Bank weist Organkredite gegen ihre Vorstände in Höhe von insgesamt TEUR 3 414 aus. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen hat angeordnet, die einen Betrag von TEUR 1 500 übersteigende Inanspruchnahme mit haftenden Eigenmitteln zu unterlegen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Bank wurden diesbezüglich keine Wertberichtigungen vorgenommen. Eine abschließende Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Organkredite ist derzeit nicht möglich. Wir wiesen in diesem Zusammenhang auch auf die Ausführungen des Vorstands hierzu im Lagebericht und im Anhang hin.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort stellt der Vorstand im Zusammenhang mit den Risiken der künftigen Entwicklung und dem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2004 die Möglichkeit eines weiteren Kapitalverzehr und die damit verbundene Schwächung der Ertragskraft der Bank dar, sofern die Risikovorsorge in 2004 über den Planwerten von ca. 0,3 % des Forderungsvolumens liegt.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG, Wipperfürth
31.12.2003
219/30748

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung einer Stützungsmaßnahme der kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung in einem Umfang von EUR 3,7 Mio. aufgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft haben die Sicherungsmaßnahme erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Sicherungseinrichtung vereinbart. Die Stützungsmaßnahme bedarf noch der Genehmigung durch die Vertreterversammlung der Bank.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Dres. Brönner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin
Krankenhaus Güstrow gGmbH, Güstrow
31.12.2002
222/31418

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht berücksichtigt nicht die mit den Leasingraten geleisteten Tilgungsanteile. Die in den Leasingraten enthaltenen Zinsanteile und die entsprechenden Zuwendungen des Zuwendungsgebers sind im Jahresabschluss nicht enthalten.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität sowie aufgrund einer nachhaltigen Beeinträchtigung der Ertragskraft verursachten Aufzehrung des Eigenkapitals bedroht ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Ballard Power Systems AG, Stuttgart
31.12.2003
222/31466

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Da der Vorstand entgegen der gesetzlichen Verpflichtung keinen Abhängigkeitsbericht aufgestellt hat, ist auch die Aufnahme der Schlusserklärung in den Lagebericht unterblieben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen
Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volks- und Raiffeisenbank Muldental eG, Grimma
31.12.2003
224/31985

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Jahresabschluss zugrundeliegende Entwurf eines Sanierungsvertrages, der eine Übernahme von Garantien in Höhe von TEUR 3305 durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. Berlin (BVR) vorsieht, ist noch nicht rechtskräftig unterzeichnet. Hinsichtlich weiterer bestehender Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen verweisen wir auf die Angaben in Anhang und Lagebericht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen
Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG, Meißen
31.12.2003
225/32185

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Jahresabschluss zugrundeliegende Entwurf eines Sanierungsvertrages, der eine Übernahme von neu beantragten Garantien in

Höhe von TEUR 15 987 durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. Berlin (BVR) vorsieht, ist noch nicht rechtskräftig unterzeichnet. Hinsichtlich weiterer Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen verweisen wir auf die Angaben im Anhang und Lagebericht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Amazon.de GmbH, Hallbergmoos
31.12.1999
226/32505

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt außer dass

- eine Abstimmung zwischen der bewerteten Inventurliste zum 31. Dezember 1999 und den Konten der Finanzbuchhaltung nicht möglich war. Aufgrund EDV-technischer Probleme erfolgte eine falsche Bewertung der gezählten Mengen. Die Klärung dieser Probleme im Laufe des Jahres 2000 führte zu keiner wesentlichen Beeinflussung der monatlichen Ergebnisrechnungen im Jahr 2000. Aufgrund der Vielzahl der durchgeführten Berichtigungen und fehlenden Zuordnung der Berichtigungen und fehlenden Zuordnung der Berichtigungen zum laufenden bzw. vorangegangenen Geschäftsjahr war die Ermittlung eines nachweisbaren Bilanzansatzes für das Vorratsvermögen nicht möglich;
- die Zwischenkonten für eingegangene, aber noch nicht berechnete oder bezahlte Waren konnten per 31. Dezember 1999 nicht abgestimmt werden und enthielten aufgelaufene Beträge der letzten Monate des Geschäftsjahres 1999. Aufgrund von Preis- oder Mengendifferenzen war ein automatischer Ausgleich zwischen Wareneingang und verbuchten Eingangsrechnungen nicht möglich. Die Gesellschaft hat die Konten im Laufe des ersten Halbjahres 2000 bereinigt. Es ergaben sich hieraus keine wesentlichen ergebniswirksamen Effekte. Aufgrund der Vielzahl der durchgeführten Berichtigungen und fehlenden Zuordnung der Berichtigungen zum laufenden bzw. vorangegangenen Geschäftsjahr war die Ermittlung eines nachweisbaren Bilanzansatzes für Verbindlichkeiten aus eingegangener, aber noch nicht berechneter oder bezahlter Ware nicht möglich.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Amazon Logistik GmbH, Bad Hersfeld
31.12.2001
226/32510

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Bilanzansatz für die unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Verbindlichkeiten eingegangener, aber noch nicht berechneter oder bezahlter Ware (TEUR 20 140) konnte von uns nicht abschließend nachgewiesen werden, da die Zwischenkonten für eingegangene ab noch nicht berechnete oder bezahlte Waren wie

im Vorjahr auch per 31. Dezember 2001 nicht abgestimmt werden konnten und aufgelaufene Beträge der letzten Monate des Geschäftsjahres 2001 enthielten. Aufgrund von Preis- und Mengendifferenzen ist ein automatischer Ausgleich zwischen Wareneingang und verbuchten Eingangsrechnungen nicht möglich. Im Zusammenhang damit bestehen korrespondierende Forderungen an den Kommittenten aus der Weiterbelastung der Warenlieferungen in Höhe von TEUR 24 863. Diese können damit ebenfalls nicht abschließend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Nürnberg
Ringfoto GmbH & Co. ALFO Marketing KG, Fürth
31.12.2003
226/32517

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
Spinnerei Lampertsmühle AG, Kaiserslautern
31.12.2003
226/32579

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Falke Bank AG i.L., Düsseldorf
31.12.2003
228/33006

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12. 2003 unter Berücksichtigung der vorgesehenen Abwicklung aufgestellt. Gleichwohl wurden

- bei der Bewertung der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere teilweise

- weiterhin die für das Anlagevermögen geltenden Bewertungsvorschriften (gemildertes Niederstwertprinzip) angewandt. Bei Anwendung des strengen Niederstwertprinzips wären zusätzliche Abschreibungen in Höhe von TEUR 1987 zu berücksichtigen.
- keine Rückstellungen für voraussichtlich im Rahmen der Abwicklung entstehende Aufwendungen gebildet, die nach einer vorläufigen Schätzung der Gesellschaft rund TEUR 5 500 betragen werden.

Nach unserer Beurteilung hätten die vorstehend genannten Aspekte bereits im Jahresabschluss zum 31.12.2003 berücksichtigt werden müssen. Dies hätte zu einer Erhöhung des ausgewiesenen Jahresfehlbetrages sowie zu einer weiteren - aktien- und aufsichtsrechtlich relevanten - Reduzierung des Eigenkapitals geführt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft ausweislich der Ausführungen in Abschnitt "Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres" des Lageberichtes der kommenden Hauptversammlung die Abwicklung der Gesellschaft zur Beschlussfassung vorlegen wollen, da Vorstand und Aufsichtsrat davon ausgehen, dass eine Unternehmensfortführung nicht mehr möglich ist.

Bestätigungsvermerke 2004

2. Einschränkungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a.M.
AVIS Autovermietung Beteiligungsgesellschaft mbH, Oberursel
31.12.2001
24/2759

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Konzernanhang wurde die gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB erforderliche Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nicht vorgenommen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
25/2929

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Nürnberg
Electrolux Deutschland GmbH, Nürnberg
31.12.2002
27/3215

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) und b) HGB werden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sowie die Gesamtbezüge der ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführung des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kriftel
31.12.1999
31/3624

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 298 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer, der ausgeschiedenen Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kriftel
31.12.2000
31/3627

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 298 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer, der ausgeschiedenen Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kriftel
31.12.2001
31/3630

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 298 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer, der ausgeschiedenen Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Gottschalk, Becker & Partner WPG StBG, Saarbrücken
Obenauer GmbH, Saarbrücken
31.12.2002
40/4345

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2000 der Obenauer GmbH wurden unter Berücksichtigung einer Einlage mit Aufgeld und einer von den Beteiligungsverhältnissen abweichenden Gewinnausschüttung aufgestellt. Die Bilanzierung wurde auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 beibehalten. Die Finanzverwaltung sieht inzwischen in Fällen des Rücklagenmanagements durch Leg-ein-Hol-zurück-Verfahren das Agio nicht als Kapitaleinlage, sondern als ein steuerlich unbeachtliches Darlehen und die Gewinnausschüttung als Darlehensrückzahlung an. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung ist nicht bekannt, ob die Obenauer GmbH gegen die Auffassung der Finanzverwaltung ein finanzgerichtliches Verfahren betreiben oder die Darlehenslösung akzeptieren wird. Es ist ferner nicht bekannt, wie im Falle der Darlehenslösung die Abwicklung mit der Gesellschaft für Rücklagenmanagement Bundorf in Bayern mbH im Einzelnen aussehen würde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Dr. Hogaust & Partner GmbH WPG, Siegen
Siemag Weiss Stiftung & Co. KG, Hilchenbach
31.12.2002
42/4524

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 294 HGB sind Spezialfonds im Sinne des § 1 Abs. 2 KAGG in den Konsolidierungskreis des Konzerns einbezogen worden. Die Wertpapiere dieser Spezialfonds wurden entgegen § 253 Abs. 1 i. V. m. § 298 Abs. 1 HGB zu Zeitwerten angesetzt, welche die fortgeführten Anschaffungskosten um 25 Mio. € übersteigen. Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2002 ist unter Berücksichtigung von latenten Steuern um 35 Mio. € höher ausgewiesen.

Darüber hinaus sind die sonstigen Beteiligungen und die Wertpapiere des Finanzanlagevermögens sowie in verschiedenen weiteren Bilanzposten ausgewiesene sonstige Finanzinstrumente entgegen § 253 Abs. 1 i. V. m. § 298 Abs. 1 HGB zu Zeitwerten angesetzt, welche die Anschaffungskosten über- bzw. unterschreiten. Das Konzerneigenkapital ist daraus folgend erfolgsneutral um nicht realisierte Erträge und Verluste in Höhe von zusammen rd. 6 Mio. € und die Rückstellungen für latente Steuern um rd. 3 Mio. € höher ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten entgegen § 248 Abs. 2 i. V. m. § 298 Abs. 1 HGB aktivierte Ausgaben für die Entwicklung neuer Produkte und Baureihen. Unter

Berücksichtigung von latenten Steuern ist das Konzernergebnis um 1 Mio. € höher ausgewiesen.

Die Abweichungen von den handelsrechtlichen Vorschriften ergeben sich, weil die Gesellschaft sich bei der Aufstellung ihres Konzernabschlusses an den International Accounting Standards (IAS) orientiert.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Karlsruher Süßwaren Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe
31.12.2002
44/4640

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB werden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG, Berlin
Haupt Pharma AG, Berlin
31.12.2002
46/4908

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Der Konzern hat in 2001 mit einem Kunden einen Vertrag über die Schaffung von Produktionskapazitäten am Standort Regensburg abgeschlossen, zu dessen Erfüllung er sich der Tochtergesellschaft Haupt Pharma Regensburg GmbH ("HPR") bedient. Der Vorstand geht davon aus, dass entweder in 2003 eine Einigung mit dem Kunden über anfallende Mehrkosten für dieses Projekt erzielt wird oder sich die Vertragspartner darauf einigen können, dass die Vertragsbeziehung ohne gegenseitige Ansprüche aufgelöst und die geschaffene Anlage, die zum 31. Dezember 2002 bei der HPR mit einem Buchwert von TEUR 6 465 unter den Anlagen im Bau ausgewiesen ist, für andere Kunden genutzt werden kann. Die Richtigkeit dieser Annahmen können wir anhand der vorliegenden Unterlagen nicht abschließend beurteilen. Sollten die Annahmen des Vorstandes nicht eintreten, könnte möglicherweise die Bildung einer Rückstellung für die Kosten der Vertragsauflösung oder alternativ bei Vertragserfüllung eine teilweise Wertberichtigung der geschaffenen Anlage notwendig sein. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Einschränkung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort wird unter "Risiken und zukünftige Entwicklung"

ausgeführt, dass Voraussetzung für die Reduzierung des Risikos des Fortbestandes der Gesellschaft und der Haupt Gruppe die erfolgreiche Umsetzung der begonnenen Projekte zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung und – davon abhängig – die weitere Sicherung der Bankenfinanzierung der Gruppe ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Testo AG, Lenzkirch
31.12.2002
48/5135

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Anhang die nach dieser Vorschrift geforderten Angaben für die Organe des Konzernmutterunternehmens nicht gemacht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Minolta Europe GmbH, Langenhagen
31.03.2003
51/5395

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB/§ 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB werden im zusammengefassten Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Südwestdeutsche Medien Holding GmbH, Stuttgart
31.12.2002
51/5433

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Anhangsangaben nach § 313 Abs. 2 bzw. 4 HGB wurden nicht gemacht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
AVIS Autovermietung Beteiligungsgesellschaft mbH, Oberursel
31.12.2002
57/6129

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Konzernanhang wurde die gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB erforderliche Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nicht vorgenommen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

A.C.C. Revisions- und Treuhand GmbH WPG, Siegburg
Iigus Spritzgussteile für die Industrie GmbH, Köln
31.12.2001
58/6337

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 308 Abs. 2 HGB wurde bei der Einbeziehung der ausländischen Tochtergesellschaften keine Neubewertung ihrer Vermögensgegenstände oder Schulden vorgenommen; der Grundsatz der einheitlichen Bewertung wurde nicht beachtet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

A.C.C. Revisions- und Treuhand GmbH WPG, Siegburg
Iigus Spritzgussteile für die Industrie GmbH, Köln
31.12.2000
60/6558

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 308 Abs. 2 HGB wurde bei der Einbeziehung der ausländischen Tochtergesellschaften keine Neubewertung ihrer Vermögensgegenstände oder Schulden vorgenommen; der Grundsatz der einheitlichen Bewertung wurde nicht beachtet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Hannover
Meteor Gummiwerke K.H. Bädje GmbH & Co., Bockenem
31.12.2002
65/7163

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Anhang sind die gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB geforderten Angaben (Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsorgane des Mutterunternehmens) nicht enthalten.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Weber Maschinenbau GmbH & Co. KG, Breidenbach
31.12.2001
69/7613

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte i.H.v. EUR 16236 158,68 konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, weil wir nicht an der Inventur der deutschen Konzerngesellschaften teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung, Frankfurt a. M.
31.12.2002
71/7748

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex nicht abgegeben und nicht den Aktionären zugänglich gemacht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg
31.12.2002
74/8132

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

DHPG Dr. Harzem und Partner KG WPG StBG, Gummersbach
3B-Business-Beteiligungsgesellschaft Bergneustadt mbH & Co. KG, Bergneustadt
31.12.2002
77/8541

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 265 Abs. 2 i. V. m. § 298 Abs. 1 HGB sind zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung keine Vorjahresbeträge angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Grant Thornton ADVIDATA KG WPG, Wiesbaden
Black & Decker GmbH, Idstein
31.12.2000
86/9256

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 290 Abs. 1 HGB wurde das Tochterunternehmen Emhart Harttung A/S, Kopenhagen, Dänemark, nicht mit in den vorliegenden Konzernabschluss einbezogen. Für die Nichteinbeziehung der ausländischen Tochter liegen keine Ausnahmetatbestände gem. § 296 HGB vor.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Essen
Pharma-Zentrale GmbH, Herdecke
31.12.2002
106/11451

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §§ 285 Nr. 9 Buchst. a) und 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchst. a) HGB wurden im Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss...

Dr. Lipfert GmbH WPG, Stuttgart
Deutsches Institut für Straßenkartographie und Verlagsgesellschaft mbH, Ostfildern-Kemnat
31.12.2002
111/11767

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt mit der Einschränkung, dass die Bezüge der Geschäftsführungsorgane und des Beirats nicht angegeben sind.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

BWL Wirtschaftsprüfung Wirtschaftsberatung GmbH WPG, Homburg
Verreet-Beteiligungsgesellschaft mbH, Kirkel-Limbach
31.12.2002
113/11914

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der nachfolgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Rahmen der Prüfung konnten die Ansprüche und Gegenansprüche zwischen den Konzernunternehmen und den Gesellschaftern des Unternehmens aufgrund von Zwistigkeiten unter den Mitgliedern der Familie Verreet nicht abschließend geprüft und beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG, Gailingen
31.12.2003
143/15734

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen den mit Wirkung zum Beginn des Geschäftsjahres 2003 geänderten gesetzlichen Vorschriften – Wegfall des § 308 Abs. 3 HGB durch das TransPuG – wurde der nach § 7 f EStG gebildete Sonderposten mit Rücklagenanteil unverändert fortgeführt. Die im Geschäftsjahr 2003 erfolgte Auflösung des Sonderpostens in Höhe von EUR 1 038 095,76 als sonstiger betrieblicher Ertrag hätte das Konzernjahresergebnis nicht erhöhen dürfen. Mit Ausweis des Sonderpostens im Eigenkapital hätte das Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2003 EUR 20 458 989,52 betragen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
Dr. Theodor Stiebel Werke GmbH & Co. KG, Holzminden
31.12.2003
153/17166

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der Einschränkung, dass die Organbezüge im Konzernanhang nicht angegeben werden, zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn
M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG, Köln
Sagittarius Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Köln
31.12.2003
155/17494

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurden im Anhang für Mitglieder und ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung sowie der Aufsichtsratsgremien der Mutter- und Tochterunternehmen die Höhe der Gesamtbezüge sowie die Höhe der auf diesen Personenkreis entfallenden Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg
30.11.2003
160/18323

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstaben a) und b) HGB wurden im Anhang und Konzernanhang die Gesamtbezüge der Organe der Gesellschaft und ehemaligen Mitglieder der Organe nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Februar 2004 (Jahresabschluss Alfred C. Toepfer International G.m.b.H., Hamburg) und am 25. Februar 2004 (Konzernabschluss) abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Zusammenfassung von Anhang und Konzernanhang sowie Lage- und Konzernlagebericht bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen weiteren Einwendungen geführt.

Dr. Hogaust und Partner GmbH WPG, Siegen
Siemag Weiss Stiftung & Co. KG, Hilchenbach
31.12.2003
163/18825

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 294 HGB sind Spezialfonds im Sinne des § 1 Abs. 2 KAGG in den Konsolidierungskreis des Konzerns einbezogen worden. Die Wertpapiere dieser Spezialfonds wurden entgegen § 253 Abs. 1 i. V. m. § 298 Abs. 1 HGB zu Zeitwerten angesetzt, welche die fortgeführten Anschaffungskosten um 28 Mio. € übersteigen. Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2003 ist unter Berücksichtigung von latenten Steuern um 31 Mio. € niedriger ausgewiesen.

Darüber hinaus sind die sonstigen Beteiligungen und die Wertpapiere des Finanzanlagevermögens wie in verschiedenen weiteren Bilanzposten ausgewiesenen sonstige Finanzinstrumente entgegen § 253 Abs. 1 i. V. m. § 298 Abs. 1 HGB zu Zeitwerten angesetzt, welche die Anschaffungskosten über- bzw. unterschreiten. Das Konzerneigenkapital ist daraus folgend erfolgsneutral um nicht realisierte Erträge und Verluste in Höhe von zusammen rd. 13 Mio. € und die Rückstellungen für latente Steuern um rd. 1 Mio. € höher ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten entgegen § 248 Abs. 2 i. V. m. § 298 Abs. 1 HGB aktivierte Ausgaben für die Entwicklung neuer Produkte und Baureihen in Höhe von rd. 2 Mio. €. Unter Berücksichtigung von latenten Steuern ist das Konzernergebnis um 1 Mio. € niedriger ausgewiesen.

Die Abweichungen von den handelsrechtlichen Vorschriften ergeben sich, weil die Gesellschaft sich bei der Aufstellung ihres Konzernabschlusses an den International Financial Reporting Standards (IFRS) orientiert.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

WP StB RA Götz Kandler, Paris
Hager AG, Saarbrücken
31.12.2001
165/19293

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB wurden im Anhang die Bezüge der Vorstandsmitglieder nicht angegeben.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

WP StB RA Götz Kandler, Paris
Hager AG, Saarbrücken
31.12.2002
165/19296

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB wurden im Anhang die Bezüge der Vorstandsmitglieder nicht angegeben.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Hannover
Meteor Gummiwerke K.H. Bädje GmbH & Co. KG, Bockenem
31.12.2003
169/20219

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Anhang ist die Berichterstattung über die Gesamtbezüge auf die mittelbare Schutzwirkung des § 286 Abs. 4 HGB eingeschränkt, ohne dass hierzu die im Einzelnen notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Badischer Genossenschaftsverband –Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-e.V., Karlsruhe
Volksbank Ettlingen eG, Ettlingen
31.12.2003
174/21439

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Jahresabschluss sowie daraus folgend im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 sind weitere Sicherungsmaßnahmen zu Lasten des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, berücksichtigt, die bis zum Abschluss unserer Prüfung noch nicht schriftlich vereinbart waren.

Mit dieser Einschränkung vermitteln nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss und der Konzernabschluss...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
Frosta AG, Bremerhaven
31.12.2003
175/21625

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 297 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde der Konzernabschluss nicht um eine Segmentberichterstattung erweitert.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss und mit obiger Einschränkung der Konzernabschluss ...

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Unternehmensgruppe Fischer, Waldachtal
31.12.2003
196/25463

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a und 6 b HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, der ehemaligen Geschäftsführer sowie der Mitglieder des Beirats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

WP StB Dr. Heinrich Zapp, Schwäbisch Gmünd
WP StB Joachim Zapp, Schwäbisch Gmünd
Gruschwitz Textilwerke AG, Neu-Ulm
31.12.2003
215/29913

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: In Ermangelung einer Erklärung nach § 161 AktG im Berichtsjahr konnte die Anhangangabe nach § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB nicht geleistet werden. Auf das Fehlen einer entsprechenden Erklärung wurde im Anhang jedoch hingewiesen.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Armstrong DLW AG, Bietigheim-Bissingen
31.12.2003
215/30081

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Einschränkung, dass die Aufteilung der Segmente in der Segmentberichterstattung nicht dem DRS 3 entspricht, zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss der Armstrong DLW AG mit Ausnahme der oben genannten Einschränkung ...

Oberfränkische Revisions- und Treuhandgesellschaft Beratungsgesellschaft WPG, Bayreuth
VVS Holding Vertriebs-, Verwaltungs- und Service GmbH, Bayreuth
31.12.2003
223/31687

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der fehlenden Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB zum Betrag der für frühere Geschäftsführer und deren Hinterbliebene gebildeten Pensionsrückstellungen bzw. Versorgungsverpflichtungen zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss

PwC Deutsche Revision AG WPG, Nürnberg
Ringfoto GmbH & Co. ALFO Marketing KG, Fürth
31.12.2003
226/32520

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Nr. 6 Buchstabe a) und b) HGB werden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Dortmund
Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt
31.12.2003
226/32625

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgegrenzt. Daher wurde die nach § 294 Abs. 1 HGB im Rahmen der Vollkonsolidierung einzubeziehende Sycor GmbH, Göttingen, nebst ihren Tochterunternehmen entgegen den handelsrechtlichen Grundsätzen nicht in den Konzernabschluss der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt, einbezogen. Diese Gesellschaften bilden den Geschäftsbereich Informationstechnologie und Kommunikation der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt. Als Folge dieser Vorgehensweise stellt der vorliegende Konzernabschluss ausschließlich den Geschäftsbereich HealthCare der Otto Bock Beteiligungs GmbH, Duderstadt, dar.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ...

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Falke Bank AG i.L., Düsseldorf
31.12.2003
228/33010

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat den vorliegenden Konzernabschluss zum 31.12. 2003 unter Berücksichtigung der vorgesehenen Abwicklung der Falke Bank AG aufgestellt. Gleichwohl wurden im Jahresabschluss der Falke Bank AG und damit im Konzernabschluss

- bei der Bewertung der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere teilweise weiterhin die für das Anlagevermögen geltenden Bewertungsvorschriften (gemildertes Niederstwertprinzip) angewandt. Bei Anwendung des strengen Niederstwertprinzips wären zusätzliche Abschreibungen in Höhe von TEUR 1987 zu berücksichtigen.
- keine Rückstellungen für voraussichtlich im Rahmen der Abwicklung der Falke Bank AG entstehende Aufwendungen gebildet, die nach einer vorläufigen Schätzung der Gesellschaft rund TEUR 5 500 betragen werden.

Nach unserer Beurteilung hätten die vorstehend genannten Aspekte bereits im Konzernabschluss zum 31.12.2003 berücksichtigt werden müssen. Dies hätte zu einer Erhöhung des ausgewiesenen konsolidierten Jahresfehlbetrages sowie einer weiteren - aufsichtsrechtlich relevanten - Reduzierung des Konzerneigenkapitals geführt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass Vorstand und Aufsichtsrat der Falke Bank AG ausweislich der Ausführungen in Abschnitt "Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres" des Konzernlageberichtes der kommenden Hauptversammlung die Abwicklung der Falke Bank AG zur Beschlussfassung vorlegen wollen, da Vorstand und Aufsichtsrat davon ausgehen, dass eine Unternehmensfortführung nicht mehr möglich ist. Werden die entsprechenden Beschlüsse gefasst, erlischt das Konzernverhältnis zwischen Falke Bank AG und Westfalenbank AG.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Wolters Kluwer Germany Holding GmbH, Unterschleißheim
31.12.2002
236/34194

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer, der ausgeschiedenen Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Ernst & Young Deutsche AG WPG, Stuttgart
Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2003
238/34435

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) bzw. 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang bzw. im Konzernanhang die Leistungen und Verpflichtungen an die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss...

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Rauch GmbH & Co., Freudenberg
30.06.2003
245/34688

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Entgegen § 314 Nr. 6 a) und b) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans bzw. der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und der Darlehen an Geschäftsführungsorgane nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ...

Bestätigungsvermerke 2004

3. Einschränkungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag (Rechnungslegungsgrundsätze)
BAnz/Seite

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
CineMedia Film AG Geyer-Werke, München
31.12.2002 (IFRS)
16/1713

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2001 wurden die TaunusFilm-Produktions GmbH und deren Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2001 endkonsolidiert. Nachdem die CineMedia Film AG Geyer-Werke über ihren mehrheitlichen Anteilsbesitz (60 % der Anteile) zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2001 die Beherrschung dieser Gesellschaften ausüben konnte, wäre zum 31. Dezember 2001 eine Einbeziehung in den Konzernabschluss im Wege der Vollkonsolidierung gemäß IAS 27.12. geboten gewesen. Die mit Vertrag vom 29. April 2002 erfolgte Übertragung der Hälfte der Anteile hat keine Auswirkung auf die zum 31. Dezember 2001 gebotene Konsolidierung. Folglich hätte eine Endkonsolidierung der TaunusFilm-Produktions GmbH und deren Tochtergesellschaften erst im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 berücksichtigt werden dürfen. Hinsichtlich der Auswirkungen auf den Konzernabschluss verweisen wir auf den Anhang/die Erläuterungen zum Konzernabschluss der CineMedia Film AG Geyer-Werke zum 31. Dezember 2002, Textziffer 1.5.2.2 ff. Infolge der vorgezogenen Endkonsolidierung hat sich auf Basis der ungeprüften Jahresabschlüsse der TaunusFilm-Produktions GmbH und deren Tochtergesellschaften im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2001 die Bilanzsumme um 6,4% vermindert, das Eigenkapital um 170 % erhöht und das Konzernergebnis 2001 um 26,2% verbessert. Als Folgewirkung hieraus ergibt sich für 2002 ein um TEuro 10 678 höherer Konzernjahresfehlbetrag von TEuro 10 277; auf die Bilanzsumme und das Eigenkapital zum 31. Dezember 2002 hat die vorgezogene Endkonsolidierung keine Auswirkung.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht. Dort ist zur Finanzlage ausgeführt: „Zum Bilanzstichtag weist der CineMedia-Konzern 26,3 Mio. Euro Bankverbindlichkeiten (Vorjahr: 32,5 Mio. Euro) und 0,9 Mio. Euro liquide Mittel (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) aus. Der kurzfristige Anteil der Bankverbindlichkeiten daraus beträgt 17,9 Mio. Euro, der langfristige Anteil 8,4 Mio. Euro.“ Im Zusammenhang mit Risiken der künftigen Entwicklung werden bestehende Finanzierungsrisiken wie folgt erläutert: „Das verfügbare Kreditvolumen stellt aus heutiger Sicht eine ausreichende Finanzierungs- und Liquiditätsversorgung sicher, das der

erwarteten schwachen Marktentwicklung im laufenden Jahr Rechnung trägt und die abschließende Umsetzung der Maßnahmen zur Konsolidierung und Restrukturierung ermöglicht. Es besteht aber das grundsätzliche Risiko, dass bestehende Kreditzusagen nicht prolongiert werden. Bei einer Nichtverlängerung der kurzfristigen Kreditlinien könnten Liquiditätsprobleme auftreten, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs führen können.“

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
i:FAO AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002 (IFRS)
114/12073

... eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat mit der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit des gegenüber einem Vorstandsmitglied gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 1 529 zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von TEUR 117 konnte nicht hinreichend beurteilt werden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Konzernabschluss ... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass auf steuerliche Verlustvorträge im Wesentlichen der i:FAO AG latente Steuern in Höhe von TEUR 6 744 aktiviert wurden. Die Werthaltigkeit dieser Position ist abhängig von der Realisierung der Planung des i:FAO-Konzerns, die ab dem Jahre 2006 positive Ergebnisse vor Steuern vorsieht.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
i:FAO AG, Frankfurt a. M.
31.12.2003 (IFRS)
114/12080

... eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat mit den folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit des gegenüber einem Vorstandsmitglied gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 1 530 zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von TEUR 201 konnte nicht hinreichend beurteilt werden. Die Werthaltigkeit des gegenüber der Evergreen-Beteiligungs-Beratungs GmbH München, gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 1900 zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von TEUR 25 konnte von uns ebenfalls nicht beurteilt werden. Darüber hinaus können wir die sich ggf. aus dem Darlehen und den für das Darlehen eingeräumten Sicherheiten – die uns nicht bekannt wurden – ergebenden weiteren Auswirkungen auf den Konzernabschluss nicht beurteilen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der Konzernabschluss ... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass auf steuerliche Verlustvorträge der i:FAO AG latente Steuern in Höhe von TEUR 1 440 aktiviert wurden. Die Werthaltigkeit dieser Position ist abhängig von der Realisierung der Planung des i:FAO Konzerns, die ab dem Jahre 2006 positive Ergebnisse vor Steuern vorsieht.

Bestätigungsvermerke 2004

4. Einschränkungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

WP StB Harald Elster, Reichshof-Odenspiel
Säbu Morsbach GmbH, Morsbach
31.12.2002
RG Siegburg, HRB 7438

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 1.384.953 EURO ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Saarbrücken
Johannesbad Reha-Kliniken AG & Co. KG, Saarbrücken
31.12.2002
RG Saarbrücken, HRA 8736

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Einbringung eines im Zuge des Einbringungsvertrages vom 19. Dezember 2002 von dem nicht im Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmen „Johannesbad Inh. Dr. Johannes Zwick“ eingebrachten Geschäfts- oder Firmenwertes ist nach unserer Überzeugung unzulässig. Bei einem Geschäfts- oder Firmenwert handelt es sich grundsätzlich um einen nicht einlagefähigen Vermögensgegenstand. Bei der Übernahme eines Unternehmens kann lediglich ein neuer Geschäfts- oder Firmenwert i. S. d. § 255 Abs. 4 HGB insoweit entstehen, wie die für die Übernahme eines Unternehmens bewirkte Gegenleistung (anteilige Erhöhung der Kommanditeinlage um EUR 4.659.976,55) den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme übersteigt. Da nach unserer Überzeugung kein lebender Geschäftsbetrieb übertragen wurde, ist die Aktivierung des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von EUR 14.367.355,00 zu Unrecht erfolgt.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 9 im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass es für den Fortbestand der Gesellschaft wesentlich ist, dass die bestehenden Kreditvereinbarungen beibehalten werden und der sich eventuell ergebende zusätzliche Liquiditätsbedarf durch Außenfinanzierung gesichert ist.

DHPG Dr. Harzem und Partner KG WPG StBG, Köln
Böhnke + Partner GmbH Steuerberatungssysteme, Bergisch Gladbach
31.12.2002
RG Bergisch Gladbach, HRB 3545

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Nr. 9 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ..

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Haupt Pharma AG, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 77581

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die Gesellschaft hat in 2001 mit einem Kunden einen Vertrag über die Schaffung von Produktionskapazitäten am Standort Regensburg abgeschlossen, zu dessen Erfüllung sie sich der Tochtergesellschaft Haupt Pharm Regensburg GmbH („HPR“) bedient. Der Vorstand geht davon aus, dass entweder in 2003 eine Einigung mit dem Kunden über anfallende Mehrkosten für dieses Projekt erzielt wird oder sich die Vertragspartner darauf einigen können, dass die Vertragsbeziehung ohne gegenseitige Ansprüche aufgelöst und die geschaffene Anlage, die zum 31. Dezember 2002 bei der HPR mit einem Buchwert von TEUR 6.465 unter den Anlagen im Bau ausgewiesen ist, für andere Kunden genutzt werden kann. Die Richtigkeit dieser Annahmen können wir anhand der vorliegenden Unterlagen nicht abschließend beurteilen. Sollten die Annahmen des Vorstandes nicht eintreten, könnte möglicherweise die Bildung einer Rückstellung für die Kosten der Vertragsauflösung oder alternativ bei Vertragserfüllung eine teilweise Wertberichtigung der geschaffenen Anlage notwendig sein. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Einschätzung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort wird unter „Risiken und Entwicklung“, ausgeführt, dass Voraussetzung für die Reduzierung des Risikos des Fortbestandes der Gesellschaft und der Haupt Gruppe die erfolgreiche Umsetzung der begonnenen Projekte zur Kostensenkung und

Effizienzsteigerung und - davon abhängig - die weitere Sicherung der Bankenfinanzierung der Gruppe ist.

TEAM GmbH WPG, Paderborn
Naturstrom AG, Düsseldorf
31.12.2002
RG Düsseldorf, HRB 36544

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Jahresabschluss ist verspätet aufgestellt worden. Die Überlebensfähigkeit des Unternehmens hängt im wesentlichen davon ab, ob die Finanzierung des Geschäftsmodells in absehbarer Zeit, insbesondere innerhalb der nächsten 12 Monate, gesichert ist. Die Plausibilität der von der Gesellschaft angestellten Überlegungen zur Kapitalausstattung können wir abschließend nicht beurteilen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

SFI Treuconsult GmbH WPG, München
Chemische Werke Piesteritz GmbH, Lutherstadt Wittenberg
31.12.2002
RG Dessau, HRB 2957

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat staatliche Beihilfen erhalten, die in Höhe bis zu rd. EUR 15,24 Mio. einschließlich der unten genannten Zuschüsse und des Konsolidierungsdarlehens derzeit Gegenstand eines Hauptprüfverfahrens der Europäischen Kommission sind. Über den Ausgang dieses Verfahrens kann derzeit keine hinreichende Sicherheit erzielt werden. Bei einem negativen Ausgang, d.h. bei einer Pflicht zur Rückzahlung aller oder eines zu hohen Teils der erhaltenen Beihilfen wäre die Gesellschaft zahlungsunfähig und überschuldet.

Die Gesellschaft hat in Vorjahren öffentlich-rechtliche Zuschüsse erhalten, die vom Zuschussgeber wegen Nichterfüllung der Zuschussbedingungen in Höhe von TEUR 4.286 (zzgl. Zinsen und Verfahrenskosten) zurückgefordert werden. Die Gesellschaft hat gegen die Rückforderungsbescheide wirksam Widerspruch eingelegt. Im Rahmen der Abschlussprüfung konnte über den Ausgang dieser Verfahren, die bis zum Abschluss des Hauptprüfverfahrens ruhen, keine hinreichende Sicherheit erzielt werden. Zum 31.12.2002 sind diese Zuschüsse im Wesentlichen im Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Bei einem negativen Ausgang der Widerspruchsverfahren wäre der Sonderposten für Investitionszuschüsse als Schuld zu passivieren.

Die Gesellschaft hat ein öffentliches Konsolidierungsdarlehen in Höhe von ursprünglich DM 2.000.000,00 erhalten, das zum 31.12.2002 einschließlich Zinsen in Höhe von EUR 968.042,96 in den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Dieses Darlehen wurde vom Darlehensgeber wegen Nichterfüllung der Darlehensbedingungen vorzeitig fällig gestellt. Gegen den Widerruf ist derzeit eine Klage vor dem Verwaltungsgericht rechtshängig, die bis zum Abschluss des Hauptprüfverfahrens ruht. Über den Ausgang der

Klage kann derzeit keine hinreichende Sicherheit erzielt werden. Bei einer sofortigen Fälligestellung wäre die Gesellschaft zahlungsunfähig.

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung des Unternehmens aufgestellt. Diese Annahme kann nicht aufrecht erhalten werden, wenn das Hauptprüfverfahren oder die Widerspruchsverfahren gegen die Rückforderungen der Zuschüsse und des Konsolidierungsdarlehens ganz oder teilweise erfolglos bleiben. Die Annahme der Unternehmensfortführung geht von einem positiven Abschluss des Hauptprüfverfahrens im zweiten Quartal 2004 aus. Bei einer längeren Dauer kann diese Annahme unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Klaus Lehmkuhl, Krefeld
Bönders GmbH, Krefeld
31.12.2002
RG Krefeld, HRB 182

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der prüfungspflichtige Vorjahresabschluss ist nicht geprüft worden. Es war mir nicht möglich eine hinreichend Sicherheit über die Eröffnungsbilanzwerte zu erhalten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

Consilia Treuhand GmbH WPG, München
Butz Neumair GmbH Aufzugbau, Bergkirchen
31.12.2002
RG München, HRB 73383

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 5.880.893,17 € (im Vj.: 5.414.915,34 €) ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur teilgenommen haben und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München
Advanced Medien AG, Oberhaching
31.12.2002
RG München, HRB 122000

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

1. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurden auch die Folgewirkungen aus umfangreichen Scheingeschäften berücksichtigt; die nach der Rechtsauffassung der Gesellschaft in den Jahren 1999 und 2000 von einer mit der der Gesellschaft verbundenen, mit dem bis zum 31. Dezember 2001 ein Ergebnisabführungsvertrag bestand, getätigt wurden. Diese Folgewirkungen sind von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage. Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die Rechtsauffassung der Gesellschaft zu den Scheingeschäften, die Gegenstand eines anhängigen Rechtsstreits sind und die daraus für die Aufstellung des Jahresabschlusses gezogenen Konsequenzen zutreffend sind, solange ein die Rechtsauffassung der Gesellschaft bestätigendes Urteil nicht vorliegt. Ein erstinstanzliches Urteil bestätigte die Auffassung der Gesellschaft. Gegen das Urteil wurde Berufung eingelegt, weshalb das Urteil noch keine Rechtskraft erlangt hat.
2. Zwischen der Advanced Medien Aktiengesellschaft und vier Tochterunternehmen bestehende Ergebnisabführungsverträge wurden mit Ablauf des 31. Dezember 2001 aufgehoben. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von der steuerlichen Wirksamkeit des Organschaftsverhältnisses für die Vorjahre ausgegangen. Wir können nicht abschließend beurteilen, ob diese steuerliche Auffassung der Gesellschaft zutreffend ist, solange noch keine entsprechenden bestandskräftigen Steuerbescheide ergangen sind. Geänderte Steuererklärungen wurden bei den Finanzbehörden eingereicht.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „3.1 Bestandsgefährdende Risiken“ und in „3.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Advanced Medien Aktiengesellschaft konkret gefährdet beziehungsweise die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigt ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Advanced Medien Aktiengesellschaft ausgegangen.

vBP StB Eckhard Höftmann, Hamburg
Mordhorst & Bockendahl GmbH, Cuxhaven
31.10.2002
RG Langen, HRB 1252

... meine Prüfung mit der nachfolgend dargestellten Ausnahme eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden beiden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 1,7 Mio. EUR konnte nicht hinreichend nachgewiesen werden, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, daß der Jahresabschluß gegebenenfalls hätte geändert werden müssen. Die Bewertung der Vorräte entspricht systematisch nicht den Vorschriften des § 253 Abs. 3 HGB, insbesondere da nicht nachgewiesen werden konnte, daß die pauschalen alterabhängigen Abschläge zur Ermittlung der niedrigeren beizulegenden Werte führen.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

BDO Möschke & Scheben Treuhandgesellschaft m.b.H. WPG, Wiesbaden
Makrolog Content Management AG, Neunkirchen
31.12.2002
RG Saarbrücken, HRB 12819

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr von der Mitgründerin und Mehrheitsgesellschafterin Makrolog Gesellschaft für Logik- und Computeranwendungen mbH Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von EUR 46.260,16 erworben, aktiviert und im Geschäftsjahr planmäßig mit EUR 5.889,16 abgeschrieben. Da die vereinbarte Vergütung den zehnten Teil des Grundkapitals übersteigt und der Vertrag vor der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister geschlossen wurde, hängt die Wirksamkeit des Vertrags sowie die Wirksamkeit der Rechtshandlungen zu seiner Ausführung gemäß § 52 Abs. 1 AktG von der Zustimmung der Hauptversammlung und der Eintragung im Handelsregister ab. Die Zustimmung der Hauptversammlung liegt zum Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks nicht vor; eine Eintragung im Handelsregister ist bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgt. Bis zu seiner Eintragung in das Handelsregister ist der Vertrag schwebend unwirksam. Solange der Vertrag schwebend unwirksam ist, ist eine Aktivierung der Vermögensgegenstände auch unter dem Gesichtspunkt des wirtschaftlichen Eigentums noch nicht gerechtfertigt. der Hauptversammlung und der Eintragung im Handelsregister ab. Die Zustimmung der Hauptversammlung liegt zum Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks nicht vor; eine Eintragung im Handelsregister ist bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgt. Bis zu seiner Eintragung in das Handelsregister ist der Vertrag schwebend unwirksam. Solange der Vertrag schwebend unwirksam ist, ist eine Aktivierung der Vermögensgegenstände auch unter dem Gesichtspunkt des wirtschaftlichen Eigentums noch nicht gerechtfertigt.

Die Gesellschaft hat stattdessen einen Anspruch gegen die Makrolog Gesellschaft für Computeranwendungen mbH auf Rückerstattung des Kaufpreises, andererseits aber auch die Verpflichtung auf Entrichtung einer Nutzungsentschädigung. Dessen ungeachtet wurde der Sachverhalt in der Bilanz so abgebildet, als seien die Voraussetzungen des § 52 AktG am Bilanzstichtag schon erfüllt worden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Klaus Simon, Dortmund
Marbo Werbung Norbert Bokel GmbH, Lippstadt
31.12.2002
RG Paderborn, HRB 5619

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden **Einschränkung** zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von € 370.929,45 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss mit dieser Einschränkung ...

Sauerland Rybka und Partner WPG StBG, Köln
Kiel Montagebau GmbH & Co. KG, Nördlingen
31.12.2001
RG Augsburg, HRA 13058

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Über das Vorhandensein und die Bewertung der unfertigen Leistungen in der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2000 konnte durch den Vorprüfer keine hinreichende Sicherheit erlangt werden. Insoweit kann die Abgrenzung der Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2001 nicht abschließend beurteilt werden.

Das Vorhandensein und die Bewertung der unfertigen Leistungen des Projektes ABB Lummus GmbH zum 31. Dezember 2001 in Höhe von T€ 1.528 können nicht abschließend beurteilt werden. Mit dem Auftraggeber ABB Lummus GmbH besteht ein Streit bezüglich der Abrechenbarkeit eines Teils der Leistungen, über die ein Schiedsgerichtsverfahren im November 2002 eingeleitet werden soll. Darüber hinaus wurde von dem Auftraggeber ein Verzugsschaden in Höhe von T€ 4.245,9 geltend gemacht, der von der Gesellschaft als unbegründet eingestuft und nicht in die Bewertung einbezogen wurde.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Kiel Montagebau GmbH & Co. KG und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss ungeachtet der bestehenden bilanziellen Überschuldung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt worden ist. Ob eine Überschuldung i.S.d. Insolvenzrechts vorliegt, war nicht Gegenstand unserer Prüfung. Von der Unternehmensfortführung kann wegen der ungesicherten Liquiditätsausstattung nur ausgegangen werden, wenn die Kreditlinien der Kreditinstitute in ihrer aktuellen Höhe beibehalten werden, die Beendigung des Projektes mit der ABB Lummus GmbH keine zusätzlichen Liquiditätsabflüsse verursacht und die begonnenen Sanierungsmaßnahmen weiterhin erfolgreich umgesetzt werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Greenbier Germany GmbH, Siegen
31.08.2002
RG Siegen, HRB 5509

Unter der Bedingung, dass der Vorjahresabschluss in der uns vorliegenden Form festgestellt wird, erteilen wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2001/2002 der Greenbrier Germany GmbH, Siegen, den folgenden, unter dem 22. November 2002 unterzeichneten, eingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Angemessenheit des Wertansatzes immaterieller Vermögensgegenstände (Muster, Patente und Lizenzen) mit einem Buchwert zum 31. August 2002 in Höhe von TEUR 6.176 konnten wir nicht beurteilen, da von der Gesellschaft keine geeigneten Prüfungsnachweise hinsichtlich ihres zukünftigen Ertragspotentials zur Verfügung gestellt werden konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk weiter einzuschränken, verweisen wir auf die Angaben im Lagebericht. In Abschnitt B) wird darauf hingewiesen, dass ohne die endgültige Abnahme des Auftrags "Rollende Landstraße" die Gesellschaft bestandsgefährdenden Risiken unterliegt.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft auch zukünftig auf die finanzielle Unterstützung der Greenbrier-Gruppe angewiesen sein wird.

Ernst & Young AG WPG, Freiburg
MDS Nordion GmbH, Freiburg i. Breisgau
31.07.2003
RG Freiburg, HRB 4788

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Wir haben auf Grund gravierender Mängel den Bestätigungsvermerk für den Vorjahresabschluss versagt. Die Bilanzvorträge und damit die Periodenabgrenzung können deshalb fehlerhaft sein.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Abstoß & Wolters OHG WPG StBG, Mönchengladbach
Contex Hartmetall Verschleißtechnik GmbH, Mönchengladbach
31.12.2002
RG Mönchengladbach, 18 HRB 1430

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Der Vorjahresabschluss ist trotz gesetzlicher Prüfungspflicht nicht durch einen Abschlussprüfer geprüft worden und daher nichtig. Der auf Basis dieses (nichtigen) Jahresabschlusses gefasste Ergebnisverwendungsbeschluss ist somit ebenfalls unwirksam.

Die Rechtsfolge aus der Nichtigkeit des Vorjahresabschlusses, nämlich die Rückforderung der unwirksamen Gewinnausschüttung, ist gleichwohl nicht getroffen worden.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Düsseldorf
Dräger Aerospace GmbH, Lübeck
10.06.2003
RG Lübeck, HRB 2979

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Existenz und Vollständigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von rund 5,1 Mio. € sowie der unfertigen Vorräte von rund 2,9 Mio. € ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir aufgrund von Mängeln in der Durchführung und Auswertung der vollzogenen Inventur sowie nicht ordnungsgemäßer EDV-mäßiger Bestandsführung und -fortschreibung keine hinreichende Sicherheit über den mengenmäßigen Bestand zum Abschlussstichtag gewinnen konnten.

Bei einer nahezu gleichgebliebenen anteiligen Gesamtleistung weist die Gesellschaft einen gegenüber dem Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre um rund 2,2 Mio. € oder rund 48 % höheren Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren aus, die Materialeinsatzquote erhöhte sich demgemäß von durchschnittlich 41,3 % auf rund 61,0 %. Bis zum Ende unserer Prüfung konnte die Geschäftsleitung nur für einzelne Teilbereiche der Erzeugnisse detaillierte und prüffähige Unterlagen über produkt- oder produktgruppenbezogene Umsätze und Materialverbräuche vorlegen, so dass uns die Prüfung der Plausibilität der gebuchten Bestandsveränderungen und des Materialaufwandes nicht abschließend möglich war.

Mit Blick auf die vorgenannten Prüfungshemmnisse kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Abschluss ...

Rölfs WP Partner AG WPG, Leipzig
CS&W Computer Service & Wartung GmbH, Idstein
31.12.2001
RG Friedberg, HRB 5972

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

1. Bei den Vorräten wurden Defektteile mit einem Buchwert von Mio. € 1,2 ausgebucht, die teilweise bereits in Vorjahren aktiviert wurden. Der auf Vorjahre entfallende Teil davon ist nicht bekannt. Dieser würde bei entsprechender Höhe eine Nichtigkeit des Vorjahresabschlusses nach § 256 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 AktG zur Folge haben. Daraus würde wiederum resultieren, dass in Höhe des auf Vorjahre entfallenden Teils kein Anspruch auf Ausgleich dieses Verlustes gegen die PSB Aktiengesellschaft für

Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen, im Rahmen des im Geschäftsjahr 2001 erstmals wirksamen Ergebnisabführungsvertrages besteht. Damit würden die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zu hoch und der Verlustvortrag zu niedrig ausgewiesen. Dabei könnte ebenfalls ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entstehen.

2. Des Weiteren wurden bei den Vorräten Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB vorgenommen, die auf der Basis von Hochrechnungen ermittelt wurden, die retrograd aus Erkenntnissen der Folgejahre abgeleitet worden sind. Inwieweit diese für das Geschäftsjahr in zutreffender Höhe gebildet worden sind, kann von uns nicht beurteilt werden.
3. Die Gesellschaft hat auf die Aufstellung eines neuen Lageberichtes verzichtet. Der Lagebericht steht somit nicht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt keine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht zutreffend dar. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Lagebericht die unter 1. und 2. beschriebenen Sachverhalte keine Berücksichtigung fanden und die sich hieraus ergebenden Risiken für die künftige Entwicklung keinen Niederschlag gefunden haben.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der geänderte Jahresabschluss ...

Rölfs WP Partner AG WPG, Leipzig
PSB GmbH, Idstein
31.12.2002
RG Friedberg, HRB 5972

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

1. Bei den Vorräten wurden im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2001 Defektteile mit einem Buchwert von Mio € 1,2 ausgebucht, die teilweise bereits in Vorjahren aktiviert wurden. Der auf Vorjahre entfallende Teil davon ist nicht bekannt. Dieser würde bei entsprechender Höhe eine Nichtigkeit des Vorjahresabschlusses nach § 256 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 AktG zur Folge haben. Daraus würde wiederum resultieren, dass in Höhe des auf Vorjahre entfallenden Teils kein Anspruch auf Ausgleich dieses Verlustes gegen die PSB Aktiengesellschaft für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen, im Rahmen des im Geschäftsjahr 2001 erstmals wirksamen Ergebnisabführungsvertrages besteht. Damit würden die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zu hoch und der Verlustvortrag zu niedrig ausgewiesen. Dabei könnte ebenfalls ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entstehen.
2. Die Gesellschaft hat auf die Aufstellung eines neuen Lageberichtes verzichtet. Der Lagebericht steht somit nicht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt keine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht zutreffend dar. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Lagebericht der unter 1. beschriebenen Sachverhalte keine Berücksichtigung fand und die sich hieraus ergebenden Risiken für die künftige Entwicklung keinen Niederschlag gefunden haben.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt der geänderte Jahresabschluss ...

Rölfs WP Partner AG WPG, Leipzig
PSB GmbH, Idstein
31.12.2003
RG Friedberg, HRB 5972

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Bei den Vorräten wurden im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2001 Defektteile mit einem Buchwert von Mio € 1,2 ausgebucht, die teilweise bereits in Vorjahren aktiviert wurden. Der auf Vorjahre entfallende Teil davon ist nicht bekannt. Dieser würde bei entsprechender Höhe eine Nichtigkeit des Vorjahresabschlusses nach § 256 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 AktG zur Folge haben. Daraus würde wiederum resultieren, dass in Höhe des auf Vorjahre entfallenden Teils kein Anspruch auf Ausgleich dieses Verlustes gegen die PSB Aktiengesellschaft für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen, im Rahmen des im Geschäftsjahr 2001 erstmals wirksamen Ergebnisabführungsvertrages besteht.

Damit würden die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zu hoch und der Verlustvortrag zu niedrig ausgewiesen. Dabei könnte ebenfalls ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entstehen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der geänderte Jahresabschluss ...

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen
Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volksbank Sonneberg-Neuhaus eG, Neuhaus am Rennsteig
31.12.2003
RG Meiningen, GnR 57

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden zwei Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

1. Im Jahresabschluss wurden beantragte Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von TEUR 2.062 bereits berücksichtigt.
2. Der ordnungsgemäße Bestandsnachweis wurde durch ein Saldenmitteilungsverfahren gemäß IDW BFA 1/1981 für die Positionen Aktiva 4, Passiva 2 sowie die Eventualverbindlichkeiten erst zum Stichtag 31. März 2004 erbracht.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend zu dieser Beurteilung weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt II. 5. und IV. ausgeführt, dass für das Geschäftsjahr 2004 die Notwendigkeit der Inanspruchnahme weiterer Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. nahe liegt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
C&H Vermögensplan GmbH Wertpapierhandelsbank, München
31.12.2003
RG München, HRB 105027

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit des angesetzten Firmenwertes in Höhe von TEUR 2.327 (Vorjahr: TEUR 2.506) konnte nicht ausreichend belegt werden. Ferner wurden uns hinsichtlich der Forderungen gegen Kunden keine ausreichenden Nachweise für die Werthaltigkeit einer bilanzierten Forderung in Höhe von TEUR 536 vorgelegt. Die Gesellschaft hat in beiden Sachverhalten Abschreibungen nicht vorgenommen.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Aussagen im Lagebericht unter „Risikobericht zur künftigen Entwicklung“ hin, in denen ausgeführt wird. Dass die C&H Vermögensplan eine Kapitalgarantie für Wertpapiersparer übernommen hat. Das Volumen der betroffenen Wertpapiersparverträge beträgt ca. Mio. EUR 40,1 (bisherige Ansparsumme). Bei einem Kursverfall der DBVI-Aktie besteht die Gefahr, dass die C&H Vermögensplan nicht in der Lage ist, der mit den Wertpapierverträgen verbundenen Verpflichtung finanziell nachzukommen.

Prosignum Unternehmensberatungsgesellschaft mbH WPG, Erfstadt
Geschwister Hillebrand GmbH, Bergheim
31.12.2002
RG Köln, HRB 41250

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit der Darlehensforderung gegen Frau Christina Hillebrand konnte nicht abschließend beurteilt werden.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

FIDES Treuhandgesellschaft KG WPG StBG, Bremen
Jade Weser-Port-Entwicklungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven
31.12.2002
RG Wilhelmshaven, HRB 1594

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Zuwendungen der Gesellschafter nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Bis zur Klärung der steuerrechtlichen Frage mit der

zuständigen Finanzbehörde hat die Gesellschaft davon abgesehen, die im Fall der Steuerpflicht anfallende Steuerschuld in Höhe von TEUR 1.015 zu passivieren und einen entsprechenden Teilbetrag aus dem Sonderposten für Zuwendungen in die Sonstigen Verbindlichkeiten umzugliedern.

Die Realisierung aktivierter Vorsteuererstattungsbeträge in Höhe von TEUR 536 setzt voraus, dass die Gesellschaft im Rahmen des Projekts "Tiefwasserhafen Jade Weser Port" als Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes tätig wird. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie künftig umsatzsteuerpflichtige Ausgangsumsätze erzielen wird. Über die Einbindung der Gesellschaft in das Gesamtkonzept ist noch nicht abschließend entschieden worden. Im Falle der Umsatzsteuerpflicht der Gesellschafterzuwendungen wären die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug bereits erfüllt.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Harald Elster, Reichshof
SÄBU Gransee Mobile Raumsysteme GmbH, Gransee
31.12.2003
RG Neuruppin, HRB 661332

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 1.055.628 EURO ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

WP StB Wolfgang Schnelle, Bielefeld
Frottana Textil GmbH & Co. KG, Großschönau
30.06.2003
RG Dresden, HRA 1149

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Höhe einer möglichen Inanspruchnahme aus der Bürgschaftsverpflichtung gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Frottierweberei Vossen GmbH aus dessen Geschäftsführervertrag lässt sich nicht abschließend beurteilen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach meiner Überzeugung der Jahresabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn
Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Alfter
31.12.2002
RG Bonn, HRB 8916

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Für die Wohngrundstücke mit einem ausgewiesenen Bilanzwert in Höhe von EUR 3.173.776,03 wurden als Wertnachweis lediglich Schätzungen im Rahmen eines Verkaufskonzeptes aus dem Jahr 1997 zugrundegelegt, sodass der Wertansatz der Grundstücke von uns nicht abschliessend beurteilt werden kann. Zwischenzeitlich liegen Verkehrswertgutachten des Finanzamtes Sankt Augustin vor, die einen um TEUR 180 nach oben abweichenden Wertansatz ermittelt haben.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

EXPERT Control GmbH WPG, München
Henschke GmbH Internationale Industrievertretungen, Fürth
31.12.2003
RG Fürth, HRB 5205

... eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Im Jahresabschluss nicht berücksichtigt wurde eine nach § 249 Abs. 1 HGB zu bildende Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Devisentermingeschäften in Höhe von T€241.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
EDS Bordnetz-Entwicklungs-GmbH, Köln
31.03.2004
RG Köln, HRB 18387

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Die Gesellschaft hat für Risiken, die sich aus einem längerfristigen Mietvertrag für inzwischen nicht mehr genutzte Gebäudeteile ergeben, keine Rückstellung gebildet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, München
Soft-Research Software-Entwicklungs GmbH & Co. KG, München
31.12.2002
RG München, HRA 75213

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Erforderliche Abwertungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 290 wurden nicht gebildet.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Jahresabschluss ...

WP StB Rüdiger Meyer, Geisenheim
Proxitronic Funk GmbH & Co KG, Bensheim
31.12.2001
RG Bensheim, HRA 2901

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, mit der Einschränkung, dass bedingt durch die Einführung eines neuen EDV-Systems zur Bewertung der Vorräte, die Dokumentation zur wertmäßigen Prüfung des Vorratsbestandes nicht ausreichend war, um ein abschließendes Urteil über die Bewertung abgeben zu können.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ...

5. Einschränkungen bei Internet-Abschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Abschlussart, Stichtag
Quelle

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
GeneScan Europe AG, Freiburg i. Br.
JA (HGB) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3. Ausblick & Risiken ausgeführt, dass finanzielle Risiken insbesondere aufgrund der im vergangenen Jahr wiederum negativen Entwicklung des operativen Cash Flows und der damit verbundenen Endlichkeit der Finanzmittelfonds der Gesellschaft bestehen.

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
GeneScan Europe AG, Freiburg i. Br.
KIA (HGB) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3. Ausblick & Risiken ausgeführt, dass finanzielle Risiken insbesondere aufgrund der im vergangenen Jahr wiederum negativen Entwicklung des

operativen Cash Flows und der damit verbundenen Endlichkeit der Finanzmittelfonds der Gesellschaft bestehen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Cash.medien AG, Hamburg
JA (HGB) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Bei der Gesellschaft sind Beteiligungsansätze in Höhe von EUR 2.646.179,84 bilanziert; darüber hinaus bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen von EUR 612.434,41. Die verbundenen Unternehmen haben in den vergangenen vier Jahren im Wesentlichen Jahresfehlbeträge hinnehmen müssen. Neben den Beteiligungsansätzen sowie den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist in der Bilanz eine Forderung in Höhe von EUR 1.553.151,14 (ursprüngliche Forderung von EUR 1.789.521,00) nebst Zinsen von EUR 148.939,48 gegenüber der Medien Invest AG, Zug/Schweiz aktiviert. Diese Forderung resultiert aus dem Verkauf eines Gesellschaftsanteils in Höhe von 43,5 % an der Tochtergesellschaft CASH.-TV Filmproduktion mbH, Hamburg, am 21. Dezember 2001. Gemäß diesem Verkaufs- und Übertragungsvertrag wären am 10. Januar 2002 50 % des Kaufpreises in Höhe von EUR 894.760,50 und der Rest von EUR 894.760,50 bis spätestens zum 10. Juli 2002 fällig gewesen. Bis zum Abschluss der Prüfung sind nachweislich nur EUR 101.798,44 bezahlt worden. Eine weitere Tilgung erfolgte durch den Rückerwerb von 67.286 Stückaktien der cash.medien AG zum Preis von EUR 2,00 pro Stück, womit die Forderung um weitere EUR 134.572,00 getilgt wurde. Wir können die Werthaltigkeit der Beteiligungsansätze von EUR 2.646.179,84 sowie der Forderungen von insgesamt EUR 2.314.525,03 nicht abschließend beurteilen.

Mit der zuvor genannten Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft wieder und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen ferner auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Absatz 4 ausgeführt, dass der Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist, obwohl der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Verluste der letzten Jahre sowie der angespannten Liquidität bedroht ist. Im Jahresabschluss der cash.medien AG wird ein bilanzielles Eigenkapital von TEUR 1.936 ausgewiesen. Bei Berücksichtigung der zweifelhaften Werthaltigkeit der Beteiligungsansätze und der Forderungen (insgesamt TEUR 4.961) ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von TEUR 3.025. Es besteht erhebliche Unsicherheit, ob die Fortführung des Unternehmens gelingt.

Wir haben die Gesellschaft darauf hingewiesen, dass sowohl die Annahme der Unternehmensfortführung wie auch die Insolvenzantragspflicht laufend und zeitnah zu prüfen ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
D. Logistics AG, Hofheim im Taunus
KA (US-GAAP) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet

Unsere Prüfung, die sich auch auf den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 aufgestellten und mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht erstreckte, hat mit Ausnahme der nachfolgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- In den Konsolidierungskreis wurden zehn Tochterunternehmen wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen. Da uns für diese Tochterunternehmen Jahresabschlüsse oder andere Finanzinformationen nicht vorgelegt wurden, können wir nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilen, inwieweit die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen einzeln oder in ihrer Gesamtheit für die: Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Geschäftsjahres von untergeordneter Bedeutung sind. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.
- Die durch SFAS 131, Tz 39 vorgeschriebenen segmentbezogenen Angaben zu Großkunden und die durch SFAS 13.16 vorgeschriebenen Angaben zu Operating Leases sind nicht erfolgt.
- Die im Geschäftsjahr 2002 zur Durchführung einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital geleistete Einlage in Höhe von 656 Tsd. € wurde als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen, obwohl die für den Eigenkapitalcharakter der Einlage konstitutive Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister noch nicht erfolgt ist.

Mit diesen Einschränkungen vermittelt nach unserer Überzeugung der Konzernabschluss ... für eine Befreiung der D. Logistics AG von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Risikoberichterstattung im mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht hin. Dort wird aufgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist, falls eine Fortführung des auf den 30. Juni 2004 befristeten Bankenkonsortialvertrags nicht zu Stande kommt oder falls zusätzliche Liquiditätsbelastungen entstehen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, München
IM Internationalmedia AG, München
KA (IFRS) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bilden.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Auf das Filmvermögen wurden die erforderlichen Abschreibungen („impairment loss“) nach IAS 36 in Höhe von 7.136 T Euro unter Zugrundelegung der Discounted Cash Flow Methode bei einem risikoangepassten Abzinsungsfaktor auf den erzielbaren Betrag („recoverable amount“) nicht vorgenommen.

Mit dieser Einschränkung vermittelt der Konzernabschluss ... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risikomanagement/Monetäre Risiken“ des zusammengefassten Lageberichts dargestellt sind. Die mögliche Verzögerung des Produktionsstarts von Filmprojekten kann aufgrund der damit zusammenhängenden und in der Finanzplanung der Gesellschaft berücksichtigten Vereinnahmung von Financing Fees zu existenzbedrohenden Liquiditätsengpässen führen.

Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke

Die Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über mit einem Hinweis oder einer Bedingung versehene Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Testats auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Die Zusammenstellung umfasst alle der WPK bekannt gewordenen ergänzten Testate mit der Ausnahme, dass solche Bestätigungsvermerke in der Zusammenstellung nicht enthalten sind, gegen deren Formulierung nach Auffassung der WPK Bedenken bestanden haben.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Ergänzung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des IDW beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

Nicht aufgeführt werden Bestätigungsvermerke mit Zusätzen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in den Wortlaut des Bestätigungsvermerks aufzunehmen sind (Krankenhäuser, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften).

Bestätigungsvermerke 2004

1. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Leipzig
UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig
31.12.2002
1/26

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass steuerliche Risiken infolge der möglichen Nichtanerkennung der Unternehmereigenschaft bestehen. Im Lagebericht wird in Abschnitt 4. Finanzierung darüber berichtet.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
F.C. Trapp AG Bauunternehmung, Wesel
31.12.2002
2/70

Unter der Bedingung, dass die geänderten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2000 und zum 31. Dezember 2001 festgestellt werden, erteilen wir dem Jahres- und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 und dem zusammengefassten Lagebericht nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 31. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, das Eigenkapital, der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und die diesbezüglichen Änderungen im zusammengefassten Anhang und im zusammengefassten Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2002
3/148

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in dem Abschnitt „Risikofaktoren“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Überschuldung als mittelbare Konsequenz aus negativen Veränderungen im Marktumfeld und daraus resultierenden außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Finanzanlagen und Zahlungsunfähigkeit als mittelbare Konsequenz aus der möglichen Fälligkeit von Bankverbindlichkeiten des PrimaCom-Konzerns bei Nichteinhaltung von Finanzkennzahlen und anderen Zusicherungen bedroht sein könnte.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Stuttgart
MTD Motorgeräte GmbH, Eislingen
31.10.2002
5/338

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft aufgrund der negativen Eigenkapitalsituation auf weitere finanzielle Unterstützung durch ihr oberstes Mutterunternehmen angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
Rohde & Liesenfeld GmbH & Co. KG, Hamburg
31.12.2002
6/392

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen auf Seite 6 im Abschnitt 5 des Lageberichts hin, wonach durch die kurzfristige Fremdfinanzierung ein erhöhtes Finanzierungsrisiko besteht.

Prüfungsstelle des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin
Kreissparkasse Teltow-Fläming, Luckenwalde/Brandenburg
31.12.2002
6/416

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den erteilten Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Sparkasse im Lagebericht unter Kapitel III zur Vermögenslage und unter Kapitel VII zur voraussichtlichen Entwicklung hin. Dort ist ausgeführt, dass die aufsichtsrechtliche

Eigenkapitalausstattung durch den eingetretenen Jahresfehlbetrag nicht ausreichend ist. Mit Beschluss des Kreistages des Landkreises Teltow Fläming vom 16. Juni 2003 und Beschluss der Zweckversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam vom 5. Juni 2003 wurde die Vereinigung der Kreissparkasse Teltow-Fläming, Luckenwalde, mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam zum 1. Januar 2004 beschlossen.

Zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Kreissparkasse Teltow-Fläming beabsichtigt die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, die Abgabe einer Bürgschaft gegenüber ausgewählten Kreditengagements der Kreissparkasse Teltow-Fläming.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Volksbank – Raiffeisenbank Burglengenfeld eG, Burglengenfeld
31.12.2002
6/442

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 29.7.2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von 2 200 000 EUR gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
HanseMercur Krankenversicherung aG, Hamburg
31.12.1999
7/596

... von der Lage des Versicherungsunternehmens und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 31. März 2000 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 24. März 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss blieb unverändert. Die Änderungen wurden notwendig, um steuerliche Mehrbelastungen aus der steuerlichen Außenprüfung zu vermeiden. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
HanseMercur Krankenversicherung aG, Hamburg
31.12.2000
7/597

... von der Lage des Versicherungsunternehmens und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. März 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 24. März 2003 abgeschlossenen

Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss blieb unverändert. Die Änderungen wurden notwendig, um steuerliche Mehrbelastungen aus der steuerlichen Außenprüfung zu vermeiden. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
HanseMerkur Krankenversicherung aG, Hamburg
31.12.2001
7/598

... von der Lage des Versicherungsunternehmens und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. April 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 24. März 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Deckungsrückstellung, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss blieb unverändert. Die Änderungen wurden notwendig, um steuerliche Mehrbelastungen aus der steuerlichen Außenprüfung zu vermeiden. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Pixelpark AG, Berlin
31.12.2002
7/599

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht unter 13. Ausblick. Dort wird ausgeführt, dass für den Fortbestand der Pixelpark AG neben dem erfolgreichen Abschluss der Sanierungsmaßnahmen eine Stabilisierung der Umsatzerlöse erforderlich ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Tally Computerdrucker GmbH, Elchingen
31.12.2001
8/761

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, daß die Fortführung der Unternehmenstätigkeit von der erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungsplanes abhängt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hannover
net AG, infrastructure, software and solutions, Köln
30.09.2002
9/851

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Umsetzung des durch den Vorstand erstellten Finanzierungskonzeptes abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Biotest AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
10/984

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Risiken der künftigen Entwicklung/Risikomanagement“ sowie „Wesentliche Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres“ dargestellt, dass zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Kreditlinien und damit zum Fortbestand der Gesellschaft die Zustimmung der im Rahmen der Sicherheitentreuhandvereinbarung zusammengeschlossenen Banken zum Restrukturierungs- und Neuausrichtungskonzept sowie darüber hinaus die Einhaltung der in diesem Konzept genannten Ziele erforderlich ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Biotest Pharma GmbH, Dreieich
31.12.2002
11/1029

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Risiken der künftigen Entwicklung/Risikomanagement“ sowie „Wesentliche Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres“ dargestellt, dass zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Kreditlinien und damit zum Fortbestand der Gesellschaft die Zustimmung der im Rahmen der Sicherheitentreuhandvereinbarung zusammengeschlossenen Banken zum Restrukturierungs- und Neuausrichtungskonzept sowie darüber hinaus die Einhaltung der in diesem Konzept genannten Ziele erforderlich ist.

Viktoria Treuhand GmbH WPG StBG, Aachen
Synteen & Lückenhaus Textil-Technologie GmbH, Klettgau-Erzingen
31.12.2002
11/1059

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin:

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2002 erneut einen Verlust von T€ 1339 erwirtschaftet. Durch Erhöhung der Kapitalrücklagen um den Betrag von € 8 Millionen ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von T€ 2 437.

Der Jahresabschluss der Synteen & Lückenhaus Textil-Technologie GmbH wird in den Konzernabschluss der KAP Beteiligungs- AG, Stadtallendorf, einbezogen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Röhr-Bush GmbH & Co., Rietberg-Mastholte
31.10.2002
12/1183

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Bestandsgefährdende Risiken“ ausgeführt, dass die Gesellschaft bis Ende Mai 2004 auf zusätzliche finanzielle Unterstützung bis zu einem Betrag von Mio. EUR 8,0 der Bush Industries Inc. angewiesen ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Düsseldorf
Dom-Brauerei GmbH Produktion und Vertrieb, Köln
31.12.2002
12/1245

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Wir weisen darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die ausstehenden Voraussetzungen betreffen die Offenlegung des Gesellschafterbeschlusses, die Einbeziehung der Gesellschaft in den nach den Vorschriften des § 290 HGB aufzustellenden Konzernabschluss der Dom-Brauerei Aktiengesellschaft, Köln, sowie die Einreichung nach den Vorschriften über die Konzernrechnungslegung gemäß § 325 HGB offen zu legenden Unterlagen des Mutterunternehmens auch zum Handelsregister der Gesellschaft.

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e. V., Münster
Volksbank Unna Schwerte eG, Unna
31.12.2002
12/1257

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 2. Juli 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von EUR 13,7 Mio. gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind. Die Sicherungsmaßnahmen bedürfen noch der Genehmigung der Vertreterversammlung der Bank.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen
31.12.2002
13/1355

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die möglichen Risiken aus der steuerlichen Betriebsprüfung, die im Anhang unter den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und im Lagebericht unter den Risiken der künftigen Entwicklung erwähnt sind, je nach Ausmaß der Durchsetzung der Auffassung der Finanzverwaltung über einen Verzehr des bilanziellen Eigenkapitals hinausgehen können.

Dr. Röver & Partner KG WPG StBG, Berlin
aap Implantate AG, Berlin
31.12.2002
14/1440

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht und Lagebericht der aap Implantate AG hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Unternehmensentwicklung“ ausgeführt, dass ohne die erfolgreiche Umsetzung des dargestellten Finanzierungskonzeptes und die Erfüllung der aktuellen Umsatz- und Ertragsplanung die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdet ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Intertainment AG, Ismaning
31.12.2002
14/1453

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Es bestehen demnach erhebliche Unsicherheiten über die in der Planung zugrunde gelegten Prämissen. Sollten diese Prämissen nicht wie geplant eintreten, kann die

Intertainment AG ihre laufenden Zahlungsverpflichtungen sowie ggf. mögliche Zahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit einer abgegebenen Garantie einem Kreditinstitut für die Rückzahlung eines Kredites der INTERTAINMENT Licensing GmbH nicht mehr erfüllen. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in Abschnitt „D. Risiken der künftigen Entwicklung“. Wenn somit nur eines der nachfolgend genannten Ereignisse nicht wie geplant eintritt, ist der Fortbestand der Gesellschaft bedroht:

- Realisierung der Prämissen, die der von der Tochtergesellschaft INTERTAINMENT Licensing GmbH vorgelegten Finanzplanung zugrunde liegen. Die Finanzplanung dieses Tochterunternehmens beinhaltet als wesentliche Prämissen Mittelzuflüsse aus dem Prozess gegen Franchise Pictures und keine Mittelabflüsse aufgrund des positiven Ausgangs der laufenden bzw. zukünftigen Schiedsverfahren auf Zahlung der zweiten Raten für die umstrittenen Filmrechte. Sollten diese Prämissen nicht eintreten, hat das eine Insolvenz der Tochtergesellschaft zur Folge, woraus eine Inanspruchnahme der Intertainment AG aus der von ihr abgegebenen Garantie gegenüber einem Kreditinstitut resultieren würde.
- Realisierung der übrigen Prämissen der Finanzplanung der Intertainment AG als auch der Tochtergesellschaft INTERTAINMENT Licensing GmbH einschließlich der kurzfristig geplanten Zahlungseingänge.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, München
EM.TV & Merchandising AG, Unterföhring
31.12.2002
14/1473

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken aus der Liquiditätssituation bedroht ist, die im Abschnitt 4 des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns dargestellt sind. Die Aufrechterhaltung der Liquidität setzt voraus, dass der beabsichtigte Verkauf einer Beteiligung planmäßig erfolgt.

TREUHANSA GmbH Doctores Völschau WPG, Hamburg
PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
SPAR Handels-Aktiengesellschaft, Hamburg
31.12.2002
14/1495

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf den Seiten 23 und 24 sowie 37 dargestellt sind. Das Wiedererlangen der Rentabilität ist insbesondere von der erfolgreichen Verwertung der Verbrauchermärkte bzw. ihrer Übertragung auf selbständige Einzelhändler innerhalb des geplanten Zeitrahmens abhängig. Weiterhin müssen rechtzeitig die Verwaltung und die Logistik an die Veränderungen der Vertriebsstruktur angepasst und die gesteckten Einkaufsziele erreicht werden. Die Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Umsetzung des Sanierungsplans hängen auch zukünftig von der begleitenden Finanzierung durch die ITM Enterprises S.A., Paris, ab.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
CineMedia Film AG Geyer-Werke, München
31.12.2002
16/1713

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht. Dort ist zur Finanzlage ausgeführt: „Zum Bilanzstichtag weist der CineMedia-Konzern 26,3 Mio. Euro Bankverbindlichkeiten (Vorjahr: 32,5 Mio. Euro) und 0,9 Mio. Euro liquide Mittel (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) aus. Der kurzfristige Anteil der Bankverbindlichkeiten daraus beträgt 17,9 Mio. Euro, der langfristige Anteil 8,4 Mio. Euro.“ Im Zusammenhang mit Risiken der künftigen Entwicklung werden bestehende Finanzierungsrisiken wie folgt erläutert: „Das verfügbare Kreditvolumen stellt aus heutiger Sicht eine ausreichende Finanzierungs- und Liquiditätsversorgung sicher, das der erwarteten schwachen Marktentwicklung im laufenden Jahr Rechnung trägt und die abschließende Umsetzung der Maßnahmen zur Konsolidierung und Restrukturierung ermöglicht. Es besteht aber das grundsätzliche Risiko, das bestehende Kreditzusagen nicht prolongiert werden. Bei einer Nichtverlängerung der kurzfristigen Kreditlinien könnten Liquiditätsprobleme auftreten, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs führen können.“

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Koelnmesse GmbH, Köln
31.12.2002
17/1737

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne das Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass nur durch die sofortige ertragswirksame Vereinnahmung des Nettobarwertvorteils aus der US Cross-Border Leasing-Transaktion ein positives Jahresergebnis erzielt werden konnte. Bei einer Verteilung des Nettobarwertvorteils auf die Laufzeit des Leasingvertrages wäre bei der KOELNMESSE GmbH ein erheblicher Jahresfehlbetrag im Jahresabschluss und im Konzernabschluss entstanden.

Prüfungsstelle des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin
Kreissparkasse Torgau-Oschatz, Leipzig
31.12.2002
19/2145

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ausführlich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass eine Bestandsgefährdung im Geschäftsjahr 2002 abgewendet wurde, jedoch auch 2003 mit anhaltend hohen Risikokosten gerechnet wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Volvo Baumaschinen Deutschland GmbH, Bochum
31.12.2002
22/2496

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Werthaltigkeit des bilanzierten Geschäfts- und Firmenwertes in Höhe von TEUR 2 676 nur unter der Annahme einer fortgesetzten Zahlung von Bonifikationen des verbundenen Unternehmens Volvo Construction Equipment Europe GmbH, Konz-Könen, gegeben ist.

Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH WPG StBG, München
Pulsion Medical Systems AG, München
31.12.2002
22/2551

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikoberichterstattung – Stetiges Wachstum zur Sicherung der internen Finanzierung“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet ist, wenn die für das Geschäftsjahr 2003 geplanten Umsatz- und Rohmargensteigerungen wesentlich unterschritten werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
ALSTOM Schorch Transformatoren GmbH, Mönchengladbach
31.12.2002
22/2573

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zur Liquiditätslage im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort ist ausgeführt, dass die überschüssigen liquiden Mittel in das zentrale Cash-Management-System der französischen ALSTOM-Gruppe eingespeist werden. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Forderungen gegen das Cash-Management-System der ALSTOM-Gruppe auf Mio. EUR 15,2. Die Forderungen sind nicht besichert. Ein Forderungsausfall könnte die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährden.

Mitteldeutscher Genossenschaftsverband (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., Dresden
Volksbank Erzgebirge eG, Annaberg-Buchholz
31.12.2002
23/2593

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der vorliegende Jahresabschluss unter Berücksichtigung des am 15. Januar 2001 aufgrund der Fusion mit der ehemaligen Volks- und Raiffeisenbank Aue eG, Aue, abgeschlossenen Vertrages über

Sicherungsmaßnahmen mit dem Bundesverband der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin, aufgestellt wurde. Noch nicht quantifizierte Risiken aus einer Tochtergesellschaft sollen über den Vertrag ebenfalls abgedeckt werden. Wir verweisen dazu auch auf die Ausführungen in Anhang und Lagebericht.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg
31.12.2002
24/2781

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lagebericht hin. Im Abschnitt Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung (Blatt 5) ist ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns davon abhängt, dass auch in Zukunft weiterhin angemessene Kreditrahmen zur Verfügung stehen.

Die Wiedererlangung der Rentabilität der Gesellschaft und des Konzerns steht insbesondere unter der Voraussetzung der erfolgreichen Umsetzung des Sanierungskonzepts des Vorstands.

Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz, Budenheim
Kreissparkasse Ludwigshafen a. Rh./Rheinland-Pfalz
31.12.2002
24/2825

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ u. a. ausgeführt, dass für einen Teil des Kreditbestandes im Privatkundengeschäft gleichgeartete operationale Rechtsrisiken bestehen, die - je nach Fortentwicklung der Rechtssprechung – die künftige Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage der Sparkasse ungünstig beeinflussen können.

Prüfungs- und Unternehmensberatungs-GmbH Pütz, Gast & Partner WPG, Boppard
SECURENTA Göttinger Immobilienanlagen und Vermögensmanagement AG, Göttingen
31.12.2001
26/3041

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Forderung gegen die Göttinger-Gruppe Vermögens- und Finanzholding GmbH & Co. KGaA in Höhe von TDM 99 110,5 durch Aufrechnung mit einer Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb einer Beteiligung im November 2002 getilgt wurde. Dem Wert der erworbenen Beteiligung und dank der Höhe der Kaufpreisverbindlichkeit wurde eine von einem externen Gutachter erstellte Unternehmensbewertung zugrunde gelegt. Diese Bewertung basiert auf der Ermittlung eines Ertragswertes und hängt daher von dem Eintritt der in dem Gutachten

zugrunde gelegten Prämissen und Prognosen, insbesondere den Ertragsprognosen ab 2003, ab. Auf die Ausführungen unter Punkt 6 im Lagebericht wird verwiesen.

Wir weisen darauf hin, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft maßgebend davon abhängt, ob die im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens geplanten Liquiditäts- und Ertragspotentiale auch tatsächlich realisiert werden können. Insbesondere sind auch künftig die gegenüber dem insolventen Bankhaus Partin bestehenden Verpflichtungen sowie die Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Betriebsfinanzamt weiter zu erfüllen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
Verler Volksbank eG, Verl
31.12.2002
26/3075

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Volksbank mit Vertrag vom 10./18. September 2003 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von € 5,2 Mio. gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind. Die Sicherungsmaßnahmen bedürfen noch der Genehmigung der Vertreterversammlung.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe
31.12.1999
27/3145

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Mai 2000 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. Oktober 2003 abgeschlossene Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 1999 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch die Versicherungsunternehmen im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe
31.12.2000
27/3145

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 22. Mai 2001 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. Oktober 2003 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die

entsprechenden Posten der gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2000 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch die Versicherungsunternehmen im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe
31.12.2001
27/3145

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 15. Mai 2002 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. Oktober 2003 abgeschlossene Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2001 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch die Versicherungsunternehmen im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dr. Bernd Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Hof
Infor business solutions AG, Friedrichsthal
31.12.2002
28/3237

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, möchten wir auf zwei Sachverhalte, die der Vorstand im Lagebericht angeführt hat, hinweisen:

Der Vorstand geht davon aus, dass bei Realisierung der Geschäftsplanung 2003 und der erfolgreichen Umsetzung des bereits laufenden Restrukturierungsprogramms die Finanz- und Liquiditätsslage des Geschäftsjahres 2003 als ausreichend zu qualifizieren ist. Lassen sich allerdings die Umsatzplanungen und die geplanten Kosteneinsparungen durch die Restrukturierungsmaßnahmen nicht umsetzen, besteht die Gefahr von Liquiditätssengpässen. Zudem könnten im Falle einer nachhaltigen Entwicklung der Tochtergesellschaften weitere finanzielle Mittel benötigt werden, was ebenfalls zu Liquiditätssengpässen führen könnte.

Weiterhin geht der Vorstand davon aus, dass auf Basis des Businessplanes der infor swan business solutions Limited ein Unternehmenswert von EUR 9 963 754 auf Basis der Planung als werthaltig zu qualifizieren ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Hans Brochier GmbH & Co., Nürnberg
31.12.2002
29/3441

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind:

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist durch Verluste vollständig aufgezehrt. Die bilanzielle Überschuldung wurde wie im Vorjahr durch einen Forderungsverzicht der Gesellschafterin verhindert.

Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass die von der Geschäftsführung eingeleiteten strukturellen Verbesserungen in Folgejahren die gewünschte deutliche Ergebnisverbesserung zur Folge haben. Die dafür erforderliche Ausweitung des Geschäfts durch Großprojekte im Wachstumssegment Anlagenbau lässt sich nur durch eine deutliche Ausweitung der durch den Gesellschafter zur Verfügung gestellten Avallinien realisieren.

Die dem Testat zugrunde liegenden Zahlen wurden so aufgestellt, dass der Fortbestand des Unternehmens unterstellt wurde. Die Firma befand sich jedoch im Berichtszeitraum in einer sehr starken Expansionsphase und hat hierdurch bedingt bewusst sehr hohe Ausgaben im operativen Bereich in Kauf genommen.

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, Nürnberg
DREEFS GmbH Schaltgeräte und –systeme, Marktrodach
31.12.2002
29/3444

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 5 „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit gefährdet ist, falls keine eigenkapitalstärkenden Maßnahmen durchgeführt werden bzw. die benötigte Liquidität durch die Vemer-Silber Group S.p.A., Roncadelle, Italien, nicht zur Verfügung gestellt wird.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
LIIEurope GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
30/3500

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass für das Geschäftsjahr 2003 mit einer erheblichen Belastung für die Liquidität der Gesellschaft zu rechnen ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Norddeutsche Saat- und Pflanzgut AG, Neubrandenburg
31.12.2002
30/3508

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die im Lagebericht unter Abschnitt „Risiken für die künftige Entwicklung“ erfolgte Darstellung. Danach wurden gegenüber der Gesellschaft nennenswerte Schadensersatzansprüche geltend gemacht, die dem Grunde und der Höhe nach zurückgewiesen wurden. Der Vorstand weist darauf hin, dass nach heutigem Kenntnisstand eine Inanspruchnahme über die gebildete Vorsorge hinaus nicht mit vollkommener Sicherheit ausgeschlossen werden kann, jedoch für die Zukunft auch nicht realistisch erkennbar ist.

FIDES Treuhandgesellschaft Reifenrath & Co. WPG StBG, Bremen
Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse, Aurich
31.12.2002
30/3559

... von der Lage der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die im Lagebericht im Abschnitt „Ausblick“ dargestellten Sachverhalte hinsichtlich der Kündigung der Vertreterverhältnisse und der möglichen Veränderung der Trägerstruktur für die künftige Entwicklung der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse von wesentlicher Bedeutung sein können.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
LTU Touristik GmbH, Düsseldorf
31.12.2000
31/3687

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken – Umsetzung des Restrukturierungskonzeptes, fehlende Buchungseingänge, US-Dollarkurs- und Treibstoffpreisentwicklung – bedroht ist, die von den Geschäftsführern in Abschnitt 3 des Lageberichts im einzelnen dargestellt sind. Die Sanierung der Gesellschaft setzt voraus, dass die im Lagebericht dargestellten Maßnahmen zur Restrukturierung und die eingegangene strategische Partnerschaft erfolgreich umgesetzt werden können.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die insolvenzrechtlichen Folgen der sich aus dem Jahresabschluss ergebenden Überschuldung durch stille Reserven bei den Hotelgesellschaften sowie durch eine Patronatserklärung mit Rangrücktritt der LTU Group Holding GmbH, die im Jahr 2001 auf die REWE-ZENTRALFINANZ e.G. verschmolzen werden soll, beseitigt werden.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Allegheny Technologies GmbH, Heusenstamm
31.12.2002
31/3708

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass sich die Gesellschaft in einem wesentlichen Rechtsstreit befindet. Aufgrund des derzeitigen Verfahrensstandes kann eine mögliche Inanspruchnahme der Gesellschaft weder dem Grunde noch der Höhe nach abschließend beurteilt werden; eine Rückstellung wurde daher nicht gebildet.

WP StB Dr. Klaus Floto, Siegburg
Friedrich-Naumann-Stiftung, Potsdam-Babelsberg
31.12.2002
31/3738

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des ursprünglichen Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass das Jahresergebnis der Stiftung maßgeblich durch die Gewährung öffentlicher Zuschüsse und hieraus getätigter investiver Maßnahmen sowie aus dem Verlust aus der Veräußerung einer im Ausland befindlichen Immobilie, zustande gekommen ist.

treuhandpartner Jäger Finken Welling Janssen Steinborn GmbH WPG StBG, Krefeld
Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG, Kamp-Lintfort
31.12.2002
32/3762

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Punkt III. „Lage der Gesellschaft“ hin. Diese erfolgten vor dem Hintergrund, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2002 einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von € 12 233 756,51 ausweist. Diese buchmäßige Überschuldung resultiert aus dem mit dem Kreis Wesel abgeschlossenen Entsorgungsvertrag. Da die Höhe der stillen Reserven von der Gesellschaft bisher nicht ermittelt wurde, kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine reale Überschuldung vorliegt. Für diesen Fall hat sich der Kreis Wesel durch Kreistagsbeschluss vom 11.12.1997 bereit erklärt, erforderliche Sicherheiten zur Vermeidung einer solchen Überschuldung (z.B. durch Rangrücktrittserklärung) zu geben. Der Fortbestand des Unternehmens ist somit nicht gefährdet.

Deutsche Baurevision AG WPG, Berlin
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Greifswald
31.12.2002
35/4012

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort sind insbesondere im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ folgende Risiken aufgeführt:

- Entwicklung des Leerstandes,
- Notwendigkeit nachfrageorientierter Instandhaltungsmaßnahmen,
- Rückbau- und Abrissmaßnahmen,
- Belastung durch Kapitaldienst bei Altschulden und Modernisierungsdarlehen

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Schulte GmbH Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung und Tiefbau, Essen
31.12.2002
35/4036

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass zur Sicherung der Eigenkapitalbasis mit dem Darlehensgeber ThyssenKrupp Verhandlungen über einen weitgehenden Forderungsverzicht im August 2003 erfolgreich abgeschlossen wurden und dass der Konsortialrahmenkredit bis 31. Dezember 2004 verlängert wurde. Für die Fortführung der Geschäftstätigkeit über diesen Zeitraum hinaus ist es nach Einschätzung der Geschäftsführung erforderlich, dass eine Anschlussfinanzierung durch die bisher beteiligten Kreditinstitute oder Dritte sichergestellt werden kann.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
H. Klammt GmbH, Berlin
31.12.2001
36/4101

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter „Finanz- und Ertragslage“ hin. Dort ist ausgeführt, dass das Eigenkapital aufgebraucht ist und die HBG Deutschland GmbH zur Vermeidung der Konsequenzen einer bilanziellen Überschuldung eine Rangrücktrittserklärung abgegeben hat. Die Gesellschaft ist auf die organisatorische und finanzielle Unterstützung durch den HGB-Konzern angewiesen.

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Felten & Guillaume AG, Köln
30.04.2002
38/4219

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzernobergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
MobilCom Multimedia GmbH, Schleswig
31.12.2002
41/4371

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Abschnitt C.2) hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein könnte, wenn eine vorzeitige Rückzahlung von Liquiditätshilfedarlehen durch die MobilCom Aktiengesellschaft, Schleswig, erfolgen müsste.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, München
Koepp Schaum GmbH, Oestrich-Winkel
31.12.2002
42/4521

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass wie im Lagebericht unter Abschnitt 4 dargestellt, die Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 aufgrund von nachhaltigen Verlusten bilanziell überschuldet ist. Diese rechnerische Überschuldung wurde durch eine am 4. Februar 2003 durch die Gesellschafterversammlung beschlossene Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 100 beseitigt.

Bucher-Wirtschaftsprüfung GmbH WPG, Esslingen
Oberschwaben Klinik gGmbH, Ravensburg
31.12.2002
43/4544

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgersgesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt B. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der defizitären Erfolgslage bedroht ist.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Hamburg
Gauss Interprise AG, Hamburg
31.12.2002
43/4568

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Gauss Risikomanagement“ ausgeführt, dass bei der Gesellschaft nennenswerte Liquiditätslücken entstehen würden, falls die Bedingungen für die Wandlung der Wandelanleihe (EUR 4 Mio.) durch die Gesellschaft zum Jahresende 2003 nicht erfüllt sein werden oder die für das Jahr 2003 geplanten Umsatz- und Ergebnisziele wesentlich unterschritten werden. Der Fortbestand der Gesellschaft könnte gefährdet sein, falls die Finanzierung dieser Liquiditätslücken durch Eigen- oder Fremdkapital nicht gelingt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bielefeld
Enia Carpet Deutschland GmbH, Paderborn
31.12.2002
43/4622

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter „Voraussichtliche Entwicklungen und Risiken der zukünftigen der zukünftigen Entwicklung“ dargestellt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund drohender Überschuldung und Illiquidität gefährdet ist, wenn nicht zusätzliche eigenkapitalverbessernde und liquiditätssichernde Maßnahmen durch die Gesellschafter ergriffen werden.

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn
Pommersche Fleischwaren Anklam GmbH, Anklam
31.12.2002
45/4888

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Vermögens- und Finanzlage hin. Dort wird ausgeführt, dass die Mehrheitsgesellschafterin zugunsten der Gesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben hat, um den Fortbestand des Unternehmens trotz des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zu ermöglichen.

Ernst & Young AG, Essen
Gustav Wellmann GmbH & Co. KG, Enger
31.12.2002
46/4941

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die vorstehende Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend darauf hin, dass die Gesellschaft einen „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten“ ausweist, denen Gesellschafterdarlehen, die durch Rangrücktrittserklärungen unterlegt sind, gegenüberstehen, so dass das wirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft positiv ist.

Ferner weisen wir ergänzend auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach Voraussetzung zur Fortführung der bereits eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen die weitere Sicherstellung der Liquidität ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin
Senator Entertainment AG, Berlin
31.12.2002
46/4960

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung und einer möglichen Bestandsgefährdung zutreffend dar.

Ohne unseren Bestätigungsvermerk einschränken zu wollen, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns mittelfristig von der weiteren Verlängerung der eingeräumten Kreditlinien durch die kreditgebenden Banken abhängt bzw. die Finanzierung des Geschäftsbetriebs in seinem derzeitigen Umfang anderweitig gewährleistet wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
RSL COM Deutschland GmbH i. L., Wiesbaden
31.10.2002
46/4983

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf den Lagebericht. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft ihre aktive Geschäftstätigkeit zwischenzeitlich eingestellt hat.

Hans Mauve Treuhand Gesellschaft mbH WPG STBG, München
da digital advertising AG, Unterhaching
31.03.2003
47/5041

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III. „Risikomanagementsystem und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die da AG sowie der Konzern nach wie vor über ausreichend liquide Mittel verfügen, die, auch bei anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen, den Bestand der da Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung 2003/2004 jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnte.

Ernst & Young AG WPG, Hannover
LambdaNet Communications GmbH, Hannover
31.12.2002
47/5057

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass das Bankenkonsortium sich bei Nichteinhaltung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes der Gesellschaft das Recht zu einer sofortigen Fälligkeit der Kredite in Höhe von TEUR 47 500 vorbehält. Im Falle der Rückzahlung dieser Kredite wäre die Liquidität der Gesellschaft nicht mehr gesichert.

Concept Renkes & Partner WPG StBG, Mainz
FAGRO Preß- und Stanzwerk GmbH, Groß-Gerau
31.12.2002
50/5289

... von der Lage der Gesellschaft und stellt Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Einschätzung einzuschränken weisen wir gemäß § 322 Abs. 2 Satz 2 HGB auf folgende Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, hin:

Die abschließende Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts ist noch nicht gelungen;

Der Bestand der Gesellschaft ist derzeit abhängig von der Finanzierungsbereitschaft der Hausbanken;

Weiterhin wird im Lagebericht ausgeführt, dass die enge Kapitalausstattung ein Risiko für den langfristigen Unternehmensfortbestand darstellt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
ricardo.de AG, Hamburg
31.03.2003
50/5318

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 10. („Ausblick“) ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft abhängig ist von der erfolgreichen Umsetzung der im Lagebericht beschriebenen Konzepte zur Sicherung der Liquidität und der zukünftigen Werthaltigkeit des zur Begleichung der Forderung in Höhe von € 3,0 Mio. gegen die QXL ricardo plc, London/Großbritannien, am 11. November 2003 erworbenen Engagements an der ricardo.ch AG, Steinhausen/Schweiz.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Projekt Ruhr GmbH, Essen
31.12.2001
50/5384

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. Juni 2002/13. Juni 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Kapitalrücklage, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
DHL Danzas Air & Ocean Germany GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
51/5407

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter Risiken/zukünftige Entwicklung dargestellt sind. Die Beseitigung der bilanziellen Überschuldung sowie die Fortführung des Unternehmens sind von der Konzernfinanzierung abhängig.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
ERLAU AG, Aalen
30.06.2002
51/5469

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft wirtschaftlich und finanziell in die sich in der Restrukturierung befindliche Unternehmensgruppe der RUD-Kettenfabrik Gebr. Rieger GmbH, Aalen-Unterkochen, eingebunden ist. Eine Bestandsgefährdung ist gegeben, soweit die Restrukturierungsmaßnahmen nicht erfolgreich abgeschlossen werden und über die gebildeten Wertberichtigungen hinaus Forderungsausfälle gegen verbundene Unternehmen eintreten. Die vom Vorstand unterstellte Unternehmensfortführung hängt von der weiteren Finanzierungsbereitschaft der beteiligten Banken und einer Vermeidung wesentlicher Forderungsausfälle ab.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Leipzig
RAB Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH, Engelsdorf/Leipzig
31.12.2000
55/5853

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 7. August 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Posten des Eigenkapitals „Andere Gewinnrücklagen“, „Gewinnvortrag“, „Jahresüberschuss“ sowie „Bilanzgewinn“ bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Spiele Max AG, Berlin
31.12.2002
55/5888

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken im Lagebericht hin. Darin wird ausgeführt, dass die bestehenden Kreditlinien bis zum 29. Februar 2004 befristet sind. Der Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2003 mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis. Sofern die geplanten Ergebnisse in 2003 realisiert werden, erwartet der Vorstand eine Prolongation der Kredite.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
Unisys Deutschland GmbH, Sulzbach/Taunus
31.12.2002
55/5930

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Ergebnis- und Eigenkapitalsituation angespannt ist und dass der Gesellschaft bei unveränderter wirtschaftlicher Situation, die Gefahr der Überschuldung droht.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
TelePassport AG, Erfurt
31.12.2002
56/6070

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht (Abschnitt C.3) hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft bei Herauslösung aus dem MobilCom-Konzerns und dem Wegfall der liquiditätssichernden Maßnahmen der MobilCom Aktiengesellschaft, Schleswig, bedroht ist. Der Bestand der Gesellschaft wäre ferner gefährdet, wenn eine vorzeitige Rückzahlung von Liquiditätshilfedarlehen durch die MobilCom Aktiengesellschaft erfolgen müsste.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
Cellway Kommunikationsdienste GmbH, Hallbergmoos
31.12.2002
56/6073

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Abschnitt C) hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein könnte, wenn eine vorzeitige Rückzahlung von Liquiditätshilfedarlehen durch die MobilCom Aktiengesellschaft, Schleswig, erfolgen müsste.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Leipzig
Honeywell Polymers GmbH, Rudolstadt
31.12.2002
57/6117

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft ist aufgrund der anhaltenden Verlustentwicklung angespannt. Sie ist deshalb auf die Erfüllung der Verlustübernahmeverpflichtung und ggf. erforderliche weitere Liquiditätshilfen durch die bisherige Gesellschafterin bzw. nach dem für 2003 geplanten Unternehmensverkauf durch die neue Gesellschaft angewiesen.

Sauerland Rybka und Partner WPG StBG, Köln
van Netten GmbH, Dortmund
31.12.2001
57/6176

Unter der Bedingung, dass der im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 berücksichtigte Forderungsverzicht durch Eintritt der aufschiebenden Bedingungen rechtswirksam wird, erteilen wir den nachstehenden **Bestätigungsvermerk**:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Albert Ackermann GmbH & Co. KG, Gummersbach
31.12.2002
57/6220

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängig ist, dass die von der Novar Beteiligungsgesellschaft mbH, Albstadt-Ebingen, getroffene Maßnahme zur Insolvenzvermeidung ausreicht.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Nürnberg
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.1999
58/6300

Unter der Bedingung, dass die im Oktober und November 2003 geänderten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1994, 1995, 1996, 1997 und 1998 festgestellt und die darin vorgeschlagenen geänderten Ergebnisverwendungen beschlossen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. Mai 2000 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Sachanlagevermögens, der sonstigen Vermögensgegenstände, der Kapitalrücklage des Gewinnvortrags, der Steuerrückstellungen, der sonstigen Rückstellungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, der Abschreibungen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen, der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, des auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführten Gewinns, des Jahresüberschusses, des Anhangs und des Lageberichts bezogen. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.2000
58/6306

Unter der Bedingung, dass die im Oktober und November 2003 geänderten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1994, 1995, 1996, 1997, 1998 und 1999 festgestellt und die darin vorgeschlagenen geänderten Ergebnisverwendungen beschlossen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. August 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Technische Anlagen und Maschinen“, „Kapitalrücklage“, „Steuerrückstellungen“, „Sonstige Rückstellungen“, „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“, „Jahresüberschuss“ und „Gewinnvortrag aus dem Vorjahr“ sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Allgemeine Angaben“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.2001
58/6312

Unter der Bedingung, dass die im Oktober und November 2003 geänderten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999 und 2000 festgestellt und die darin vorgeschlagenen geänderten Ergebnisverwendungen beschlossen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. September 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Sonstige Rückstellungen“, „Sonstige Verbindlichkeiten“, „Umsatzerlöse“, „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ und „Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn“ sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Allgemeine Angaben“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 5. September 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung, unserer am 18. November 2002 abgeschlossenen Nachtragsprüfung und unserer Nachtragsprüfung vom 25. November 2003, die sich auf die Änderung der Posten „Technische Anlagen und Maschinen“, „Kapitalrücklage“, „Steuerrückstellungen“, „Sonstige Rückstellungen“, „Sonstige Verbindlichkeiten“, „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ und „Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn“ sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Vorbemerkung“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.2002
58/6317

Unter der Bedingung, dass die im Oktober und November 2003 geänderten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000 und 2001 festgestellt und die darin vorgeschlagenen geänderten Ergebnisverwendungen beschlossen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. Mai 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Technische Anlagen und Maschinen“, „Kapitalrücklage“, „Steuerrückstellungen“, „Sonstige Rückstellungen“, „Sonstige Verbindlichkeiten“, „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ und „Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn“ sowie die geänderten und

ergänzenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Allgemeine Angaben“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
RUD-Kettenfabrik Rieger & Dietz GmbH u. Co., Aalen-Unterkochen
30.06.2002
58/6370

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, dass der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit aufgestellt wurde. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet und in ihrem Bestand gefährdet. Für das Geschäftsjahr 2002/2003 wird mit einem weiteren Verlust gerechnet. Die von der Geschäftsführung unterstellte Unternehmensfortführung hängt daher von der erfolgreichen Umsetzung des Sanierungskonzepts sowie der zusätzlichen Bereitstellung finanzieller Mittel durch den Bankenpool ab. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die von den Poolbanken unter Gremienvorbehalt bekundete Einigkeit über die Einräumung einer Saisonlinie auch so umgesetzt wird, insoweit eine positive Fortführungsprognose vorliegt und auch ausreichend stille Reserven im Aktivvermögen der Gesellschaft vorhanden sind, so dass eine insolvenzrechtliche Überschuldung nicht gegeben ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Verkehrsbetriebe Minden-Ravensberg GmbH, Herford
31.12.2002
59/6484

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 30. April 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalrücklage, der Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Entnahme aus der Kapitalrücklage sowie den daraus folgenden Änderungen des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Jeyes Deutschland GmbH, Neuburg/Donau
31.03.2003
61/6743

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss der Jeyes Deutschland GmbH zum 30. September 2002 festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH WPG, Hannover
TransTec Bauplanungs- und Managementgesellschaft Hannover mbH, Hannover
31.12.2001
62/6875

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere durch die notwendige Finanzierung des eigenen Anteilseigners und die daraus resultierende angespannte Liquiditätsslage in 2002 gefährdet war.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
ORGA Kartensysteme GmbH, Paderborn
31.12.2002
63/6968

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht (Abschnitt „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“) hin, wonach der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn sich die Ertragslage der Gesellschaft durch die erfolgreiche Umsetzung des Restrukturierungskonzeptes nicht wesentlich verbessert und der Kaufvertrag über die Geschäftsanteile der Gesellschaft nicht wirksam wird.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Bundesdruckerei GmbH, Berlin
31.12.2002
64/7089

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die im Lagebericht, Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“, dargestellten bestandsgefährdenden Risiken hin. Dort wird ausgeführt, dass die Bundesdruckerei GmbH für Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft authentos GmbH in Höhe von zum Bilanzstichtag € 484,6 Mio. zuzüglich Zinsen in Höhe von € 1,5 Mio. haftet und dafür wesentliche Aktiva der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main, (Helaba) als Sicherheit für ihre Kredite zur Verfügung gestellt hat. Durch den von der Helaba in 2003 mit Wirkung zum 31. Dezember 2002 erklärten Rangrücktritt von € 127,5 Mio. hat sich dieser Betrag auf € 357,1 Mio. verringert. Im Geschäftsjahr 2002 hat die authentos GmbH weitere außerplanmäßige Abschreibungen in erheblichem Umfang auf ihren Beteiligungsbesitz vorgenommen. Die rechtlichen Folgen der im Berichtsjahr stark angestiegenen Überschuldung konnten durch qualifizierte Rangrücktritte auf Gesellschafter- und Fremdmittel vermieden werden. Kurzfristig ist die authentos GmbH zur Sicherstellung ihrer Liquidität ohne anderweitige Maßnahmen der Kreditgeber auf die Mittel ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere der Bundesdruckerei GmbH als der mit Abstand größten Gesellschaft der Gruppe, angewiesen. Sollte es der authentos GmbH allerdings nicht gelingen, eine mittel- und langfristige Stabilisierung der Liquiditäts- und Kapitallage zu erreichen, so wird durch eine Inanspruchnahme der Bundesdruckerei GmbH aus den

vorgenommenen Haftungsverhältnissen und/oder dem Ausfall ihrer Forderungen gegen die authentos GmbH die Bundesdruckerei GmbH in ihrem Bestand gefährdet sein.

WKS Treuhand-Revision GmbH WPG, Hannover
Alfred Engelmann GmbH, Wedemark-Wennebostel
31.12.2000
65/7134

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird auf Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, hingewiesen. Diese Risiken betreffen insbesondere die fortbestehenden Anlaufverluste des Werkes Wolfsburg, die Probleme in den Prozessabläufen der eigenen Fertigung sowie die angespannte Liquiditätsslage. Hier ist es erforderlich, dass die noch einzuleitenden Maßnahmen schnell greifen und die Kreditinstitute diesen Prozess weiterhin begleiten.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Alfred Engelmann GmbH, Wedemark-Wennebostel
31.12.2001
65/7137

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass im Falle negativer Planabweichungen in der wirtschaftlichen Entwicklung weitere liquide Mittel benötigt werden, die im Rahmen der bestehenden Finanzierungszusagen nicht abgedeckt sind. Als Einzelrisiken hebt die Geschäftsführung die Abhängigkeit der Gesellschaft von zwei Hauptkunden sowie die noch bestehenden technischen Probleme im Produktionsprozess ihrer Tochtergesellschaft Alfred Engelmann Lackierwerk GmbH hervor.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Saarbrücken
Koordinierungsbüro Wirtschaft in Lübeck GmbH
31.12.2002
66/7227

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben unter der Berücksichtigung der im Lagebericht unter Lage der Gesellschaft dargestellten, getroffenen Maßnahmen zur vollständigen Wiederherstellung des Eigenkapitals und der Patronatserklärung der Hansestadt Lübeck zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsbereitschaft keinen Anlass zu Beanstandungen.

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn
GENO-Rechenzentrum Frankfurt/Main GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
67/7336

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Zum 30. Juni 2004 ist die Einstellung des Rechenzentrumsbetriebs vorgesehen. Die bestehenden Abwicklungsrisiken sind durch Vereinbarungen mit der DT Bank AG Deutsche Zentralbank-Genossenschaftsbank, Frankfurt a. M., und der BAG Bankaktiengesellschaft, Hamm, abgedeckt.

Röfß WP Partner AG WPG, Düsseldorf
Rheinisch-Westfälische Sterbekasse Lebensversicherung AG, Essen
31.12.2002
68/7469

... von der Lage der Sterbekasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das Vermögen der Rheinisch-Westfälische Sterbekasse VVaG mit Wirkung zum 31. Dezember 2000 24.00 Uhr/1. Januar 2001 0.00 Uhr auf die Rheinisch-Westfälische Sterbekasse Lebensversicherung AG übertragen wurde. Die im Zuge der Vermögensübertragung im Geschäftsjahr 2000 realisierten stillen Reserven führen nach sorgfältiger Prüfung zu keiner weiteren steuerlichen Belastung als sie aus dem Jahresabschluss der Rheinisch-Westfälische Sterbekasse VVaG zum 31. Dezember 2000 ersichtlich ist. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt dennoch eine steuerliche Belastung rechtskräftig festgestellt werden, so trägt die Steuerlast die Rheinisch-Westfälische Sterbekasse Lebensversicherung AG.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
MOELLER Engineering GmbH, Köln
30.04.2003
68/7493

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ aufgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzernobergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
AEG SVS Power Supply Systems Sörnewitz GmbH, Warstein-Belecke
31.12.2002
68/7501

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Nürnberg
Petri-DN GmbH Inflator Systems, Fürth
31.12.2001
69/7545

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „C. Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2001 bilanziell überschuldet ist. Zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung hat die Mehrheitsgesellschafterin Takata-Petri AG, Aschaffenburg, einen Rangrücktritt ihrer Forderungen ausgesprochen. Die Geschäftsführung führt ferner aus, dass auf Grund der Verlustsituation der Petri-DN GmbH Inflator Systems die Finanz- sowie die Liquiditätslage angespannt sind und die Gesellschaft zur Absicherung ihrer Zahlungsbereitschaft auf die Unterstützung durch die Mehrheitsgesellschafterin Takata-Petri AG, Aschaffenburg, angewiesen ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Nürnberg
Petri-DN GmbH Inflator Systems, Fürth
31.03.2002
69/7547

Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2001 und 31. Dezember 2000 in der Fassung festgestellt werden, die diesem Jahresabschluss zu Grunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „D. Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. März 2002 bilanziell überschuldet ist. Zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung hat die Mehrheitsgesellschafterin Takata-Petri AG, Aschaffenburg, einen Rangrücktritt ihrer Forderungen ausgesprochen. Die Geschäftsführung führt ferner aus, dass auf Grund der Verlustsituation der Petri-DN GmbH Inflator Systems, Fürth, die Finanzlage sowie die Liquiditätslage angespannt sind und die Gesellschaft zur Absicherung ihrer Zahlungsbereitschaft auf die Unterstützung durch die Mehrheitsgesellschafterin Takata-Petri AG, Aschaffenburg, angewiesen ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Köln
Kreiskrankenhaus Torgau „Johann Kentmann“ gGmbH, Torgau
31.12.2002
69/7657

Unter der Bedingung, dass die Gesellschafterversammlung der Kreiskrankenhaus Torgau „Johann Kentmann“ gGmbH den im Jahresabschluss berücksichtigten Entnahmen aus der Kapitalrücklage (EUR 112 046,21) und Gewinnrücklagen (EUR 4 505 561,32) sowie Einstellungen in Gewinnrücklagen (EUR 7 130 581,08) zustimmt, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH, Berlin
31.12.2002
70/7701

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist angegeben, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der voraussichtlich andauernden Verlustsituation und der damit einhergehenden, mittelfristig sich abzeichnenden kritischen Finanzlage nicht gesichert ist.

Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG, München
Franken Brunnen GmbH & Co. KG, Neustadt/Aisch
31.12.2000
70/7718

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 6. September 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 4. November 2002 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Finanzanlagen, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Eschborn
Rücker AG, Wiesbaden
31.12.2002
71/7805

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Aussagen im Abschnitt IV des Lageberichts bezüglich der Verlängerung der durch die Finanzinstitute gewährten Kreditzusagen und die Kommentare des Vorstandes.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Moeller Anlagentechnik GmbH, Bonn
30.04.2003
71/7824

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller-Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzernobergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
CNH Deutschland GmbH, Heilbronn
31.12.2002
74/8081

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft die Erfüllung von Verpflichtungen aus der Patronatserklärung durch die Muttergesellschaft CNH International S. A., Luxemburg, voraussetzt.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Moeller GmbH, Bonn
31.12.2002
74/8170

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller-Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 30. April 2003 gewährt haben, bedroht ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
CIC (Deutschland) Versicherungs-AG, Hamburg
31.12.2002
75/8214

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird darauf hingewiesen, dass auf der für Mitte Mai 2003 einberufenen

Hauptversammlung Maßnahmen beschlossen werden sollen, die geeignet sind, der durch den Fehlbetrag des Jahres 2002 entstandenen Überschuldung abzuhelpfen. Außerdem wird im Lagebericht dargestellt, dass die im Jahresabschluss zum 31.12.2002 mit einem Betrag von EUR 750 000 gebildete Rückstellung für Prozessrisiken nach dem heutigen Stand der Erkenntnisse geschätzt wurde und aufgrund des nicht abgeschlossenen Rechtsverfahrens mit hoher Unsicherheit verbunden ist.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Leipzig
Görlitz Fleece GmbH, Görlitz
31.10.2003
75/8220

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die künftige Entwicklung und die Sicherung der Zahlungsfähigkeit der zum Stichtag buchmäßig überschuldeten Görlitz Fleece GmbH unbeschadet der vorhandenen Ertragsstärke aufgrund der Lieferantenbeziehungen mit der Malden Mills Industries Inc., Lawrence, Massachusetts, USA, im Wesentlichen von deren tatsächlicher (wirtschaftlicher) Gesundung nach der Beendigung des Chapter-11-Verfahrens (US-Insolvenzverfahren) und der Erfüllung des bestehenden Lizenz- und Exklusiv-Abnahmevertrages abhängig sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Hyco Pacoma GmbH, Eschwege
31.12.2002
76/8437

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Darstellung der Lage“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Lübeck
Basler AG, Ahrensburg
31.12.2002
77/8454

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir gemeinsam mit den Ausführungen des Vorstands im Lagebericht darauf hin, dass rechtzeitig Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, sollte der Gesellschaft im Verlauf des Geschäftsjahres 2003 nicht die Rückkehr in die Gewinnzone gelingen. Sollte sich die Rückkehr in die Gewinnzone weiterhin erheblich verzögern, muss weiteres Barkapital für die Überbrückung der Verlustphase zur Verfügung gestellt werden, um den Bestand der Gesellschaft zu gewährleisten. Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft derzeit mit € 4,1 Mio. maßgeblich über drei mit Rangrücktritt versehene Gesellschafterdarlehen, die bis zum 30. Juni 2003 bzw. teilweise bis zum 30. September 2004 befristet sind, lediglich kurzfristig finanziert ist. Die Gesellschaft

geht davon aus, dass diese Darlehen über die genannten Fristen hinaus benötigt werden und auch zur Verfügung stehen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hamburg
PROCON MultiMedia AG, Hamburg
31.12.2002
77/8528

... von der Lage der Gesellschaft und stellen die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass nicht auszuschließen sei, dass eine sich zuspitzende oder hinausziehende Irakkrise bzw. weitere ähnliche weltpolitische Krisen einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung in 2003 haben könnten und es nicht möglich sein würde, einer derartigen Entwicklung mit kurzfristigen Kostensenkungsmaßnahmen entgegenzusteuern. Sollte ein derartiges Szenario eintreten, könnte ein weiterer erheblicher Umsatzrückgang gegenüber 2002 denkbar werden. In diesem Fall würde die Zahlungsfähigkeit und der Fortbestand der PROCON MultiMedia Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften nur gesichert werden können, wenn Banken und gegebenenfalls auch Leasinggesellschaften mit weiteren Ratenstundungen zur Verfügung stünden oder Kapitalgeber Eigenkapital zur Verfügung stellen würden.

Daneben werde die Rückzahlung der gestundeten Tilgungsleistungen vereinbarungsgemäß im Juni 2003 verhandelt. Im Falle eines Fehlschlagens der Restrukturierung oder einer sich weiter eintrübenden Marktentwicklung wären die Zahlungsfähigkeit und somit der Fortbestand der PROCON MultiMedia Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften nicht mehr sichergestellt.

WP StB Hans M. Klein, Köln
Kölnarena Management GmbH, Köln
31.12.2002
78/8626

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere in Abschnitt II. „Gesamtbetrachtung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund der negativen Ertragslage und der hieraus resultierenden bilanziellen Überschuldung zum Bilanzstichtag sowie der angespannten Liquiditätssituation bedroht und davon unabhängig ist, dass der Gesellschafter die aufgelaufenen Verluste weiterhin ausgleicht beziehungsweise der Gesellschaft kapitalersetzende Darlehen gewährt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Ravensburg
HUDSON KUNERT Vertriebs GmbH, Immenstadt
31.12.2002
80/8723

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft ganz entscheidend vom Erfolg der weiteren Umsetzung der neuen Markt- und Vertriebsausrichtung des KUNERT-Konzerns abhängt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
Marconi Communications GmbH, Backnang
31.03.2003
83/8980

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3. Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass die Liquiditätssituation unterjährig angespannt sein wird. Die englische Muttergesellschaft Marconi Corporation plc hat sich in einer Patronatserklärung verpflichtet, die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im nächsten Geschäftsjahr zu sichern.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Ravensburg
Kunert-Werke GmbH, Immenstadt
31.12.2002
84/9003

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft ganz entscheidend vom Erfolg der weiteren Umsetzung der neuen Markt- und Vertriebsausrichtung des KUNERT-Konzerns abhängt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg
31.12.2002
85/9271

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D. „Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass aufgrund des im Geschäftsjahr 2003 erwarteten Verlustes bereits im Laufe des ersten Quartals 2003 mit der Aufzehrung der Hälfte des Stammkapitals zu rechnen ist sowie eine weitere negative Marktentwicklung, verbunden mit der Verfehlung der Planumsätze, die Gesellschaft in ihrer Existenz bedrohen würde.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hannover
Salzgitter Bauelemente GmbH, Salzgitter
31.12.2003
91/9872

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 6 ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft nur unter Berücksichtigung des Rückhalts der Muttergesellschaft SZAG als gesichert zu betrachten ist. Wenn es auf Dauer nicht gelingt, die Absatzpreise zu erhöhen und gleichzeitig Kostenreduzierungen zu erreichen, kann die Gesellschaft ohne die Unterstützung der Gesellschafterin am Markt nicht bestehen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Heilbronn
MDB AG, München
31.12.2002
91/9879

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin, wo ausgeführt ist, dass die Aufrechterhaltung der Kreditlinien durch die im Bankenpool zusammengeschlossenen Kreditgeber der Hausprofi Bausysteme GmbH, Freudenstadt, und damit der Fortbestand des Teilkonzerns Hausprofi bei nachhaltigen Abweichungen zur Planentwicklung in 2003 gefährdet wäre.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
co.don AG, Teltow
31.12.2003
92/9957

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt III Risikoberichterstattung hin. Dort wird zum künftigen Kapitalbedarf ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens nur gesichert ist, wenn die geplanten Finanzierungsmaßnahmen noch im Geschäftsjahr 2004 erfolgreich durchgeführt werden können. Dies gilt neben der Finanzierung der mittel- und langfristig geplanten Maßnahmen insbesondere auch für die Sicherung der Liquidität zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs bis zum Ende des Geschäftsjahres 2004.

Im Lagebericht werden durch den Vorstand darüber hinaus folgende Risiken der künftigen Entwicklung aufgeführt:

- Produktneueinführungen
- Kommerzielle Ungewissheit der Kostenerstattung durch die GKV
- Risiken aus Forschung und Produktentwicklung
- Risiken für die Produktherstellung
- Abhängigkeit von strategischen Partnerschaften

Susat & Partner OHG WPG, Hamburg
Landeskrankenhilfe V.V.a.G., Lüneburg
31.12.2000
92/10028

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. Mai 2001 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 23. Januar 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2000 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner OHG WPG, Hamburg
Landeskrankenhilfe V.V.a.G., Lüneburg
31.12.2001
92/10028

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. Mai 2002 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 23. Januar 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2001 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner OHG WPG, Hamburg
Landeskrankenhilfe V.V.a.G., Lüneburg
31.12.2002
92/10029

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 7. Mai 2003 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 23. Januar 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2002 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner OHG WPG, Hamburg
Landeskrankenhilfe V.V.a.G., Lüneburg
31.12.2000
92/10140

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. Mai 2001 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 23. Januar 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2000 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner OHG WPG, Hamburg
Landeskrankenhilfe V.V.a.G., Lüneburg
31.12.2001
92/10140

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. Mai 2002 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 23. Januar 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2001 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner OHG WPG, Hamburg
Landeskrankenhilfe V.V.a.G., Lüneburg
31.12.2002
92/10141

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 7. Mai 2003 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 23. Januar 2004 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2001 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Vestolit GmbH & Co. KG, Marl
31.12.2002
94/10289

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bei einem Jahresfehlbetrag von TEUR 16 304 ein negatives Eigenkapital von TEUR 39 473 ausweist. Wir weisen auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Abschnitt D hin, in dem die Ergebnisplanung der nächsten Jahre vor dem Hintergrund mehrerer bestehender Rangrücktrittserklärungen über insgesamt TEUR 107 533 beschrieben wird.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
95/10338

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Zuordnung von Anteilen an Investmentfonds zum Anlagevermögen im Sinne des § 341b Abs. 2 HGB sowie der Ausübung der steuerlichen Option, Bezüge, Gewinne und Gewinnminderungen im Sinne des § 8b Abs. 1 bis 7 KStG des Jahres 2002 steuerlich zu berücksichtigen, bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im Vorwort des geänderten Anhangs wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
WIP Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg mbH, Berlin
31.12.2003
95/10347

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Sachverhalte hin:

- Belastung durch umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von Mio. € 140,0.
- Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Restitutionsbestand.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung im Anhang auf noch bestehende Haftungsverhältnisse hingewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
PGI Neunkirchen GmbH, Neunkirchen
31.12.2002
95/10369

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Danach sind die Folgen der bilanziellen Überschuldung durch eine Rangrücktrittsvereinbarung mit dem Gesellschafter PGI Nonwovens BV, Katwijk, Niederlande, über Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 24 000 beseitigt worden. Zudem ist nicht auszuschließen, dass bei weiter anhaltender Verlustsituation der Gesellschaft die Fortführung des Unternehmens von der weiteren finanziellen Unterstützung bzw. einer weitergehenden Vereinbarung von Rangrückritten mit dem Gesellschafter abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Felten & Guillaume AG, Köln
30.04.2003
96/10483

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzernobergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
PROFUNDA Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
MARSEILLE-KLINIKEN AG, Hamburg
31.12.2002
98/10657

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir in Bezug auf die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Mineralquelle Waldkirch Verwertungsgesellschaft mbH und der Beteiligung an der TD Trumpf Deutschland AG auf die Berichterstattung des Vorstandes im Lagebericht hin.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
WIR Wohnungsbaugesellschaft in Berlin mbH, Berlin
31.12.2003
98/10695

...von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort werden insbesondere folgende Risiken der zukünftigen Entwicklung genannt: Die Bedienung der Aufwendungsdarlehen in Höhe von Mio. € 303,5 wird die Gesellschaft erheblich belasten. Für einen Teilbetrag von Mio. € 188,5 ist eine Passivierung bisher nicht erfolgt, so dass die Tilgung über den Aufwand erfolgen muss.

Eine Anschlussförderung für die Wohnungsbauprogramme ab 1987 soll nach Senatsbeschluss vom 4. Februar 2003 nicht erfolgen. Für eigene Objekte besteht für die zu erwartenden Bewirtschaftungsverluste eine Rückstellung über Mio. € 7,0. Aus elf Immobilienfonds droht nach den Ermittlungen der WIR ein Haftungsrisiko von bis zu Mio. € 140,0. Diese Belastung würde den Bestand der Gesellschaft gefährden.

Rund 4 900 Wohneinheiten befinden sich in 50 Schwestern- und Seniorenwohnheimen. Für den Fall einer möglichen und teilweise zu erwartenden Kündigung der verbliebenen 18 Generalmietverträge drohen der WIR Bewirtschaftungsrisiken.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandelsgesellschaft mbH WPG StBG, Stuttgart
CoCreate Holding GmbH, Sindelfingen
31.10.2002
98/10721

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir gemäß § 322 Abs. 2 Satz 2 HGB auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt zu den „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass es von der weiteren Nachfrage nach CAD-Produkten, und hierbei insbesondere vom Markterfolg der Collaboration-Produkte abhängig sein wird, ob die CoCreate Unternehmensgruppe ihrem nicht unerheblichen Schuldendienst und den Auflagen aus den Darlehensverträgen nachkommen kann. Die Darlehensverträge mit dem Kreditinstitut sehen vor, dass im Falle der Nichteinhaltung der Auflagen (Convents) aus diesen Verträgen der Darlehensgeber generell dazu berechtigt ist, den Darlehensvertrag zu kündigen und die Rückzahlung der Darlehen zu verlangen. Dies hätte ernste Folgen für die Zahlungsfähigkeit der CoCreate Unternehmensgruppe.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
MANIA Technologie AG, Weilrod
31.12.2002
100/10836

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die folgenden zutreffenden Ausführungen des Vorstands im Lagebericht, Abschnitt 11 bezüglich **bestandsgefährdender Risiken** hin:

Die Gesellschaft ist auf das weitere Engagement der beteiligten Kreditinstitute in der gesamten Mania-Gruppe angewiesen.

Wesentlicher Bestandteil der Liquiditätsplanung ist die erfolgreiche Forfaitierung von Hermes-gedeckten Wechselforderungen (€ 4 Mio.) im April/Mai 2003.

Das Erreichen der Ertrags- und Finanzplanung ist, von unwesentlichen Abweichungen abgesehen, eine notwendige Bedingung für den Fortbestand der Gesellschaft.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Saarbrücken
Zenner GmbH & Co. KGaA, Saarbrücken
31.12.2002
103/11141

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass die Liquiditätslage angespannt ist. Bei einer negativen Abweichung von den Vorgaben der Unternehmensplanung 2003 ist die Gesellschaft auf die Zuführung weiterer liquider Mittel angewiesen, um den Fortbestand der Gesellschaft nicht zu gefährden.

BTR SUMUS GmbH WPG, Bad Oldesloe
Bode-Panzer AG, Hannover
31.12.2003
104/11326

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken unter II. im Lagebericht hin. Im Lagebericht wird ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens bedroht ist, wenn die Geschäftsverbindung mit dem Hauptabnehmer nicht fortgesetzt wird.

Mannheimer Treuhand GmbH WPG, Mannheim
Mannheimer Morgen Großdruckerei & Verlag GmbH, Mannheim
31.12.2002
105/11374

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 25. April 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung freiwilliger Angaben im Anhang sowie des Lageberichts bezog.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Conseo GmbH, Hamburg
31.12.2002
108/11578

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum Bilanzstichtag EUR 945 289,24. Für alle zum

31. Dezember 2002 bestehenden (EUR 7,1 Mio.) und zukünftigen Forderungen der Alleingesellschafterin Phoenix AG, Hamburg, gegen die Conseo GmbH, Hamburg, liegt eine Rangrücktrittserklärung vom 31. Dezember 2002 vor. Die Ergebnisplanung zeigt mittelfristig bis zum Jahr 2005 verbesserte, aber weiterhin negative Jahresergebnisse. Die Gesellschaft ist auf die liquiditätsmäßige Unterstützung durch die Gesellschafterin im Rahmen des Cash-Pool-Verfahrens angewiesen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Phoenix Compounding Technology GmbH, Hamburg
31.12.2002
108/11580

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Ergebnisabführungsvertrag mit der Phoenix AG, Hamburg, noch nicht wirksam ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Phoenix Traffic Technology GmbH, Hamburg
31.12.2002
108/11583

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Ergebnisabführungsvertrag mit der Phoenix AG, Hamburg, noch nicht wirksam ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Phoenix Conveyor Belt Systems GmbH, Hamburg
31.12.2002
108/11585

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Ergebnisabführungsvertrag mit der Phoenix AG, Hamburg, noch nicht wirksam ist.

WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH WPG, Hannover
Krankenhaus Mariahilf gGmbH, Hamburg-Harburg
31.12.2002
109/11659

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft infolge fortgesetzter Verluste verbesserungsbedürftig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
RSL COM Deutschland GmbH i. L., Wiesbaden
31.10.2003
110/11724

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf den Lagebericht. Dort ist dargestellt, dass die Gesellschaft ihre aktive Geschäftstätigkeit eingestellt hat.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hannover
Salzgitter Bauelemente GmbH, Salzgitter
31.12.2002
112/11822

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 7. Ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der wirtschaftlichen Lage bedroht ist. Wenn es nicht gelingt, die Absatzpreise dauerhaft zu erhöhen und gleichzeitig Kostenreduzierungen zu erreichen, kann die Gesellschaft ohne die dauerhafte Unterstützung der Gesellschafterin am Markt nicht bestehen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin
Bewag AG & Co. KG, Berlin
30.06.2003
113/11901

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 26. September 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Sachanlagevermögens, der Rückstellungen für latente Steuern, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, des Jahresüberschusses, des Steueraufwands der Gesellschafterin sowie der damit im Zusammenhang stehenden geänderten Angaben im Anhang und Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt Vorbemerkungen, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hannover
Net AG, infrastructure, software and solutions, Köln
30.09.2003
113/11941

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ aufgeführt, dass existenzbedrohende Risiken aus einer Kündigung des Bankenpoolvertrages resultieren könnten.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Moeller Produktion International GmbH, Bonn
30.04.2003
114/11985

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „D. Darstellung der Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Finanzierung und damit der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der vorzeitigen Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist. Vor diesem Hintergrund ist auch die Werthaltigkeit der Forderungen gegen die Moeller Holding GmbH & Co. KG zu beurteilen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Erwin Behr Automotive GmbH, Wendlingen
31.12.2000
116/12256

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir auf die stark angespannte Liquiditätssituation der Behr-Unternehmensgruppe hin, die den Bestand des Unternehmens gefährdet. Ferner weisen wir darauf hin, dass der Beteiligungsansatz für die Behr Industries Corporation und die gegenüber dieser Gesellschaft bilanzierten Forderungen nur unter der Voraussetzung vertreten sind, dass sich die im Berichtsjahr abzeichnende Ertragswende bei der Behr Industries Corporation als nachhaltig erweist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Stuttgart
Erwin Behr Automotive GmbH, Wendlingen
31.12.2001
116/12259

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir auf die stark angespannte Liquiditätssituation der Behr-Unternehmensgruppe hin, die den Bestand des Unternehmens gefährdet. Ferner weisen wir darauf hin, dass der Beteiligungsansatz für die Behr Industries Corporation und die gegenüber dieser Gesellschaft bilanzierten Forderungen nur unter der Voraussetzung vertreten sind, dass sich die im Berichtsjahr abzeichnende Ertragswende bei der Behr Industries Corporation als nachhaltig erweist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
ERLAU AG, Aalen
30.06.2003
116/12294

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die auf Seite 2 des Lageberichts dargestellt sind. Der Fortbestand der Gesellschaft über das Geschäftsjahr 2002/2003 hinaus ist abhängig von der erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen, der Einbringlichkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie der Aufrechterhaltung der zugesagten Kreditlinien durch die Kreditinstitute.

AWT Horwath GmbH WPG, München
VOGT electronic Obernzell GmbH, Obernzell
30.09.2003
117/12479

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wegen der noch laufenden Sanierung des VOGT Konzerns weiterhin bedroht ist.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, München
EM.TV & Merchandising AG, Unterföhring
31.12.2003
119/12710

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch die Risiken aus der Liquiditätssituation bedroht ist, die im Abschnitt 8 des Lageberichtes der Gesellschaft dargestellt sind. Die Aufrechterhaltung der Liquidität setzt voraus, dass die beabsichtigte und bereits eingeleitete Restrukturierung der Wandelschuldverschreibung und die damit verbundenen Restrukturierungsmaßnahmen der Gesellschaft planmäßig durchgeführt werden.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Stuttgart
Salamander AG, Kornwestheim
31.12.2003
124/13308

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ des Lageberichtes dargestellt

sind. Die anlässlich der bilanziellen Überschuldung und des eingeschränkten Liquiditätsspielraumes vom Vorstand in einer Finanzplanung ermittelte positive Fortführungsprognose des Unternehmens ist sowohl von dem Erreichen der prognostizierten Verkaufserlöse für Grundvermögen und Beteiligungen als auch von der Aufrechterhaltung der dem Finanzplan zugrunde liegenden Kreditlinien bzw. der finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Moeller Electric GmbH, Bonn
30.04.2003
126/13497

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Finanzierung und damit der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der vorzeitigen Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Düsseldorf
Klinikum Duisburg gGmbH, Duisburg
31.12.2002
128/13810

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass die Jahresergebnisse in den nächsten 13 Jahren aufgrund der Überleitung der Altersversorgung der Mitarbeiter/-innen von der Zusatzversorgungskasse der Stadt Duisburg zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse Köln durch besondere Umlagen und darauf entfallende Lohnsteuer mit insgesamt € 12,96 Mio. belastet sein werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
SV Sparkassen-Versicherung Lebensversicherung Baden-Württemberg AG, Mannheim
31.12.2002
130/14049

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Mai 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Sonstige Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv), Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, Steuerrückstellungen, Erträge aus Kapitalanlagen, Aufwendungen für Kapitalanlagen, Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Sonstige Steuern und die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Counsel Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
SM Electronic GmbH & Co. KG, Stapelfeld
31.12.2002
130/14055

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 27. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Anhangsangaben hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach § 286 Abs. 2 HGB bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt A. III. wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Dr. Runte WPG mbH, Essen
Deutsche Montan Technologie GmbH, Essen
31.12.2003
133/14359

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit in Anbetracht der Verlustsituation und der Liquiditätslage der Gesellschaft eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage und/oder die Zuführung von Eigenkapital sowie die Verfügbarkeit hinreichender finanzieller Mittel voraussetzt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
KM Europa Metal AG, Osnabrück
31.12.2003
140/15352

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter den Erläuterungen zur Finanz- und Ertragslage ausgeführt, dass die Alleinaktionärin ihre Bereitschaft signalisiert hat, bei der Gesellschaft eine Kapitalmaßnahme in dem Umfang vorzunehmen, wie es zum Erhalt der Finanzierungsfähigkeit der Gesellschaft erforderlich wäre.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
Dr. Schulte GmbH WPG, Oberhausen
Energieversorgung Oberhausen AG, Oberhausen
31.12.2003
141/15425

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Beurteilung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, im Februar 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer im Mai 2004 durchgeführten Nachtragsprüfung, die sich auf die aktivische Absetzung der Baukostenzuschüsse 2003 vom Anlagevermögen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang Blatt 4 wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Moeller Produktion International GmbH, Bonn
30.04.2003
148/16485

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „D. Darstellung der Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Finanzierung der Moeller-Firmengruppe im Falle der vorzeitigen Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist. Vor diesem Hintergrund ist auch die Werthaltigkeit der Forderungen gegen die Moeller Holding GmbH & Co. KG zu beurteilen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
DaimlerChrysler Services Leasing GmbH, Stuttgart
31.12.2003
149/16568

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DaimlerChrysler Services Leasing GmbH, Stuttgart.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzung aus § 264 Abs. 3 Nr. 5 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden kann, da diese Voraussetzung ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar ist.

Domus Revision AG WPG StBG, Potsdam
WOBRA Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH, Brandenburg
31.12.2002
155/17456

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 1.1 auf die bestandsgefährdenden Tatsachen (Leerstand, Kapitaldienst) hingewiesen worden. Im Abschnitt 2 des Lageberichtes weist die Gesellschaft darauf hin, daß den genannten bestandsgefährdenden Tatsachen nur mit einem tragfähigen Sanierungskonzept begegnet werden kann, das dann auch in allen Bestandteilen umzusetzen ist. Hier sind insbesondere die Realisierung der geplanten Verkäufe zu den geplanten Konditionen und der Beitrag des Gesellschafters zum Sanierungskonzept zu nennen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg/Stuttgart
Jetter AG, Ludwigsburg
31.03.2004
156/17664

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass auch bei steigenden Umsatzerlösen weiterhin die Gefahr der Aufzehrung der Liquiditätsreserven durch erhöhten Vorfinanzierungsbedarf besteht, was den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnte.

RSM Haarmann Hemmelrath GmbH WPG StBG, Köln
MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, Hettstedt
31.12.2003
156/17713

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt Ausblick dargestellt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Sicherung der Liquidität durch den Gesellschafter, Dritte sowie die finanzierenden Banken und der erfolgreichen Umsetzung der eingeleiteten Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen in zeitlicher und finanzieller Hinsicht abhängig ist.

Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin
Berliner Volksbank eG, Berlin
31.12.2003
157/17737

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft von der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. Zuschüsse, Ausfallbürgschaften und Garantien gewährt wurden, die, soweit sie konkretisierte Risiken abdecken, im Anhang des Jahresabschlusses dargestellt sind. Ein Teil dieser Sanierungshilfen ist erst nach dem Bilanzstichtag mit Schreiben des BVR vom 11. Juni 2004 gewährt worden, aber bereits im Jahresabschluss berücksichtigt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Bremen
Senator Lines GmbH, Bremen
31.12.2003
157/17884

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt 4 des Lageberichtes dargestellt sind. Dort wird auf die bilanzielle Überschuldungssituation sowie die umfangreichen Stützungsmaßnahmen des Mehrheitsgesellschafters HANJIN Shipping Co. Ltd., Seoul/Korea, hingewiesen, die zur Fortführung der Gesellschaft erforderlich sind.

NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH WPG StBG, Hamburg
DAWAG Deutsche Angestellten-Wohnungsbau-AG, Hamburg
31.12.2003
160/18262

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bei der Wertminderung der Finanzanlagen von einer voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderung ausgeht. Dementsprechend wurde das Bewertungswahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB dahin gehend ausgeübt, dass auf eine außerplanmäßige Abschreibung verzichtet wurde. Hinsichtlich der Kursentwicklungen besteht jedoch eine gewisse Unsicherheit, dass sich die Kurse nicht wie prognostiziert entwickeln.

Bayer Treuhand GmbH WPG StBG, Weiden
WISMUT GmbH, Chemnitz
31.12.2003
161/18440

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Höhe der zukünftig von der Gesellschaft zu tragenden Aufwendungen für Altlasten aus dem Uranerzbergbau und der Aufbereitung aufgrund der Dauer und des Umfangs der Sanierungstätigkeit nicht abschließend beurteilt werden kann.

HKMS Treuhand GmbH Plauen WPG StBG, Plauen
Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, Rodewisch
31.12.2003
163/18969

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass einzelne Beteiligungsgesellschaften anhand von sonstigen Unterlagen zu beurteilen waren, da geprüfte Jahresabschlüsse bis zum Abschluss der Prüfungstätigkeit noch nicht vorlagen.

Wir weisen darauf hin, dass in 2003 eine allgemeine Betriebsprüfung für die Jahre 1998 bis 2001 stattfand, deren finanzielle Auswirkungen im Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks noch nicht beurteilt werden können, da noch keine Schlussbesprechung stattgefunden hat und ein Betriebsprüfungsbericht ebenfalls noch nicht vorliegt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Leipzig
Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Stendal
31.12.2003
164/19023

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten B. 2.2. „Kapitaldienstreduzierung“ und C. „Die zukünftige Entwicklung der SWG“ ausgeführt, dass der weitere Bestand der Gesellschaft von der endgültigen Vereinbarung einer Kapitaldienstreduzierung mit allen engagierten Banken abhängig ist und darüber hinaus die weitere Entwicklung der Gesellschaft auch von der erfolgreichen Umsetzung des Sanierungskonzeptes abhängt.

BfB Treuhand GmbH WPG StBG, Mettmann
LHA Internationale Lebensmittelhandelsagentur Krause AG, Bad Langensalza
31.12.2003
164/19064

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Auswirkungen des Rechtsstreits zwischen der Humana Milchunion eG, Everswinkel, und Ihren Schadensersatzgläubigern auf die Werthaltigkeit des Genussrechtskapitals, welches die Gesellschaft der Humana Milchunion eG zur Verfügung gestellt hat, wegen der offenen Rechtslage nicht abschließend bewertet werden können.

Falk & Co GmbH WPG StBG, Heidelberg
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin und Frankfurt a. M.
31.12.2003
165/19165

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 27. Januar 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Positionen Andere Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Sonstige Verbindlichkeiten, Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Jahresfehlbetrag und Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen bzw. auf die diesbezüglichen Angaben im Anhang sowie im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
RAG AG, Essen
31.12.2003
165/19229

Unter der Voraussetzung, dass die mit insgesamt € 150,1 Mio. bilanzierten Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen für die Jahre 2004 und 2005 und die mit insgesamt € 306,8 Mio. bilanzierten Absatzbeihilfen der Jahre 2001 und 2002, die ab 2006 zur Zahlung gelangen, von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden, haben wir nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung mit Datum vom 30. März 2004 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
DK Recycling und Roheisen GmbH, Duisburg
31.12.2002
165/19349

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass – wie im Lagebericht im Einzelnen dargestellt – der Fortbestand der Gesellschaft im Wesentlichen davon abhängig ist, inwieweit die dem Restrukturierungskonzept zugrunde liegenden Annahmen wirtschaftlich erreicht werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Versicherung Oldenburg VvaG, Oldenburg
31.12.2003
165/19384

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Ausblick aufgeführt, dass der Fortbestand des Vereins bedroht ist, da die versicherungsaufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Vermögenslage und zur Mischung und Streuung der Kapitalanlagen nicht eingehalten sind.

Weiterhin ist ausgeführt, dass das Genussrechtskapital zukünftig ohne Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nicht mehr in bisherigem Umfang als Eigenmittel im Sinne der Solvabilitätsvorschriften angesetzt werden kann und somit aus aufsichtsrechtlicher Sicht eine Verschlechterung der Kapitalausstattung möglich ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
DaimlerChrysler Service Fleet Management GmbH, Stuttgart
31.12.2003
166/19435

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DaimlerChrysler Services Fleet Management GmbH.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzungen aus § 264 Abs. 3 Nr. 5 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden kann, da diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Hannover
Sara Lee Germany GmbH, Murnau
30.06.2003
166/19584

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird auf die ungünstige wirtschaftliche Lage hingewiesen, durch die die bilanzielle Überschuldung eingetreten ist.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Curasan AG, Kleinostheim
31.12.2003
169/20135

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Werthaltigkeit von Forderungen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen in Höhe von 1,0 Mio. € davon abhängig ist, inwieweit die für dieses Unternehmen geplanten Jahresergebnisse und Cashflows zukünftig realisiert werden.

Ernst & Young AG WPG, Hannover
Inno Tec TSS AG, Düsseldorf
31.12.2003
169/20142

Unter der Bedingung, dass die im Konzernabschluss und Jahresabschluss berücksichtigte vereinfachte Kapitalherabsetzung von der Hauptversammlung beschlossenen und im Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir zu dem Konzernabschluss, dem Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns folgenden, zusammengefassten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Inno Tec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss ...

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Grillo Zinkoxid GmbH, Goslar
30.09.2003
169/20170

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Fabrica Espanola de Blanco de Zinc S.A., Sant Boi de Llobregat, Spanien, bei einer erneut deutlichen Ergebnisverbesserung die Gewinnschwelle noch nicht erreicht hat. Die ist für das Geschäftsjahr 2003/2004 geplant.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
TI Automotive (Heidelberg) GmbH, Heidelberg
31.12.2002
170/20414

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die zutreffende Darstellung der Geschäftsführung im Lagebericht hin, dass aufgrund einer gesamtschuldnerischen Garantie die Gesellschaft von der finanziellen Situation der gesamten TI-Gruppe abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Wuppertal
31.12.2003
170/20474

Unter der Bedingung, dass

- Die Zustimmung zum Kauf- und Übertragungsvertrag sowie zum Konsortialvertrag zwischen der HELIOS Kliniken GmbH, Fulda, und der Stadt Wuppertal vom 13. Dezember 2002 erteilt wird,
- eine Bestätigung erfolgt, dass Förderbescheide aus Anlass der Veräußerung der Anteile an der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Wuppertal, durch das Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen bzw. durch die zuständige nachgeordnete Behörde nicht widerrufen oder geändert werden,
- die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 vorgenommenen Entnahmen aus der Kapitalrücklage und den Gewinnrücklagen von der Gesellschafterversammlung genehmigt werden,

erteilen wir zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
NORDEX AG, Rostock
30.09.2003
170/20481

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Finanzierung der Gesellschaft die weitere Bereitstellung liquider Mittel erfordert. Das Eigenkapital der NORDEX AG ist zum Teil aufgezehrt. Fallen die für das Geschäftsjahr 2003/2004 prognostizierten Verluste höher aus als geplant, sind kapitalerhaltende Maßnahmen zur Fortführung der Gesellschaft erforderlich.

GENO-Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH WPG, Stuttgart
Stuttgarter Volksbank AG, Stuttgart
31.12.2003
173/21177

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bank mit Vertrag vom 2. März 2004 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von TEUR 10 231 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
ABX Logistics (Deutschland) GmbH, Duisburg
31.12.2002
174/21277

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt III.1 des Lageberichts dargestellt sind. Die Marktlage und die Kostensituation der Gesellschaft führen zu nachhaltigen Betriebsverlusten. Der weitere Fortbestand der Gesellschaft hängt entscheidend von dem Gelingen der bereits eingeleiteten und der noch geplanten Restrukturierungsmaßnahmen sowie von der finanziellen Unterstützung durch die ABX Logistics GmbH, Duisburg, deren Gesellschafter sowie durch die Societe Nationale des Chemins de Fer Belges/Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen N.V., Brüssel/Belgien (SNCB), als mittelbare Mehrheitsgesellschafterin der ABX-Gruppe ab. In diesem Zusammenhang hat die SNCB die Genehmigung und die Überprüfung der finanziellen Unterstützung als Umstrukturierungsbeihilfe bei der Europäischen Kommission beantragt. Die eingeleiteten und geplanten Restrukturierungs- und Finanzierungsmaßnahmen haben danach nur Bestand, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden. Der Bestand der Gesellschaft ist gefährdet, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Düsseldorf
ABX Logistics (Deutschland) GmbH, Duisburg
31.12.2003
174/21281

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt III.1 des Lageberichts dargestellt sind. Die Marktlage und die Kostensituation der Gesellschaft führen zu nachhaltigen Betriebsverlusten. Der weitere Fortbestand der Gesellschaft hängt entscheidend von dem Gelingen der bereits eingeleiteten und der noch geplanten Restrukturierungsmaßnahmen sowie von der finanziellen Unterstützung durch die ABX Logistics GmbH, Duisburg, deren Gesellschafter sowie durch die Societe Nationale des Chemins de Fer Belges/Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen N.V., Brüssel/Belgien (SNCB), als mittelbare Mehrheitsgesellschafterin der

ABX-Gruppe ab. In diesem Zusammenhang hat die SNCB die Genehmigung und die Überprüfung der finanziellen Unterstützung als Umstrukturierungsbeihilfe bei der Europäischen Kommission beantragt. Die eingeleiteten und geplanten Restrukturierungs- und Finanzierungsmaßnahmen haben danach nur Bestand, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden. Der Bestand der Gesellschaft ist gefährdet, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird.

Hellinger Hahneemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena
31.12.2003
175/21719

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiken ausgeführt, dass die von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen mit hohen technologischen Risiken verbunden sind. Dabei sind im Biotechnologiesektor besondere Risiken zu verzeichnen, da die Entwicklungen der Unternehmen vom Ausgang unsicherer Forschungsvorhaben abhängen.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Herlitz AG, Berlin
31.12.2003
178/22050

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 17. September 2002 bis 31. August 2003 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zu Grunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
Greiffenberger AG, Marktredwitz
31.12.2003
179/22205

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Aussage einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort wird in Abschnitt 6 dargestellt, dass die Gesellschaft Vermögenswerte veräußern will, um eine in 2005 möglicherweise entstehende Liquidität zu schließen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a. G., Hamburg
31.12.2002
179/22329

... von der Lage des Vereins und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 26. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Sonstige Forderungen, Deckungsrückstellung, Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, Steuerrückstellungen, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung, Abschreibungen auf Kapitalanlagen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und die Darstellung der Ertragslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch den Verein im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Nürnberg
NEFkom Telekommunikation GmbH & Co. KG, Nürnberg
31.12.2003
180/22471

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die in Abschnitt C. „Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass es für den Fortbestand der Gesellschaft erforderlich ist, dass die Kreditlinie der Bankengesellschafter in Höhe von mindestens 7,5 Mio. EUR über den 30. Juni 2004 hinaus verlängert wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
DaimlerChrysler Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH, Stuttgart
31.12.2003
181/22619

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DaimlerChrysler Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzung aus § 264 Abs. 3 Nr. 5 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzung ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar ist.

SparkassenVerband Baden-Württemberg Prüfungsstelle, Stuttgart
Sparkasse Rhein Neckar Nord, Mannheim
31.12.2003
183/22834

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Sparkasse gemäß Vertrag vom 25. Mai 1998 und dem Ergänzungsvertrag vom 12. Dezember 2000 von den Sanierungseinrichtungen der Verbände (DSGV und SVBW) sowie von der Stadt Mannheim Sanierungshilfen in Form von Werterhaltungsgarantien gewährt wurden, die am Bilanzstichtag in Höhe von 157,5 Mio. EUR beansprucht waren.

Dr. Schumacher & Partner GmbH WPG StBG, Münster
United Labels AG, Münster
31.12.2003
183/22869

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes, der Ausleihungen und der Forderungen gegen die Gesellschaften United Labels Belgium N.V. und deren Tochtergesellschaft Colombine BVBA in Höhe von insgesamt € 7,3 Mio. davon abhängt, dass die gegenüber dem Vorjahr verbesserte Ertragskraft weiter zunimmt und von Dauer ist. Entsprechend der Berichterstattung im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht geht der Vorstand von einer solchen positiven Entwicklung aus. Hinsichtlich der Werthaltigkeit der Ausleihungen und Forderungen gegen die United Labels Comicware Limited, Hongkong, wird im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht ausgeführt, dass aufgrund vorgenommener Umstrukturierung davon ausgegangen wird, in der Zukunft positive Ergebnisse zu erzielen. Sollten sich die Ergebnisse der United Labels Comicware Limited, Hongkong, schlechter als erwartet entwickeln, könnten jedoch auf den Wertansatz der Ausleihungen und Forderungen gegen diese Gesellschaft von insgesamt € 0,6 Mio. Wertberichtigungen notwendig werden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
MBL Mercedes-Benz Leasing GmbH & Co. oHG, Sindelfingen
31.12.2003
186/23384

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MBL Mercedes-Benz Leasing GmbH & Co. oHG.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzung aus § 264 b HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzung ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar ist.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG, München
31.12.2003
186/23393

Unter der Bedingung, dass die auf den 1. Januar 2003 rückwirkenden Verschmelzungen der F.A.M.E. Film & Music Produktion GmbH, der F.A.M.E.- Net GmbH und der MBM Medienvertrieb GmbH auf die F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG in der im Jahresabschluss der F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG berücksichtigten Form in das Handelsregister der F.A.M.E. Film & Music Entertainment AG eingetragen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Schleicher & Dr. jur. Robertz WPG StBG, Aachen
DATUS AG, Aachen
31.12.2002
187/23556

Unter der aufschiebenden Bedingung, dass sowohl die von uns erstellte Bilanz zum 1. Februar 2002 als auch der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 12. November 2002 versehene Jahresabschluss zum 16. September 2002 unverändert festgestellt werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Rostock
Neubrandenburger Verkehrs AG – NEVAG -, Neubrandenburg
31.12.2003
188/23697

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht zu den künftigen Risiken hin (Abschnitt C und D), wo der Vorstand ausführt, dass die Liquiditätssituation insbesondere im 1. Halbjahr 2004 angespannt ist und noch zu Finanzierungsengpässen führen kann. Wenn es der Gesellschaft nicht gelingen sollte, die im Unternehmenskonzept vorgesehenen Maßnahmen wirksam durchzuführen, ist weiteres Eigen- oder Fremdkapital erforderlich.

KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG WPG, Köln
Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH, Ennepetal
31.12.2003
188/23705

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist dargestellt, dass die endgültige Abrechnung mit der Bezirksregierung hinsichtlich der Höhe der Rückzahlungsverpflichtung von in der Vergangenheit vereinnahmten Zuschüsse noch aussteht. Die Höhe der sich daraus ergebenden Rückzahlungs- und Verzinsungsverpflichtung ist vom Ergebnis der Klärung und von anschließenden Verhandlungen abhängig.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Hesse Newman & Co. AG, Hamburg
31.12.2003
188/23709

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf den Abschnitt „Ausblick“ im Lagebericht hin. Strategische Entscheidungen des Mutterhauses können zukünftig erheblichen Einfluss auf die Ertrags- und Liquiditätslage sowie auf den Geschäftsumfang der Gesellschaft haben.

Württembergischer Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V.
Prüfungsverband, Stuttgart
Volksbank Donau-Neckar eG, Tuttlingen
31.12.2003
189/23869

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 23. Juni 2004 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von 33,7 Mio. EUR gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Prüfungsstelle des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes, Hannover
Kreis- und Stadtparkasse Münden, Hann. Münden
31.12.20003
190/24034

... von der Lage der Sparkasse und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass in bemerkenswertem Umfang latente Risiken im Kreditgeschäft sowie aus mehreren Rechtsstreitigkeiten bestehen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Deutscher Ring Lebensversicherung AG, Hamburg
31.12.2002
190/24102

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 26. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten Aktien, Investmentanteile und andere nichtfestverzinsliche Wertpapiere, Sonstige Forderungen, Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, Steuerrückstellungen, Sonstige versicherungstechnische Erträge, Abschreibungen und Kapitalanlagen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und die Darstellung der Ertragslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Prudentia-Lebensversicherungs AG, Düsseldorf
31.12.2002
191/24257

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 18. Juni 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der
Im geänderten Anhang unter „Umfang der Änderung“ dargestellten Posten bezog. Auf die dort gegebene Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Genossenschaftsbank Unterallgäu eG, Mindelheim
31.12.2003
191/24271

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Verträge über Sicherungsmaßnahmen nach dem Abschlussstichtag abgeschlossen wurden.

KPMG Schmidt & Partner GmbH WPG, München
Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Walter Bau-AG, Augsburg
31.12.2003
193/24831

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (Abschnitt „Finanzielle Risiken“) erfolgte Darstellung hin. Grundlage für eine ungefährdete Entwicklung und Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns ist die dort dargestellte planmäßige Umsetzung der verabschiedeten Unternehmens- und Finanzpläne.

Mauer Unternehmensberatung GmbH WPG, Reutlingen
ekz. bibliotheksservice GmbH, Reutlingen
31.12.2003
193/24909

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend auf die Ausführungen im Lagebericht unter E. hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gefahr besteht, dass die Gesellschaft gegebenenfalls erneut in eine bestandsgefährdende Situation geraten könnte, sollten die eingeleiteten Sanierungsprozesse und -maßnahmen nicht stabilisiert und

fortgesetzt werden. Ein weiteres Verlustjahr könnte insoweit zu einem weiteren Eigenkapitalverzehr führen, mit der Gefahr, dass das Stammkapital angegriffen würde.

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt a. Main
Bank Companie Nord AG, Kiel
31.12.2003
195/25215

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Ausblick“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Bank auf die Unterstützung der Gesellschafterin angewiesen ist, die Liquidität durch fest zugesagte Hilfestellungen seitens der Aktionärin bis ins Jahr 2005 gesichert ist und die Refinanzierungsbasis allein aus den durch die Entschädigungseinrichtung Deutscher Banken GmbH bis zu einer Höhe von TEUR 20 gedeckten Kundeneinlagen langfristig nicht gedeckt werden kann.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hannover
Vogt electronic FUBA GmbH, Gittelde
30.09.2003
196/25433

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Ausblick ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der sich bei einem Scheitern der Herauslösung aus dem VOGT electronic-Konzern ergebenden Liquiditätsengpässe bedroht sein könnte.

RWS Schlegel Treuhand GmbH WPG StBG, Balingen
Sebastian Wochner GmbH & Co. KG, Dormettingen
31.12.2002
197/25524

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Die Geschäftsführung führt im Lagebericht aus, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn sich infolge einer weiter nachlassenden Baukonjunktur eine deutliche Unterschreitung der geplanten Gegenleistung ergibt und zudem kein Beitrag der finanzierenden Banken zur langfristigen Sicherung des Unternehmens bzw. der Unternehmensgruppe geleistet wird.

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn
GENO-Rechenzentrum Frankfurt am Main GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2003
198/25896

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Abwicklungsrisiken hin. Zum 30. Juni 2004 ist die Einstellung des Rechenzentrumsbetriebs vorgesehen. Die bestehenden Abwicklungsrisiken sind durch Vereinbarungen mit der DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt a. Main, und der BAG Bankaktiengesellschaft, Hamm, abgedeckt.

Württembergischer Genossenschaftsverband Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e. V.
Prüfungsverband, Stuttgart
Volksbank Friedrichshafen eG, Friedrichshafen
31.12.2003
199/26102

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 15. Juni 2004 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von 16,8 Mio. EUR gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Saarbrücken
SIG HAMBA Filltec GmbH & Co. KG, Neunkirchen
31.12.2003
202/26783

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zur Sicherung der Liquidität im Folgejahr auf die finanzielle Unterstützung der Kommanditistin angewiesen ist.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Leipzig
BASF Performance Polymers GmbH, Rudolstadt
30.09.2003
202/26826

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft aufgrund ihrer bisherigen Ertragsschwäche voraussichtlich auf die finanzielle Unterstützung der künftigen Gesellschafterin –angewiesen ist. Diese umfasst die Erfüllung der Ergebnisübernahmeverpflichtung und die Einbeziehung in den Konzern-Cash-Pool.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2003
202/26879

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Notwendigkeit zur Änderung der Finanzstruktur“ und „Risikofaktoren“ unter anderem ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund spezifischer Besonderheiten im Zusammenhang mit der bestehenden Verschuldung bedroht ist. Danach ist absehbar, dass die Gesellschaft infolge der geschäftlichen Entwicklung einzelne, auf den Konzernabschluss bezogene Bedingungen der bestehenden Kreditfazilitäten des Konzerns nicht einhalten können. Da die Kreditgeber in diesem Fall berechtigt sind, die bestehenden Kredite fällig zu stellen, ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft bedroht. Aufgrund dessen hat der Vorstand - vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung und des Eintritts weiterer Bedingungen - einen Vertrag über die Veräußerung nahezu des gesamten Vermögens der Gesellschaft abgeschlossen. Der Kaufpreis wird im Wesentlichen dadurch beglichen, dass ein Barkaufpreis von 5 Mio. € gezahlt wird und die Ansprüche aus den wesentlichen Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft übertragen werden und dadurch erlöschen. Ohne die Notwendigkeit des Abschlusses des genannten Vertrages oder eine Vorteilhaftigkeit dieses Vertrages zu bewerten, weisen wir ferner darauf hin, dass die Erträge aus der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen voraussichtlich nicht ausreichen werden, um die künftigen Fremdkapitalkosten und einen daraus resultierenden künftigen Abschreibungsbedarf auf Finanzanlagen der Gesellschaft zu decken, wenn die Hauptversammlung diesem Vertrag nicht zustimmen sollte, so dass in diesem Fall ohne Zuführung zusätzlichen Eigenkapitals mittelfristig der Eintritt einer Überschuldung nicht ausgeschlossen werden kann.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Leipzig
MDL Financial Services GmbH, Leipzig
31.12.2003
202/27017

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung und bestandsgefährdende Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der schwierigen und angespannten Verlust- und Liquiditätssituation bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
Städt. Klinikum Karlsruhe gGmbH, Karlsruhe
31.12.2003
202/27025

Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss berücksichtigte Einstellung in eine zweckgebundene Gewinnrücklage in Höhe von TEUR 4 237 von der Gesellschafterversammlung beschlossen wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk:
Wir haben den Jahresabschluss ...

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH, Berlin
31.12.2003
205/27737

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist angegeben, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der voraussichtlich andauernden Verlustsituation und der damit einhergehenden, mittelfristig sich abzeichnenden kritischen Finanzlage nicht gesichert ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, München
Brain Force Financial Solutions AG, München
31.12.2003
208/28313

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Unternehmens weiterhin durch die unzureichende Auftragslage und die damit zusammenhängende kritische Liquiditätssituation der Gesellschaft gefährdet ist. Die handelsbilanzielle Überschuldung zum Bilanzstichtag sowie die entsprechend der Planung bis zum Ende des Quartals auflaufenden Verluste sind durch die in den unfertigen Leistungen enthaltenen stillen Reserven sowie die selbsterstellten, nicht aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände noch gedeckt. Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Halle/Saale
Hallesche Mitteldeutsche bau AG, Halle/Saale
31.12.2003
208/28343

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass im Anlagevermögen nicht betriebsnotwendige Grundstücke und Bauten in Höhe von etwa Mio. EUR 29 ausgewiesen werden, deren kostendeckende Verwertung aufgrund der derzeit schwierigen Lage auf dem Immobilienmarkt mit Risiken verbunden ist.

WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH WPG, Gütersloh
Klinikum Osnabrück GmbH, Osnabrück
31.12.2003
209/28569

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft trotz der nachhaltigen Verbesserung des Jahresergebnisses als angespannt beurteilt werden müssen. Zur Bestandssicherung der Gesellschaft sind weitere umfassende Sanierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen unabdingbar.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
CiV Lebensversicherung AG, Hilden
31.12.2002
209/28701

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 21. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der In der Anlage zum Anhang dargestellten Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Darstellung der Ertragslage im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Domus Revision AG WPG StBG, Potsdam
WOBRA Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH, Brandenburg
31.12.2003
210/28968

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 1.1. auf die bestandsgefährdenden Tatsachen (Leerstand, Kapitaldienst) hingewiesen worden. Im Abschnitt 2 des Lageberichtes weist die Gesellschaft darauf hin, dass den genannten bestandsgefährdenden Tatsachen nur mit einem tragfähigen Sanierungskonzept begegnet werden kann, das dann auch in allen Bestandteilen umzusetzen ist. Hier sind insbesondere die Realisierung der geplanten Verkäufe zu den geplanten Konditionen und der Beitrag des Gesellschafters zum Sanierungskonzept zu nennen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Umsetzung des Sanierungskonzeptes bisher nicht vollzogen wurde und dass, sofern die Gesellschafterin ihren Verpflichtungen nicht zeitnah nachkommt, Liquiditätsengpässe nicht ausgeschlossen werden können.

WP StB Dr. Klaus Floto, Siegburg
Friedrich-Naumann-Stiftung, Potsdam
31.12.2003
213/29637

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, und Finanzlage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des ursprünglichen Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weise ich darauf hin, dass das Jahresergebnis der Stiftung maßgeblich durch die Gewährung öffentlicher Zuschüsse und hieraus getätigter investiver Maßnahmen und insbesondere Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, zustande gekommen ist.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
ALSTOM Power Conversion GmbH, Berlin
31.12.2003
214/29721

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht zu möglicherweise bestandsgefährdenden Risiken der künftigen Entwicklung hin. Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Des Weiteren weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht zu steuerlichen Risiken sowie möglichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr erfolgten rechtlichen Umstrukturierung der Gesellschaft hin.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Jil Sander AG, Hamburg
31.12.2003
214/29827

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Ertragsentwicklung, Vermögens- und Finanzlage“ ausgeführt, dass die JIL SANDER AG zur Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit auf die finanzielle Unterstützung durch die PRADA Holding NV angewiesen ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Schwerin
Arca Systems GmbH, Schwerin
31.12.2002
215/29920

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 2. September 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Allegheny Technologies GmbH, Heusenstamm
31.12.2003
215/29971

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass sich die Gesellschaft in einem wesentlichen Rechtsstreit befindet. Aufgrund des derzeitigen Verfahrensstandes kann eine mögliche Inanspruchnahme der Gesellschaft weder dem Grunde noch der Höhe nach abschließend beurteilt werden; eine Rückstellung wurde daher nicht gebildet.

Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V., Oldenburg
Raiffeisenbank Oldenburg eG, Oldenburg
31.12.2003
216/30233

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Raiffeisenbank Oldenburg eG mit Vertrag vom 13.7.2004 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. im Umfang von TEUR 4 836 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Pixelpark AG, Berlin
31.12.2003
217/30361

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht unter 7. Positionierung Pixelpark: Ausblick. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die geplanten Umsatz- und Ertragsziele nicht erfüllt werden.

Control5H GmbH WPG, München
InfoGenie Europe AG, Berlin
31.12.2003
217/30504

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin:

Im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht ist unter „Wesentliche Risiken“ ausgeführt, dass derzeit noch eine hohe Abhängigkeit von wenigen Großkunden und Carriern besteht. Darüber hinaus ist unter „Wesentliche Risiken“ ausgeführt, dass die

Liquiditätsbestände des Unternehmens gering sind und somit keine Reserven für den Fall vorhanden sind, dass außerordentliche Ausgaben entstehen würden, die derzeit allerdings nach der Darstellung des Vorstands nicht absehbar sind.

Im Berichtsjahr konnten die Verluste der Berichtsgesellschaft nahezu vollumfänglich durch die Gewinnausschüttung und durch die Gewinnabführung der eingebrachten Tochtergesellschaft InfoGenie Global GmbH kompensiert werden. Auch in nächster Zukunft wird die Unternehmensentwicklung der Berichtsgesellschaft davon abhängen, dass die mittels der Tochtergesellschaften eingebrachten Geschäftsmodelle ausreichende Ergebnisbeiträge beisteuern.

Sofern sich die Profitabilität der im Geschäftsjahr eingebrachten Tochtergesellschaften nicht bestätigen wird, würde dies zu einer weiteren Aufzehrung der Liquiditätsbestände bzw. des bilanziellen Eigenkapitals führen. Dieser Effekt würde dann auch noch durch notwendige Abschreibungen auf die Finanzanlagen verstärkt.

Wie bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr aus der Sicht des Vorstands dargelegt, kann jedoch auch im laufenden Geschäftsjahr von einer ausreichenden Profitabilität der Berichtsgesellschaft unter Einbezug der Ergebnisbeiträge der eingebrachten Tochtergesellschaften ausgegangen werden.

Insofern ist die Annahme, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 unter der Prämisse des Fortbestands der Gesellschaft aufzustellen, gerechtfertigt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Hannover
Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau (Leine)
31.12.2003
218/30553

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 6. Mai 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen sowie der Angaben im Anhang und Lagebericht bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Riemser Arzneimittel AG, Greifswald-Insel Riems
31.12.2003
219/30745

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Abschnitt Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass mit den beiden Hausbanken Gespräche geführt werden, um die Kreditrückführungen in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 an die aktuelle Umsatzsituation anzupassen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft kann somit vom Ausgang dieser Gespräche beeinflusst werden.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
GEHAG GmbH, Berlin
31.12.2003
219/30809

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir insbesondere auf folgende Risiken der zukünftigen Entwicklung hin:

- Die künftige Bedienung der Aufwendungsdarlehen wird die Gesellschaft erheblich belasten. Für einen Teilbetrag von Mio. € 41,9 ist eine Passivierung nach § 88 Abs. 3 Zweites Wohnungsbaugesetz bisher nicht erfolgt, sodass die Tilgung über den Aufwand erfolgen muss bzw. seit 2003 bereits erfolgt ist.
- Aus der Verschmelzung mit der GEHAG Holding auf die GEHAG resultierte die Übernahme einer Forderung aus Grundstücksverkäufen in Höhe von Mio. € 52,2 (Stand am 31. Dezember 2003: Mio. € 51,3 vor Wertberichtigung). Kaufvertraglich vereinbarte Zahlungsbedingungen verhindern einen zeitnahen Mittelzufluss und verursachen Zinsverluste. Übernommene Wertauffüllungsverpflichtungen sind nicht exakt quantifizierbar. Die GEHAG rechnet in den Jahren 2005 bis 2008 mit einem Ausgleich der Forderungen in Höhe von Mio. € 25,0. Eine entsprechende Zahlungsvereinbarung liegt noch nicht vor. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 erfolgte eine Abwertung der Forderung wegen Niedrigverzinslichkeit in Höhe von Mio. € 11,6.
- Vor dem Hintergrund des am 4. Februar 2003 vom Berliner Senat beschlossenen Wegfalls der Anschlussförderung für die Wohnungsbauprogramme ab 1987 sind für die zu erwartenden Bewirtschaftungsdefizite bei eigenen Objekten Rückstellungen über Mio. € 1,2 (abgezinst auf den Barwert) gebildet worden. Ein drohendes Haftungsrisiko aus Beteiligungen bzw. Initiierung von geschlossenen Immobilienfonds, die ebenfalls vom Wegfall der Anschlussförderung betroffen sind, ist derzeit nicht abschließend abschätzbar. Die Beteiligungsbuchwerte wurden abgeschrieben.

Genossenschaftsverband Frankfurt e. V. Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Thüringen
Prüfungsverband, Neu-Isenburg
Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, Koblenz
31.12.2003
220/31093

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 14. Juli 2003 nebst Ergänzungen vom 21. Juni 2004 zusätzliche Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von TEUR 4 235 gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

PwC Deutsche Revision AG WPG, München
Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Niederlassung für Deutschland,
München
31.12.2002
221/31228

... von der Lage der Niederlassung und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 23. April 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Abschreibungen auf Kapitalanlagen sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf die Kapitalanlagen, die Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung, die Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen sowie die entsprechenden Angaben in Anhang und Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Niederlassung im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

O & R Oppenhoff & Rädler AG WPG, München
H.P.I. Holding AG, München
31.12.2003
222/31463

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Bewertung der Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2003 auf die Annahme des Vorstandes der H.P.I. Holding AG beruht, dass die in 2003 bei den Tochtergesellschaften eingetretenen Ergebnisminderungen gegenüber den Vorjahren von lediglich vorübergehender Natur sind und dadurch die Wertigkeit der ausgewiesenen Firmenwerte nicht beeinträchtigt ist, und dass die Bewertung der Anteile an der Tochtergesellschaft Zimmer & Kreim GmbH & Co. KG von der künftigen Strategie der H.P.I. Holding AG hinsichtlich eines eventuellen Anteilsverkaufs abhängt und im Falle eines kurzfristigen Verkaufs der Anteile ein Verlust in Höhe von rd. € 1,5 Mio. möglich ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
Mobilcom Logistik GmbH, Schleswig
31.12.2003
222/31492

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach zur Vermeidung der Folgen der Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne Rangrücktritts- und Patronatserklärungen von der Gesellschafterin abgegeben wurden.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt
31.12.2003
222/31503

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Die Sicherstellung der Finanzierung der Gesellschaft ist von der weiteren Zuschussgewährung durch die Gesellschafter Bund und Land Hessen abhängig. Ein finanzielles Risiko auch über das Jahr 2004 hinaus besteht bei Aufrechterhaltung der gegebenen Zusagen nicht.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Trevira GmbH, Hattersheim am Main
31.12.2003
222/31513

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht in den Abschnitten „Risikobericht“ und „Wichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Geschäftsjahres“. Dort ist ausgeführt, dass die Trevira-Gruppe, deren wesentliches operatives Unternehmen die Trevira GmbH ist, im Geschäftsjahr 2004 Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus Bankdarlehen in Höhe von € 19,6 Mio. hat. Die Realisierung dieser Verpflichtungen erfordert bei den Unternehmen der Trevira-Gruppe neben einer Kostenoptimierung eine zurückhaltende Investitionspolitik und eine Reduzierung des Umlaufvermögens. Die Geschäftsführung geht auf Basis der Unternehmensplanung 2004 dennoch davon aus, dass die Finanzierung für das Geschäftsjahr 2004 gesichert ist. Die Unternehmensplanung enthält verschiedene Annahmen und Erwartungen für die Zukunft, für die naturgemäß das Risiko zukünftiger Planabweichungen besteht. Sollte ein positiver Cashflow nicht wie geplant realisiert werden können, wären die Zahlungsfähigkeit und der Fortbestand der Gesellschaft jedoch gefährdet.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
AEG SVS Power Supply Systems GmbH, Warstein-Belecke
31.12.2003
223/31667

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig ist.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG, Berg
31.12.2003
223/31731

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Vertrag über Sicherungsmaßnahmen nach dem Abschlussstichtag abgeschlossen wurde.

Genossenschaftsverband Bayern (Raiffeisen/Schulze-Delitzsch) e. V., München
Raiffeisenbank Vilshofener Land eG, Vilshofen
31.12.2003
223/31810

... von der Lage der Genossenschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Genossenschaft mit Vertrag vom 21.5.2004 Sanierungshilfen der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. im Umfang von 2,7 Mio. EUR gewährt wurden, die bereits im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Berlin
31.12.2003
224/31936

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, sofern die Bundesagentur für Arbeit über das aktuell erkennbare Maß hinaus weitere Kürzungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik vornimmt oder die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten bfw-Gruppe, insbesondere des Mutterunternehmens, zusätzlichen negativen Einfluss auf die Gesellschaft nimmt.

RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH WPG StBG, Reutlingen
effeff Fritz Fuss GmbH & Co. KGaA, Albstadt-Ebingen
31.12.2000
224/31948

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der folgenden Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und Angaben im Anhang bezog:

Eigenkapital, Einstellung in Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn. Auf die Begründung der Änderung der Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dres. Bröner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin
Städtisches Klinikum Görlitz GmbH, Görlitz
31.12.2003
224/32001

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgersgesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 2.2 ausgeführt, dass nur durch die Umsetzung der Kostensenkungspotenziale, insbesondere im Personalbereich, die zukünftig zu leistenden Kapitaldienste im Zusammenhang mit der aus Kreditmitteln zu deckenden Fehlbetragsfinanzierung bei den Baumaßnahmen/Anschaffung notwendiger Medizintechnik aufgebracht werden können und somit der Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
Gesundheitszentren Landkreis Rottweil GmbH, Rottweil
31.12.2003
225/32364

Unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat der Entnahme aus der Kapitalrücklage für die Finanzierung der Sanierung der Heizungsanlage beim Krankenhaus Schramberg (TEUR 2 000) zustimmt, erteilen wir zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Domhotel GmbH, Berlin
31.12.2003
226/32448

Unter der Bedingung, dass der Managementvertrag mit der Hilton International (Germany) GmbH, München, sowie das Trademark License and Know-how Agreement mit der Hilton International Co., Dover, Delaware, USA, von sämtlichen Vertragsparteien unterzeichnet wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht:

Wir haben den Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Entory AG, Ettlingen
31.12.2003
225/32502

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung der Finanzlage“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bedroht ist, falls der Ergebnisabführungsvertrag nicht rechtswirksam wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Berufsbildungswerk Gem. Bildungseinrichtung d. Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw), Düsseldorf
31.12.2003
226/32573

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft unmittelbar bedroht ist, sofern die Bundesagentur für Arbeit über das aktuell erkennbare Maß hinaus weitere Kürzungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik vornimmt oder sich die durch die Gesellschaft bereits eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zur Begrenzung ihrer Verpflichtungen aus betrieblicher Altersversorgung zur Abwendung einer drohenden Überschuldung nicht durchsetzen lassen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH, Berlin
31.12.2003
227/32793

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Auswirkungen der Neuausrichtung der Politik der Bundesagentur für Arbeit derzeit schwer kalkulierbar seien und sich weitere bestandsgefährdende Risiken der Entwicklung der Gesellschaft aus der wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten bfw-Gruppe, insbesondere aus der Entwicklung des Mutterunternehmens, ergäben.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Globale Rückversicherungs-AG, Köln
31.12.2003
227/32805

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risikobericht/Liquiditätsrisiko und Überschuldungsrisiko“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wesentlich von der Liquiditätsbereitstellung durch eine kurz- und mittelfristige Veräußerung von Tochtergesellschaften bzw. dem Rückfluss von Liquidität von ausländischen Tochtergesellschaften abhängt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Biotest Pharma GmbH, Dreieich
31.12.2003
227/32888

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Risiken der künftigen Entwicklung/Risikomanagement“ sowie „Wesentliche Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres“, dargestellt, dass zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Kreditlinien und damit zum Fortbestand der Gesellschaft die Zustimmung der im Rahmen der Sicherheitentreuhandvereinbarung zusammengeschlossenen Banken zum Restrukturierungs- und Neuausrichtungskonzept sowie darüber hinaus die Einhaltung der in diesem Konzept genannten Ziele erforderlich ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Schönefeld
31.12.2003
227/32893

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2004 zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit sowie der geplanten Investitionen weiterhin von der Finanzierung durch die Gesellschafter abhängig ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
ANKA Angströmquelle Karlsruhe GmbH, Karlsruhe
31.12.2003
228/32931

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die im Lagebericht auf Seite 2 f. dargestellte Abhängigkeit der Gesellschaft von der Finanzierung durch ihre Gesellschafter hin.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bielefeld
Dorint AG, Mönchengladbach
31.12.2003
230/33411

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung – eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns auf Grund der angespannten Liquiditätslage sowie einer nicht ausreichenden Eigenkapitalausstattung gefährdet ist und zur Abwendung der Bestandsgefährdung die weitere Umsetzung des Restrukturierungskonzepts, insbesondere die Durchführung der am 23. März 2004 beschlossenen Kapitalerhöhung erforderlich ist.

BDO Nordwestdeutsche Treuhand GmbH WPG StBG, Flensburg
NEG Micon Deutschland GmbH, Ostfeld
31.12.2003
230/33433

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist durch eine Patronatserklärung der Gesellschafterin abgedeckt. Ergänzend verweisen wir auf den Lagebericht.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Erfurt
CDA Datenträger Albrechts GmbH, Suhl
31.12.2003
231/33618

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft im Sinne von § 322 Abs. 2 Satz 2 HGB durch ein Risiko bedroht ist, welches in Abschnitt 3 des Lageberichts dargestellt ist. Bezüglich eines Rechtsstreits vor dem Europäischen Gerichtshof zur Rückforderung gewährter staatlicher Beihilfen ist die Gesellschaft davon überzeugt, dass die Rückforderung unzulässig ist. Sollte wider dieser Erwartung durch das Gericht auf Rückzahlung entschieden werden, wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

TREUHANSA GmbH Doctores Völschau WPG, Hamburg
PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
SPAR Handels AG, Hamburg
31.12.2003
232/33728

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf den Seiten 24 und 25 sowie 41 dargestellt sind. Das Wiedererlangen der Rentabilität ist insbesondere von der erfolgreichen Verwertung der Verbrauchermärkte bzw. ihrer Übertragung auf selbständige Einzelhändler innerhalb des geplanten Zeitrahmens abhängig. Weiterhin müssen rechtzeitig die Verwaltung und die Logistik an die Veränderungen der Vertriebsstruktur angepasst –und die gesteckten Einkaufsziele erreicht werden. Die Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Umsetzung des Sanierungsplans hängen auch zukünftig von der begleitenden Finanzierung durch die ITM Entreprises S.A. Paris, ab.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH, Berlin
31.12.2003
233/33836

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf Punkt III. des Lageberichts. Dort wird ausgeführt, dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft und des Konzerns weiterhin angespannt ist und dass für eine Sicherung des Fortbestands eine weitere Liquiditätszuführung ab Mitte 2005 notwendig ist.

Hans Mauve Treuhand Gesellschaft mbH WPG STBG, München
Elephant Seven AG, Unterhaching
31.03.2004
234/33930

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III. „Risikomanagementsystem und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Elephant Seven AG sowie der Konzern nach wie vor über ausreichend liquide Mittel verfügen, die auch bei anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen, den Bestand der Elephant Seven Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung 2004/2005 jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnte.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.2003
235/34014

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach im Hinblick auf die Liquidität der Gesellschaft und die erzielbaren Ergebnisse

der Unternehmensbeteiligungen langfristig gesicherte Verlustausgleichszahlungen der Stadt Gera unabdingbar sind, da sich ansonsten Liquiditätsengpässe ergeben könnten.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Biotest AG, Frankfurt a. M.
31.12.2003
235/34043

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, sofern die kurzfristigen Kreditlinien nicht wie erwartet verlängert werden und die Banken die Gesellschaft nicht weiter nachhaltig unterstützen.

Eversheim Stuible Treiberater GmbH WPG StBG, Düsseldorf
Stadtwerke Schwedt GmbH, Schwedt/Oder
31.12.2003
236/34233

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer am 22. April 2004 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Sachanlagevermögens, des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen, der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse sowie auf die Abschreibungen bezog.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Hannover
Alstom LHB GmbH, Salzgitter
31.12.2003
238/34413

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Bestandsgefährdung hin. Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Lübeck
Basler AG, Ahrensburg
31.12.2003
238/34465

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft derzeit mit € 5,0 Mio. maßgeblich über vier mit Rangrücktritt versehene Gesellschafterdarlehen, die bis zum 31. Dezember 2004 befristet sind, lediglich kurzfristig finanziert ist. Die Gesellschaft geht davon aus, dass diese Darlehen über die genannte Frist hinaus benötigt werden und auch zur Verfügung stehen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bremerhaven
Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG, Bremerhaven
31.12.2003
238/34483

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Lage der Gesellschaft von der Möglichkeit des Verlustausgleichs durch die Konzernobergesellschaft abhängt. Bei einem Ausfall der Verlustausgleichsmöglichkeit wäre der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs durch die Gesellschaft nicht aufrechtzuerhalten.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
CineMedia Film AG Geyer-Werke, München
31.12.2003
245/34677

Unter der Bedingung, dass die Kapitalherabsetzung und die Kapitalerhöhung von der Hauptversammlung der CineMedia Film AG Geyer-Werke in der im Jahresabschluss berücksichtigten Form beschlossen und in das Handelsregister eingetragen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht. Dort ist zur Finanzlage ausgeführt: „Zum Bilanzstichtag bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 20,3 Mio. Euro bei unverändert liquiden Mitteln in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro).“ Im Zusammenhang mit Risiken der künftigen Entwicklung werden bestehende Finanzierungsrisiken wie folgt erläutert: „Es besteht das grundsätzliche Risiko, dass bestehende Kreditlinien gekündigt werden könnten. Im Falle der Kündigung von Kreditlinien könnten Liquiditätsprobleme auftreten, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs führen könnten.“

PwC Deutsche Revision AG WPG, Bremen
Lloyd Werft Bremerhaven GmbH, Bremerhaven
31.12.2003
246/34705

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der in der Insolvenz befindlichen Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt „Ausblick“ des Lageberichts

dargestellt sind. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, ob im Rahmen der Eigenverwaltung das angestrebte Planverfahren erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Bestätigungsvermerke 2004

2. Ergänzungen nach § 322 HGB a. F. bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
HanseMerkur Krankenversicherung aG, Hamburg
31.12.1995
7/594

... entsprechen nach unserer pflichtgemäßen am 29. März 1996 abgeschlossenen Prüfung und bezüglich der Änderungen unserer am 24. März 2003 beendeten Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalanlagen, Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, der Rückstand für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und der entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bezog, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Der geänderte Jahresabschluss vermittelt ...

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
HanseMerkur Krankenversicherung aG, Hamburg
31.12.1996
7/594

... entsprechen nach unserer pflichtgemäßen am 27. März 1997 abgeschlossenen Prüfung und bezüglich der Änderungen unserer am 24. März 2003 beendeten Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalanlagen, Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, der Rückstand für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und der entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bezog, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Der geänderte Jahresabschluss vermittelt ...

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
HanseMerkur Krankenversicherung aG, Hamburg
31.12.1997
7/595

... entsprechen nach unserer pflichtgemäßen am 8. April 1998 abgeschlossenen Prüfung und bezüglich der Änderungen unserer am 24. März 2003 beendeten Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalanlagen, Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, der Rückstand für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und der entsprechenden Posten der Gewinn- und

Verlustrechnung bezog, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Der geänderte Jahresabschluss vermittelt ...

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
HanseMercur Krankenversicherung aG, Hamburg
31.12.1998
7/596

... entsprechen nach unserer pflichtgemäßen am 9. April 1999 abgeschlossenen Prüfung und bezüglich der Änderungen unserer am 24. März 2003 beendeten Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalanlagen, Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Sonstigen Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, der Rückstand für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und der entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bezog, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Der geänderte Jahresabschluss vermittelt ...

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe
31.12.1995
27/3145

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. Mai 1996 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. Oktober 2003 abgeschlossene Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 1995 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch die Versicherungsunternehmen im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe
31.12.1996
27/3145

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 21. Mai 1997 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. Oktober 2003 abgeschlossene Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 1996 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch die Versicherungsunternehmen im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe
31.12.1997
27/3145

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 18. Mai 1998 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. Oktober 2003 abgeschlossene Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 1997 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch die Versicherungsunternehmen im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe
31.12.1998
27/3145

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 26. Mai 1999 beendeten Abschlussprüfung und unserer am 10. Oktober 2003 abgeschlossene Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Rechnungsabgrenzungspostens und der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in der Bilanz sowie die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung beschränkte. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 1998 blieb unverändert. Auf die Begründung der Änderung durch die Versicherungsunternehmen im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.1994
58/6289

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 26. Mai 1995 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Sachanlagen“, „Jahresüberschuss“ und „Abschreibungen“ sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Vorbemerkung“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.1995
58/6291

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Mai 1996 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Sachanlagen“, „Gewinnrücklagen“, „Jahresüberschuss“ und „Abschreibungen“ sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Vorbemerkung“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.1996
58/6293

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Mai 1996 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Technische Anlagen und Maschinen“, „Gewinnrücklagen“, „Gewinnvortrag“, „Jahresüberschuss“ und „Abschreibungen“ sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Vorbemerkungen“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.1997
58/6295

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 9. Juni 1998 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Technische Anlagen und Maschinen“, „Kapitalrücklage“, „Gewinnvortrag“, „Jahresüberschuss“ und „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“, die geänderte Darstellung des Bilanzergebnisses sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang und im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Vorbemerkungen“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH, Gera
31.12.1998
58/6298

... im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. April 1999 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Technische Anlagen und Maschinen“, „Kapitalrücklage“ und „Gewinnvortrag“, die geänderte Darstellung des Bilanzergebnisses sowie die geänderten und ergänzenden Angaben im Anhang bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. „Vorbemerkungen“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bestätigungsvermerke 2004

3. Ergänzungen bei im Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAnz/Seite

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
F.C. Trapp AG Bauunternehmung, Wesel
31.12.2002
2/70

Unter der Bedingung, dass die geänderten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2000 und zum 31. Dezember 2001 festgestellt werden, erteilen wir dem Jahres- und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 und dem zusammengefassten Lagebericht nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 31. März 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, das Eigenkapital, der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und die diesbezüglichen Änderungen im zusammengefassten Anhang und im zusammengefassten Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt a. M.
ADI Alpha Holding GmbH, München
31.12.2002
7/564

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand des ADI Alpha Holding GmbH-Konzerns von der Liquiditätslage des AHL Services, Inc.-Konzerns abhängig ist. Die Geschäftsführung der ADI Alpha Holding GmbH geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen
31.12.2002
13/1360

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die möglichen Risiken aus der steuerlichen Betriebsprüfung, die im Anhang unter den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und im Lagebericht unter den Risiken der künftigen Entwicklung erwähnt sind, je nach Ausmaß der Durchsetzung der Auffassung der Finanzverwaltung über einen Verzehr des bilanziellen Eigenkapitals hinausgehen können.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Erwin Steinle GmbH, Stuttgart
31.12.2002
13/1372

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick 2003“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund des Sonderkündigungsrechts eines Fremdkapitalgebers der E. Steinle KG wegen nicht erfüllter Mindesteigenkapitalquote gefährdet ist.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Erwin Steinle GmbH, Stuttgart
31.12.2001
13/1401

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Ausblick 2002“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund der bilanziellen Überschuldung bedroht ist.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 28. November 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Anhangs um die Angabe der Inanspruchnahme der Offenlegungserleichterungen für einige in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen gemäß § 264 b HGB bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „A.“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

TREUHANSA GmbH Doctores Völschau WPG, Hamburg
PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
SPAR Handels-Aktiengesellschaft, Hamburg
31.12.2002
4/1495

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf den Seiten 23 und 24 sowie 37 dargestellt sind. Das Wiedererlangen der Rentabilität ist insbesondere von der erfolgreichen Verwertung der Verbrauchermärkte bzw. ihrer Übertragung auf selbständige Einzelhändler innerhalb des geplanten Zeitrahmens abhängig. Weiterhin

müssen rechtzeitig die Verwaltung und die Logistik an die Veränderungen der Vertriebsstruktur angepasst und die gesteckten Einkaufsziele erreicht werden. Die Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Umsetzung des Sanierungsplans hängen auch zukünftig von der begleitenden Finanzierung durch die ITM Enterprises S.A., Paris, ab.

KPWT Wirtschaftstreuhand AG WPG, München
Dr. Th. Böhme KG Chem. Fabrik GmbH & Co., Geretsried
31.12.2002
15/1614

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Teilkonzern Boehme Filatex in den USA in 2003 unter einem erheblichen Marktrückgang aufgrund der Abwanderung der dort ansässigen Textilindustrie nach China leidet. Der Teilkonzern Boehme Filatex ist dadurch in 2003 von einer Ertragsbelastung und einer angespannten Liquiditätslage betroffen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Koelnmesse GmbH, Köln
31.12.2002
17/1737

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne das Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass nur durch die sofortige ertragswirksame Vereinnahmung des Nettobarwertvorteils aus der US Cross-Border Leasing-Transaktion ein positives Jahresergebnis erzielt werden konnte. Bei einer Verteilung des Nettobarwertvorteils auf die Laufzeit des Leasingvertrages wäre bei der KOELNMESSE GmbH ein erheblicher Jahresfehlbetrag im Jahresabschluss und im Konzernabschluss entstanden.

Verhülsdonk & Partner GmbH WPG StBG, Köln
Regionalverkehr Köln GmbH, Köln
31.12.2002
18/2023

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang und im Konzernlagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass das Eigenkapital des Konzerns trotz der im Konzernabschluss berücksichtigten Stützungsmaßnahmen der Gesellschafter angegriffen ist und dass die Beibehaltung zum Erhalt bzw. Aufbau des Eigenkapitals erforderlicher weiterer Stützungsmaßnahmen auch in den Folgejahren noch erforderlich sein wird. Demgemäß geht die Geschäftsführung bei ihren Planungen davon aus, dass die erforderlichen finanziellen Mittel planmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Prüfungs- und Unternehmensberatungs-GmbH Pütz, Gast & Partner WPG, Boppard
SECURENTA Göttinger Immobilienanlagen und Vermögensmanagement AG, Göttingen
31.12.2001
26/3049

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Forderung gegen die Göttinger-Gruppe Vermögens- und Finanzholding GmbH & Co. KGaA in Höhe von TDM 99 110,5 durch Aufrechnung mit einer Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb einer Beteiligung im November 2002 getilgt wurde. Dem Wert der erworbenen Beteiligung und dank der Höhe der Kaufpreisverbindlichkeit wurde eine von einem externen Gutachter erstellte Unternehmensbewertung zugrunde gelegt. Diese Bewertung basiert auf der Ermittlung eines Ertragswertes und hängt daher von dem Eintritt der in dem Gutachten zugrunde gelegten Prämissen und Prognosen, insbesondere den Ertragsprognosen ab 2003, ab. Auf die Ausführungen unter Punkt 6 im Lagebericht wird verwiesen.

Wir weisen darauf hin, dass die künftige Entwicklung der Gesellschaft maßgebend davon abhängt, ob die im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens geplanten Liquiditäts- und Ertragspotentiale auch tatsächlich realisiert werden können. Insbesondere sind auch künftig die gegenüber dem insolventen Bankhaus Partin bestehenden Verpflichtungen sowie die Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Betriebsfinanzamt weiter zu erfüllen.

Ernst & Young AG WPG, Nürnberg
Federal-Mogul Holding Deutschland GmbH, Wiesbaden
31.12.2002
29/3417

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in dem Abschnitt C. des Konzernlageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass Risiken hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Gesellschaft aufgrund der unbefriedigenden Ertragslage bestehen. Für die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität und Ertragskraft ist die vom Konzern für die Folgejahre erwartete Ergebnisverbesserung notwendige Voraussetzung.

Susat & Partner oHG WPG, Berlin
Leiser Fabrikations- und Handels-Gesellschaft GmbH & Co. KG, Berlin
31.12.2002
30/3517

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns vom Fortgang und Erfolg der Restrukturierung sowie von der Bereitschaft der Kreditgeber zur weiteren dauerhaften Finanzierung des Konzerns abhängt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Tally AG, Elchingen
31.12.2001
30/3535

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, daß die Fortführung der Unternehmenstätigkeit von der erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungsplanes abhängt.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
Etimex Holding GmbH, Dietenheim
31.12.2002
33/3898

Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen inländischen Gesellschaften Etimex Holding GmbH, Dietenheim, Etimex Primary Packaging GmbH, Dietenheim und Etimex Technical Components GmbH, Rottenacker, zum 31. Juli 2002 jeweils in der Fassung festgestellt werden, die diesen Jahresabschlüssen zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der Etimex Holding GmbH, Dietenheim, aufgestellten Konzernabschluss ...

Deutsche Baurevision AG WPG, Berlin
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Greifswald
31.12.2002
35/4017

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort sind insbesondere im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ folgende Risiken aufgeführt:

- Leerstandsentwicklung,
- Rückbau- und Abrissmaßnahmen,
- Belastung durch Kapitaldienst

Arthur Andersen WPG StBG mbH, Düsseldorf
Felten & Guillaume AG, Köln
30.04.2002
38/4219

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzernmuttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 15. Dezember 2002 gewährt haben, bedroht ist.

EversheimStuible Treiberater GmbH WPG StBG, Stuttgart
Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Offenbach a. M.
31.12.2002
42/4485

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 4. Juni 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen sowie der entsprechenden Angaben im Konzernanhang und im Konzernlagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang, Abschnitt II., wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
Scheffacker AG, Esslingen
31.12.2002
43/4599

Unter der Bedingung, dass ein neuer Kreditvertrag zwischen der Scheffacker Aktiengesellschaft und den darlehensgebenden Kreditinstituten zu den im bereits abgeschlossenen Vorvertrag („Draft Termsheet vom 16. Mai 2003“) detailliert vereinbarten Bedingungen zustande kommt, erteilen wir zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der Scheffacker Aktiengesellschaft, Esslingen, aufgestellten Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in: Abschnitt 8 ausgeführt, dass die positive Fortführungsprognose für die Scheffacker-Gruppe nur aufrechterhalten werden kann, wenn die Bedingungen des bereits abgeschlossenen Vorvertrages („Draft Termsheet vom 16. Mai 2003“) eingehalten werden, insbesondere die dort für die Zukunft vereinbarten Finanzierungskennzahlen erreicht und die im Restrukturierungsprogramm vorgesehenen Maßnahmen termingerecht umgesetzt werden und im Wesentlichen zu den erwarteten Veräußerungserlösen und Ergebnisverbesserungen führen

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Tally AG, Elchingen
31.12.2002
46/4904

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist unter dem Punkt „Geschäftsentwicklung“ ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit bis zur Stabilisierung der positiven operativen Ertragslage von der Unterstützung durch den Mehrheitsaktionär abhängt.

Ernst & Young AG, Essen
Gustav Wellmann GmbH & Co. KG, Enger
31.12.2002
46/4943

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die vorstehende Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend darauf hin, dass der Konzern einen „Nicht durch Konzerneigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ ausweist, denen Gesellschafterdarlehen, die durch Rangrücktrittserklärungen unterlegt sind, gegenüberstehen, so dass das wirtschaftliche Eigenkapital der Gesellschaft positiv ist.

Ferner weisen wir ergänzend auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach Voraussetzung zur Fortführung der bereits eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen die weitere Sicherstellung der Liquidität ist.

Hans Mauve Treuhand Gesellschaft mbH WPG STBG, München
da digital advertising AG, Unterhaching
31.03.2003
47/5041

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III. „Risikomanagementsystem und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die da AG sowie der Konzern nach wie vor über ausreichend liquide Mittel verfügen, die, auch bei anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen, den Bestand der da Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung 2003/2004 jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnte.

WP StB Gert Overhaus, Essen
Carl Risch Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen
31.12.2002
50/5311

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 7. Mai 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der aktiven Steuerabgrenzung gemäß § 306 HGB (Aktivposten C.) bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 4. wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Recticel Verwaltung GmbH & Co. KG, Wiesbaden
31.12.2002
53/5597

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir hinsichtlich der Schwachstellen der Buchführung und des internen Kontrollsystems im Geschäftsbereich Automobilsysteme und der Finanzierung des Konzerns auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Konzernlagebericht.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Spiele Max AG, Berlin
31.12.2002
55/5890

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen zu den bestandsgefährdenden Risiken im Konzernlagebericht hin. Darin wird ausgeführt, dass die bestehenden Kreditlinien bis zum 29. Februar 2004 befristet sind. Der Vorstand der Spiele Max AG rechnet für das Geschäftsjahr 2003 mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis. Sofern die geplanten Ergebnisse in 2003 realisiert werden, erwartet der Vorstand eine Prolongation der Kredite.

WRG Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH WPG, Gütersloh
Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH, Bielefeld
31.12.2002
57/6261

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass zur Bestandssicherung des Konzerns ausgeglichene Ertragslagen, insbesondere bei der Muttergesellschaft Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH, Bielefeld, in den kommenden Geschäftsjahren notwendig sind.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
MAKINO GmbH, Hamburg
31.03.2003
62/6855

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss der MAKINO GmbH, Hamburg, zum 31. Dezember 2002 in der von der Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, geprüften Fassung von der Gesellschafterversammlung festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der MAKINO GmbH, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss ...

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
authentos GmbH, Berlin
31.12.2002
70/7708

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die im Lagebericht (Abschnitt Risiken) dargestellten bestandsgefährdenden Risiken hin. Dort wird ausgeführt, dass die Ertragslage der authentos GmbH

zum einen bestimmt ist von den erwarteten Ausschüttungen bzw. zu übernehmenden Ergebnissen der verbundenen Unternehmen und zum anderen von den Zinsverpflichtungen. Nach den bisherigen Planungen ergeben sich bis Mitte/Ende des Geschäftsjahres 2004 positive Eigenmittel (Eigenkapital zuzüglich durch qualifizierte Rangrücktritte abgedeckter Betrag).

Kurzfristig ist die authentos GmbH zur Sicherstellung ihrer Liquidität ohne anderweitige Maßnahmen der Kreditgeber auf die Mittel ihrer Tochtergesellschaften angewiesen. Sollte es der authentos GmbH allerdings nicht gelingen, eine mittel- und langfristige Stabilisierung der Liquiditäts- und Kapitallage zu erreichen, so wird dies die Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns ernsthaft gefährden. Die Geschäftsführung der authentos GmbH geht davon aus, in den entsprechenden Verhandlungen positive Ergebnisse zu erzielen.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Kunz Holding GmbH & Co. KG, Gschwend
31.12.2002
76/8426

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "C. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und Risiken der künftigen Entwicklung" aufgeführt, dass der Fortbestand der Kunz Holding GmbH s + Co. KG und des Konzerns im Jahr 2004 nur unter der Voraussetzung sicher gestellt ist, dass die Kreditlinien seitens der der Kreditgeber im Innland über den 30. Juni 2004 hinaus aufrecht erhalten werden. Des weiteren ist notwendig, dass die Konzernunternehmen in Kanada die in Finanzierungsvereinbarungen mit Kreditgebern festgeschriebenen Finanzkennzahlen eingehalten werden. Zudem ist erforderlich, dass mit zwei Gläubigern über einen Gesamtbetrag von Mio. 5,9 EUR eine Tilgungsvereinbarung erzielt werden kann, in welcher die bei planmäßigem Geschäftsverlauf bis zum Jahresende 2004 möglichen Zahlungen Berücksichtigung finden.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Heilbronn
MDB AG, München
31.12.2002
91/9879

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin, wo ausgeführt ist, dass die Aufrechterhaltung der Kreditlinien durch die im Bankenpool zusammengeschlossenen Kreditgeber der Hausprofi Bausysteme GmbH, Freudenstadt, und damit der Fortbestand des Teilkonzerns Hausprofi bei nachhaltigen Abweichungen zur Planentwicklung in 2003 gefährdet wäre.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Felten & Guillaume AG, Köln
30.04.2003
96/10489

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG, Bonn, bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
PROFUNDA Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
MARSEILLE-KLINIKEN AG, Hamburg
31.12.2002
98/10657

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir in Bezug auf die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Mineralquelle Waldkirch Verwertungsgesellschaft mbH und der Beteiligung an der TD Trumpf Deutschland AG auf die Berichterstattung des Vorstandes im Lagebericht hin.

Ernst & Young AG WPG, Düsseldorf
Moeller Firmengruppe, Bonn
30.04.2003
110/11670

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Moeller Holding im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Moeller Firmengruppe im Falle der Kündigung der Kreditlinien, die die Banken der Konzern-Muttergesellschaft Moeller Holding GmbH & Co. KG bis zum 30. Juni 2004 gewährt haben, bedroht ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
RUD-Kettenfabrik Gebr. Rieger GmbH, Aalen-Unterkochen
30.06.2003
124/13295

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die von der Geschäftsführung auf Seite 5 des Lageberichts im Einzelnen dargestellt sind. Der Fortbestand des Konzerns über das Geschäftsjahr 2002/2003 hinaus ist abhängig von der erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen, der Einbringlichkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und der Forderungen gegen Unternehmen,

mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie der Aufrechterhaltung der zugesagten Kreditlinien durch die Kreditinstitute.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Düsseldorf
Klinikum Duisburg gGmbH, Duisburg
31.12.2002
128/13812

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass die Jahresergebnisse in den nächsten 13 Jahren aufgrund der Überleitung der Altersversorgung der Mitarbeiter/-innen von der Zusatzversorgungskasse der Stadt Duisburg zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse Köln durch besondere Umlagen und darauf entfallende Lohnsteuer mit insgesamt € 14,79 Mio. belastet sein werden.

BDO Dr. Runte WPG mbH, Essen
Deutsche Montan Technologie GmbH, Essen
31.12.2003
133/14353

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit des Konzerns in Anbetracht der Verlustsituation und der Liquiditätslage der Muttergesellschaft Deutsche Montan Technologie GmbH eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage und/oder die Zuführung von Eigenkapital sowie die Verfügbarkeit hinreichender finanzieller Mittel voraussetzt.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin
31.12.2003
139/15143

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort werden insbesondere folgende Risiken der zukünftigen Entwicklung genannt:

- Die Bedienung der Aufwendungsdarlehen in Höhe von Mio. € 182,1 bei der GEWOBAG bzw. in Höhe von Mio. € 303,5 bei der WIR wird zu erheblichen Belastungen führen. Für die in Ausübung des Wahlrechts nach § 88 Zweites Wohnungsbaugesetz bisher nicht passivierten Teilbeträge von insgesamt Mio. € 344,8 muss die Tilgung über den Aufwand erfolgen.
- Eine Anschlussförderung für die Wohnungsbauprogramme ab 1987 soll nach einem Senatsbeschluss vom 4. Februar 2003 nicht erfolgen. Für eigene Objekte haben die GEWOBAG, WIR und WIP im Vorjahr Risikovorsorge in Form von Wertberichtigungen und Drohverlustrückstellungen getroffen. Ein drohendes Haftungsrisiko aus insgesamt 13 von GEWOBAG und WIR initiierten geschlossenen Immobilienfonds wird vorbehaltlich einer abschließenden gerichtlichen Klärung von der Muttergesellschaft mit bis zu Mio. € 200 beziffert. Unter diesem Aspekt muss auch der Beteiligungswertansatz an der WIR (Mio. € 71) als risikobehaftet betrachtet werden.

- Aufgrund der noch durchzuführenden Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen bei den Privatisierungsobjekten wird die GEWOBAG EB im Jahr 2004 wiederum mit einem negativen Ergebnis von bis zu Mio. € 5 abschließen, was zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag führen wird.
- Bei der WIP können Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Restitutionsbestand zu Entwicklungsbeeinträchtigungen führen, bei der WIR die Kündigung von Generalmietverträgen für Schwestern- und Seniorenwohnheime durch die Bezirksämter.

Falk & Co GmbH WPG StBG, Heidelberg
 KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin und Frankfurt a. M.
 31.12.2003
 165/19165

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 27. Januar 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Positionen Andere Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Sonstige Verbindlichkeiten, Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Jahresfehlbetrag und Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen bzw. auf die diesbezüglichen Angaben im Anhang sowie im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Düsseldorf
 RAG AG, Essen
 31.12.2003
 165/19229

Unter der Voraussetzung, dass die mit insgesamt € 150,1 Mio. bilanzierten Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen für die Jahre 2004 und 2005 und die mit insgesamt € 306,8 Mio. bilanzierten Absatzbeihilfen der Jahre 2001 und 2002, die ab 2006 zur Zahlung gelangen, von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden, haben wir nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung mit Datum vom 30. März 2004 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Hannover
 Sara Lee Germany GmbH, Murnau
 30.06.2003
 166/19579

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft hin.

Ernst & Young AG WPG, Hannover
Inno Tec TSS AG, Düsseldorf
31.12.2003
169/20142

Unter der Bedingung, dass die im Konzernabschluss und Jahresabschluss berücksichtigte vereinfachte Kapitalherabsetzung von der Hauptversammlung beschlossenen und im Handelsregister eingetragen wird, erteilen wir zu dem Konzernabschluss, dem Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns folgenden, zusammengefassten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Inno Tec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Glunz AG, Meppen
31.12.2003
175/21585

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Dort wird unter dem Abschnitt „Risiken für die Geschäftsentwicklung 2004 und Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns für 2004 abhängig von der Einhaltung der vom Vorstand erstellten ertrags- und Liquiditätsplanung ist. Wesentliche Einflussfaktoren sind hierbei insbesondere der weiterhin steigende Ergebnisanteil im Bereich OSB, Kosteneinsparungen im Personal- und Sachkostenbereich sowie die gute Fixkostenabdeckung durch verbesserte Produktionsauslastung. Mittel- bis langfristige Voraussetzungen für die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns sind die Verbesserung der Ertragskraft und die Durchführung der geplanten Kapitalmaßnahmen.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Herlitz AG, Berlin
31.12.2003
178/22063

Unter der Bedingung, dass der Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. August 2003 in der Fassung gebilligt wird, die diesem Konzernabschluss zu Grunde gelegt worden ist, erteilen wir zu dem Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. September 2003 und dem Konzernlagebericht folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der Herlitz Aktiengesellschaft, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss ...

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
Greiffenberger AG, Marktredwitz
31.12.2003
179/22205

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Aussage einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort wird in Abschnitt 6 dargestellt, dass die Gesellschaft Vermögenswerte veräußern will, um eine in 2005 möglicherweise entstehende Liquidität zu schließen.

Industrie- und Verkehrstreuhand GmbH WPG, München
Stadtwerke Neuss GmbH, Neuss
31.12.2003
190/24025

Unter der Bedingung, dass die von uns geprüften Einzelabschlüsse zum 31. Dezember 2003 der Stadtwerke Neuss GmbH, Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neusser Bäder und Eisssporthalle GmbH und Schilden Verkehrs-AG von den zuständigen Gremien (Gesellschafterversammlung bzw. vom Aufsichtsrat) festgestellt werden, erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der Stadtwerke Neuss GmbH aufgestellten Konzernabschluss ...

KPMG Schmidt & Partner GmbH WPG, München
Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Walter Bau-AG, Augsburg
31.12.2003
193/24831

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (Abschnitt „Finanzielle Risiken“) erfolgte Darstellung hin. Grundlage für eine ungefährdete Entwicklung und Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns ist die dort dargestellte planmäßige Umsetzung der verabschiedeten Unternehmens- und Finanzpläne.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Corning Holding GmbH, Wiesbaden
31.12.2003
194/27939

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Norddeutsche Seekabelwerke GmbH & Co. KG, Nordenhamm, durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter Abschnitt III dargestellt sind. Danach ist der Bestand dieser Gesellschaft gefährdet, wenn sich die Restrukturierungsmaßnahmen nicht positiv in der Ertragslage niederschlagen und der Markt für See-, Nachrichten- und Spezialkabel hinter den derzeitigen Prognosen zurückbleibt.

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt a. Main
Bank Companie Nord AG, Kiel
31.12.2003
195/25219

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „Ausblick“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Bank auf die Unterstützung der Gesellschafterin angewiesen ist, die Liquidität durch fest zugesagte Hilfestellungen seitens der Aktionärin bis ins Jahr 2005 gesichert ist und die Refinanzierungsbasis allein aus den durch die Entschädigungseinrichtung Deutscher Banken GmbH bis zu einer Höhe von TEUR 20 gedeckten Kundeneinlagen langfristig nicht gedeckt werden kann.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Krüger GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
31.12.2001
196/25489

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 22. April 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Anhangs und der Angaben über den Anteilsbesitz nach § 313 Abs. 2 HGB bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Krüger GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
31.12.2002
196/25489

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 23. April 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Anhangs und der Angaben über den Anteilsbesitz nach § 313 Abs. 2 HGB bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Fasselt & Partner WPG, Duisburg
Joseph Raab GmbH & Co. KG, Neuwiede
31.12.2003
202/26822

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VI. ausgeführt, daß für die zukünftige Entwicklung und den Bestand des Konzerns gewisse Risiken für 2004 und darüber hinaus bestehen, da die Liquidität von dem Erfolg bestimmter Maßnahmen zur Reduzierung der Kapitalbindung abhängig ist.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Köln
Dover Germany GmbH, Köln
31.12.2003
203/27123

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Dover Germany GmbH zur Wahrung ihrer Zahlungsfähigkeit und zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung auch weiterhin auf die Unterstützung ihrer Gesellschafterin angewiesen ist.

Scheidle & Partner WPG StBG, Augsburg
Kieser-Verwaltungs-GmbH, Neusäß
31.12.2003
204/27292

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung zur Finanzierungssituation im Lagebericht hin.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
TallyGenicom AG, Ulm
31.12.2003
206/28036

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist unter dem Punkt „Ausblick“ ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit von der erfolgreichen Umsetzung weiterer Restrukturierungsmaßnahmen für die Unterstützung durch den Mehrheitsaktionär erforderlich sein kann, abhängt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Elexis AG, Wenden
31.12.2003
210/28880

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands zur Verlustsituation der beiden Konzerngesellschaften HEKUMA GmbH und AVITEQ Vibrationstechnik GmbH sowie zur Werthaltigkeit der aus Akquisitionen im Jahr 2000 resultierenden Geschäftswerte in Höhe von T€ 28 286 hin. Ihr Wertansatz setzt voraus, dass die im Budget 2004 sowie in der Mittelfristplanung des Konzerns für die Jahre 2005 und 2006 geplanten Ergebnisverbesserungen realisiert und nachhaltige Gewinne erwirtschaftet werden. Die Ergebnisverbesserungen sind auch notwendig, um das geplante Wachstum des Konzerns finanzieren und langfristige Bankkredite tilgen zu können.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Jil Sander AG, Hamburg
31.12.2003
214/29827

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Ertragsentwicklung, Vermögens- und Finanzlage“ ausgeführt, dass die JIL SANDER AG zur Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit auf die finanzielle Unterstützung durch die PRADA Holding NV angewiesen ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Tejo Möbel Management Holding GmbH & Co. KG, Goslar
30.09.2003
218/30678

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Konzern überschuldet ist.

O & R Oppenhoff & Rädler AG WPG, München
H.P.I. Holding AG, München
31.12.2003
222/31463

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Bewertung der Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2003 auf die Annahme des Vorstandes der H.P.I. Holding AG beruht, dass die in 2003 bei den Tochtergesellschaften eingetretenen Ergebnisminderungen gegenüber den Vorjahren von lediglich vorübergehender Natur sind und dadurch die Wertigkeit der ausgewiesenen Firmenwerte nicht beeinträchtigt ist, und dass die Realisierbarkeit höherer Ergebnisse ab 2004 laut den Planungsrechnungen der Tochtergesellschaften von uns nicht abschließend beurteilt werden kann.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Trevira GmbH, Hattersheim am Main
31.12.2003
222/31517

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung der Trevira Holding GmbH im Konzernlagebericht in den Abschnitten „Risikobericht“ und „Wichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Geschäftsjahres“. Dort ist ausgeführt, dass die Trevira-Gruppe im Geschäftsjahr 2004 Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus Bankdarlehen in Höhe von € 19,6 Mio. hat. Die Realisierung dieser Verpflichtungen erfordert bei den Konzernunternehmen neben einer Kostenoptimierung eine zurückhaltende Investitionspolitik und eine Reduzierung des Umlaufver-

mögens. Die Geschäftsführung der Trevira Holding GmbH geht auf Basis der Unternehmensplanung 2004 dennoch davon aus, dass die Finanzierung für das Geschäftsjahr 2004 gesichert ist. Die Unternehmensplanung enthält verschiedene Annahmen und Erwartungen für die Zukunft, für die naturgemäß das Risiko zukünftiger Planabweichungen besteht. Sollte ein positiver Cashflow nicht wie geplant realisiert werden können, wären die Zahlungsfähigkeit und der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns jedoch gefährdet.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Berufsbildungswerk Gem. Bildungseinrichtung d. Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw), Düsseldorf
31.12.2003
226/32576

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass insbesondere der Fortbestand des Mutterunternehmens bedroht ist, sofern die Bundesagentur für Arbeit über das aktuell erkennbare Maß hinaus weitere Kürzungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik vornimmt oder sich die zur Überwindung der drohenden Überschuldung des Mutterunternehmens eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zur Begrenzung der Verpflichtungen aus betrieblicher Altersversorgung nicht durchsetzen lassen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Schönefeld
31.12.2003
227/32897

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin, wonach die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Schönefeld, im Geschäftsjahr 2004 zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit des Konzerns sowie der geplanten Investitionen im Konzern weiterhin von der Finanzierung durch die Gesellschafter abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bielefeld
Dorint AG, Mönchengladbach
31.12.2003
230/33411

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung – eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns auf Grund der angespannten Liquiditätslage sowie einer nicht ausreichenden Eigenkapitalausstattung gefährdet ist und zur Abwendung der Bestandsgefährdung die weitere Umsetzung des Restrukturierungskonzepts, insbesondere die Durchführung der am 23. März 2004 beschlossenen Kapitalerhöhung erforderlich ist.

WP StB Thomas Jüttner, Mannheim
Mayer GmbH, Ludwigshafen
31.12.2003
232/33660

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt – Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung – ausgeführt, dass der Fortbestand zumindest eines Teils des Konzerns aufgrund drohender Zahlungsunfähigkeit der Fränkische Thermoglas GmbH & Co. KG, Stübach, bedroht ist.

TREUHANSA GmbH Doctores Völschau WPG, Hamburg
PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
SPAR Handels AG, Hamburg
31.12.2003
232/33728

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf den Seiten 24 und 25 sowie 41 dargestellt sind. Das Wiedererlangen der Rentabilität ist insbesondere von der erfolgreichen Verwertung der Verbrauchermärkte bzw. ihrer Übertragung auf selbständige Einzelhändler innerhalb des geplanten Zeitrahmens abhängig. Weiterhin müssen rechtzeitig die Verwaltung und die Logistik an die Veränderungen der Vertriebsstruktur angepasst – und die gesteckten Einkaufsziele erreicht werden. Die Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Umsetzung des Sanierungsplans hängen auch zukünftig von der begleitenden Finanzierung durch die ITM Entreprises S.A. Paris, ab.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH, Berlin
31.12.2003
233/33836

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf Punkt III. des Lageberichts. Dort wird ausgeführt, dass die Liquiditätssituation der Gesellschaft und des Konzerns weiterhin angespannt ist und dass für eine Sicherung des Fortbestands eine weitere Liquiditätszuführung ab Mitte 2005 notwendig ist.

Hans Mauve Treuhand Gesellschaft mbH WPG STBG, München
Elephant Seven AG, Unterhaching
31.03.2004
234/33930

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III. „Risikomanagementsystem und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Elephant Seven AG sowie der Konzern nach wie vor über ausreichend liquide Mittel verfügen, die auch bei anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen, den Bestand der Elephant Seven Gruppe im kommenden Geschäftsjahr sichern. Sollte die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsplanung 2004/2005 jedoch verfehlt werden, könnte sich eine Situation angespannter Liquidität ergeben, die den Bestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden bzw. deren weitere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnte.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.2003
236/34176

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht bezüglich der Liquidität der Muttergesellschaft hin. Da mangels einheitlicher Leitung ein konzerninterner Liquiditätsausgleich nur bedingt durchsetzbar ist, ist die SWG auf langfristig gesicherte Verlustausgleichszahlungen der Stadt Gera angewiesen.

Bestätigungsvermerke 2004

4. Ergänzungen bei befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag (Rechnungslegungsgrundsätze)
BAnz/Seite

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hannover
net AG, infrastructure, software and solutions, Köln
30.09.2002 (US-GAAP)
9/855

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Umsetzung des durch den Vorstand erstellten Finanzierungskonzeptes abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Biotest AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002 (IFRS)
10/988

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Vermögens- und Finanzlage“ sowie „Risiken der künftigen Entwicklung/Risikomanagement“ dargestellt, dass zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Kreditlinien und damit zum Fortbestand des Konzerns die Zustimmung der im Rahmen der Sicherheitentreuhandvereinbarung zusammengeschlossenen Banken zum Restrukturierungs- und Neuausrichtungskonzept sowie darüber hinaus die Einhaltung der in diesem Konzept genannten Ziele erforderlich ist.

Dr. Röver & Partner KG WPG StBG, Berlin
aap Implantate AG, Berlin
31.12.2002 (IFRS)
14/1440

... auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch den Kontaktausschuss für Richtlinien der Rechnungslegung der Europäischen Kommission vorgenommen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Unternehmensentwicklung“ ausgeführt, dass ohne die erfolgreiche Umsetzung des dargestellten Finanzierungskonzeptes und die

Erfüllung der aktuellen Umsatz- und Ertragsplanung die Fortführung der Unternehmens-
tätigkeit gefährdet ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Intertainment AG, Ismaning
31.12.2002 (IFRS)
14/1457

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und
Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzern-
lagebericht hin. Es bestehen demnach erhebliche Unsicherheiten über die in der Planung
zugrunde gelegten Prämissen. Sollten diese Prämissen nicht wie geplant eintreten, kann der
Konzern die laufenden Zahlungsverpflichtungen sowie die Zahlungsverpflichtung aus der
Tilgung eines im Juni 2004 fälligen Bankkredites nicht mehr erfüllen. Zu weiteren
Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in Abschnitt
„D. „Risiken der künftigen Entwicklung“. Wenn somit nur eines der nachfolgend genannten
Ereignisse nicht wie geplant eintritt, ist der Fortbestand des Konzerns bedroht:

- Mittelzufluss aus dem Prozess gegen Franchise Pictures in der von den gesetzlichen
Vertretern geplanten Höhe.
- Positiver Ausgang der laufenden Schiedsverfahren. Darüber hinaus bestehen
zusätzliche bestandsgefährdende Sachverhalte, da Dritte weitere Schiedsverfahren
gegen Intertainment auf Zahlung der zweiten Raten für die umstrittenen Filmrechte
einleiten und durchsetzen könnten.
- Realisierung der übrigen Prämissen der Finanzplanung einschließlich der kurzfristig
geplanten Zahlungseingänge.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, München
EM.TV & Merchandising AG, Unterföhring
31.12.2002 (IFRS)
14/1473

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und
Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der EM.TV & Merchandising
Aktiengesellschaft durch Risiken aus der Liquiditätssituation bedroht ist, die im Abschnitt 4
des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns dargestellt sind. Die
Aufrechterhaltung der Liquidität setzt voraus, dass der beabsichtigte Verkauf einer Beteiligung
planmäßig erfolgt.

Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH WPG StBG, München
Pulsion Medical Systems AG, München
31.12.2002 (US-GAAP)
22/2556

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und
Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikoberichterstattung – Stetiges Wachstum zur Sicherung der internen Finanzierung“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet ist, wenn die für das Geschäftsjahr 2003 geplanten Umsatz- und Rohmargensteigerungen wesentlich unterschritten werden.

Ernst & Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Hamburg
Gauss Interprise AG, Hamburg
31.12.2002 (US-GAAP)
43/4572

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Gauss Risikomanagement“ ausgeführt, dass beim Konzern nennenswerte Liquiditätslücken entstehen würden, falls die Bedingungen für die Wandlung der Wandelanleihe (EUR 4 Mio.) durch die Muttergesellschaft zum Jahresende 2003 nicht erfüllt sein werden oder die für das Jahr 2003 geplanten Umsatz- und Ergebnisziele wesentlich unterschritten werden. Der Fortbestand der Gesellschaft könnte gefährdet sein, falls die Finanzierung dieser Liquiditätslücken durch Eigen- oder Fremdkapital nicht gelingt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin
Senator Entertainment AG, Berlin
31.12.2002 (IFRS)
46/4960

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Recht erfüllt.

Ohne unseren Bestätigungsvermerk einschränken zu wollen, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns mittelfristig von der weiteren Verlängerung der eingeräumten Kreditlinien durch die kreditgebenden Banken abhängt bzw. die Finanzierung des Geschäftsbetriebs in seinem Umfang anderweitig gewährleistet wird.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Curasan AG, Kleinostheim
31.12.2002 (IFRS)
59/6498

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass auf steuerliche Verlustvorträge der Muttergesellschaft sowie einzelner Tochtergesellschaften latente Steuern in Höhe von 3 976 T€ aktiviert wurden. Die Werthaltigkeit dieser Positionen ist abhängig von der Realisierung der Planung des Curasan-Konzerns, die im Wesentlichen ab den Jahren 2003 bzw. 2004 bei den Einzelgesellschaften positive Ergebnisse vor Steuern vorsieht. Ferner bestehen im Exportgeschäft erhöhte Risiken.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Liquiditätssituation des Konzerns angespannt ist. Die Finanzplanung für den Konzern sieht im Jahre 2003 einen weiteren Bedarf an liquiden Mitteln vor, der nach Aussage des Vorstands durch verschiedene Finanzierungsalternativen gedeckt werden kann. Sofern diese Maßnahmen nicht realisiert werden können und es zu negativen Abweichungen bei der Finanzplanung kommt, droht der Muttergesellschaft und dem Konzern die Zahlungsunfähigkeit.

POFUNDA Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
EMPRISE Management Consulting AG, Hamburg
31.12.2002 (IFRS)
67/7392

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Muttergesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Die Muttergesellschaft ist buchmäßig mit TEUR 2811 überschuldet. Der Vorstand geht davon aus, dass eine tatsächliche Überschuldung aufgrund bestehender stiller Reserven in den Finanzanlagen nicht vorliegt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Lübeck
Basler AG, Ahrensburg
31.12.2002 (US-GAAP)
77/8454

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir gemeinsam mit den Ausführungen des Vorstands im Lagebericht darauf hin, dass rechtzeitig Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, sollte der Konzern im Verlauf des Geschäftsjahres 2003 nicht die Rückkehr in die Gewinnzone gelingen. Sollte sich die Rückkehr in die Gewinnzone weiterhin erheblich verzögern, muss weiteres Barkapital für die Überbrückung der Verlustphase zur Verfügung gestellt werden, um den Bestand des Konzerns zu gewährleisten. Ergänzend weisen wir darauf hin, dass der Konzern derzeit mit € 4,1 Mio. maßgeblich über drei mit Rangrücktritt versehene Gesellschafterdarlehen, die bis zum 30. Juni 2003 bzw. teilweise bis zum 20. September 2004 befristet sind, lediglich kurzfristig finanziert ist. Der Vorstand geht davon aus, dass diese Darlehen über die genannten Fristen hinaus benötigt werden und auch zur Verfügung stehen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Pixelpark AG, Berlin
31.12.2002 (IFRS)
85/9125

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes der Pixelpark AG im Konzernlagebericht unter 8. Ausblick. Dort wird ausgeführt, dass für den Fortbestand des Pixelpark-Konzerns neben dem erfolgreichen Abschluss der Sanierungsmaßnahmen eine Stabilisierung der Umsatzerlöse erforderlich ist.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, München
DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg
31.12.2002 (US-GAAP)
86/9263

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D. „Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass bei der DCI Database for Commerce and Industry AG aufgrund des im Geschäftsjahr 2003 erwarteten Verlustes bereits im Laufe des ersten Quartals 2003 mit der Aufzehrung der Hälfte des Grundkapitals zu rechnen ist, sowie eine weitere negative Marktentwicklung, verbunden mit der Verfehlung der Planumsätze, die Gesellschaft in ihrer Existenz bedrohen würde.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
co.don AG, Teltow
31.12.2003 (US-GAAP)
92/9957

... für eine Befreiung der co.don Aktiengesellschaft, Teltow, von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht unter Abschnitt III Risikoberichterstattung hin. Dort wird zum künftigen Kapitalbedarf ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns nur gesichert ist, wenn die geplanten Finanzierungsmaßnahmen noch im Geschäftsjahr 2004 erfolgreich durchgeführt werden können. Dies gilt neben der Finanzierung der mittel- und langfristig geplanten Maßnahmen insbesondere auch für die Sicherung der Liquidität zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes bis zum Ende des Geschäftsjahres 2004.

Im Konzernlagebericht werden durch den Vorstand darüber hinaus folgende Risiken der künftigen Entwicklung aufgeführt:

- Produktneueinführungen
- Kommerzielle Ungewissheit der Kostenerstattung durch die GKV
- Risiken aus Forschung und Produktentwicklung
- Risiken für die Produktherstellung
- Abhängigkeit von strategischen Partnerschaften

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
MANIA Technologie AG, Weilrod
31.12.2002 (IFRS)
100/10839

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Pflichtgemäß weisen wir auf die folgenden zutreffenden Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht Abschnitt 6 bezüglich **bestandsgefährdender Risiken** hin:

- Der Konzern ist zur Sicherstellung seiner Liquidität auf das weitere Engagement der beteiligten Kreditinstitute in der gesamten Mania-Gruppe angewiesen.
- Wesentlicher Bestandteil der Liquiditätsplanung ist die erfolgreiche Forfaitierung von Hermes-gedeckten Wechselforderungen (€ 4 Mio.) im April/Mai 2003.
- Das Erreichen der Ertrags- und Finanzplanung ist, von unwesentlichen Abweichungen abgesehen, eine notwendige Bedingung für den Fortbestand des Konzerns.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hannover
 Net AG, infrastructure, software and solutions, Köln
 30.09.2003 (US-GAAP)
 113/11945

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ aufgeführt, dass existenzbedrohende Risiken aus einer Kündigung des Bankenpoolvertrages resultieren könnten.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, München
 EM.TV & Merchandising AG, Unterföhring
 31.12.2003 (IFRS)
 119/12697

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der EM.TV & Merchandising AG durch die Risiken aus der Liquiditätssituation bedroht ist, die im Abschnitt 8 des Konzernlageberichts dargestellt sind. Die Aufrechterhaltung der Liquidität setzt voraus, dass die beabsichtigte und bereits eingeleitete Restrukturierung der Wandelschuldverschreibung und die damit verbundenen Restrukturierungsmaßnahmen der EM.TV & Merchandising AG planmäßig durchgeführt werden.

Ernst & Young AG WPG, Hamburg
 COMTRADE AG, Hamburg
 31.12.2002 (IFRS)
 129/13848

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der angespannten Liquiditätslage ernsthaft gefährdet wäre, soweit die finanzierenden Banken nicht jederzeit zur Bereitstellung benötigter Zahlungsmittel bereit sind, um eventuell unterjährig auftretende Liquiditätsengpässe zu vermeiden. Zur Zeit befindet sich die Gesellschaft in Verhandlungen mit potentiellen Investoren und refinanzierenden Banken zur Aufstockung bestehender und Einräumung neuer Faszilitäten. Der Vorstand geht von einem erfolgreichen Abschluss der Kreditverhandlungen aus.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg/Stuttgart
Jetter AG, Ludwigsburg
31.03.2004 (IFRS)
156/17660

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass auch bei steigenden Umsatzerlösen weiterhin die Gefahr der Aufzehrung der Liquiditätsreserven durch erhöhten Vorfinanzierungsbedarf besteht, was den Fortbestand des Konzerns gefährden könnte.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Curasan AG, Kleinostheim
31.12.2003 (IFRS)
169/20135

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass auf steuerliche Verlustvorträge der Muttergesellschaft sowie einzelner Tochtergesellschaften latente Steuern in Höhe von T€3 722 aktiviert wurden. Die Werthaltigkeit dieser Positionen ist abhängig von der Realisierung der Planung des Curasan-Konzerns, die im Wesentlichen ab dem Geschäftsjahr 2005 bzw. bei einzelnen Tochtergesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2006 positive Ergebnisse vor Steuern vorsieht.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
NORDEX AG, Rostock
30.09.2003 (IFRS)
170/20481

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Finanzierung des Konzerns die weitere Bereitstellung liquider Mittel erfordert. Das Eigenkapital der NORDEX AG ist zum Teil aufgezehrt. Fallen die für das Geschäftsjahr 2003/2004 prognostizierten Verluste höher aus als geplant, sind kapitalerhaltende Maßnahmen zur Fortführung der Gesellschaft erforderlich.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2003 (US-GAAP)
202/26885

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Notwendigkeit zur Änderung der Finanzstruktur“ und „Risikofaktoren“ unter anderem ausgeführt, dass der Fortbestand des PrimaCom-Konzerns aufgrund spezifischer Besonderheiten im Zusammenhang mit der bestehenden Verschuldung bedroht ist. Danach ist absehbar, dass die PrimaCom-Gruppe infolge der geschäftlichen Entwicklung einzelne, auf den Konzernabschluss bezogene Bedingungen der bestehenden Kreditfazilitäten des Konzerns nicht einhalten können. Da die Kreditgeber in diesem Fall berechtigt sind, die bestehenden Kredite fällig zu stellen, ist die Zahlungsfähigkeit des PrimaCom-Konzerns bedroht. Aufgrund dessen hat der Vorstand der PrimaCom AG - vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung und des Eintritts weiterer Bedingungen - einen Vertrag über die Veräußerung nahezu des gesamten Vermögens der PrimaCom AG abgeschlossen. Der Kaufpreis wird im Wesentlichen dadurch beglichen, dass ein Barkaufpreis von 5 Mio. € gezahlt wird und die Ansprüche aus den wesentlichen Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft übertragen werden und dadurch erlöschen. Wir weisen ferner darauf hin, dass wir die Notwendigkeit zum Abschluss des genannten Vertrages oder die Vorteilhaftigkeit dieses Vertrages nicht bewerten.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Pixelpark AG, Berlin
31.12.2003 (IFRS)
217/30367

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht unter 7. Positionierung Pixelpark: Ausblick. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die geplanten Umsatz- und Ertragsziele nicht erfüllt werden.

Control5H GmbH WPG, München
InfoGenie Europe AG, Berlin
31.12.2003 (US-GAAP)
217/30504

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin:

Im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht ist unter „Wesentliche Risiken“ ausgeführt, dass derzeit noch eine hohe Abhängigkeit von wenigen Großkunden und Carriern besteht. Darüber hinaus ist unter „Wesentliche Risiken“ ausgeführt, dass die Liquiditätsbestände des Unternehmens gering sind und somit keine Reserven für den Fall vorhanden sind, dass außerordentliche Ausgaben entstehen würden, die derzeit allerdings nach der Darstellung des Vorstands nicht absehbar sind.

Im Berichtsjahr konnten die Verluste der Berichtsgesellschaft nahezu vollumfänglich durch die Gewinnausschüttung und durch die Gewinnabführung der eingebrachten Tochtergesellschaft InfoGenie Global GmbH kompensiert werden. Auch in nächster Zukunft wird die Unternehmensentwicklung der Berichtsgesellschaft davon abhängen, dass die mittels der Tochtergesellschaften eingebrachten Geschäftsmodelle ausreichende Ergebnisbeiträge beisteuern.

Sofern sich die Profitabilität der im Geschäftsjahr eingebrachten Tochtergesellschaften nicht bestätigen wird, würde dies zu einer weiteren Aufzehrung der Liquiditätsbestände bzw. des bilanziellen Eigenkapitals führen. Dieser Effekt würde dann auch noch durch notwendige Abschreibungen auf die Finanzanlagen verstärkt.

Wie bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr aus der Sicht des Vorstands dargelegt, kann jedoch auch im laufenden Geschäftsjahr von einer ausreichenden Profitabilität der Berichtsgesellschaft unter Einbezug der Ergebnisbeiträge der eingebrachten Tochtergesellschaften ausgegangen werden.

Insofern ist die Annahme, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 unter der Prämisse des Fortbestands der Gesellschaft aufzustellen, gerechtfertigt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Biotest AG, Frankfurt a. M.
31.12.2003 (IFRS)
235/34048

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns gefährdet ist, sofern die kurzfristigen Kreditlinien nicht wie erwartet verlängert werden und die Banken den Konzern nicht weiter nachhaltig unterstützen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Lübeck
Basler AG, Ahrensburg
31.12.2003 (US-GAAP)
238/34465

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Konzern derzeit mit € 5,0 Mio. maßgeblich über vier mit Rangrücktritt versehene Gesellschafterdarlehen, die bis zum 31. Dezember 2004 befristet sind, lediglich kurzfristig finanziert ist. Der Vorstand geht davon aus, dass diese Darlehen über die genannte Frist hinaus benötigt werden und auch zur Verfügung stehen.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
CineMedia Film AG Geyer-Werke, München
31.12.2003 (IFRS)
245/34677

Unter der Bedingung, dass die Kapitalherabsetzung und die Kapitalerhöhung von der Hauptversammlung der CineMedia Film AG Geyer-Werke in der im Konzernabschluss berücksichtigten Form beschlossen und in das Handelsregister eingetragen werden, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den von der CineMedia Film AG Geyer-Werke aufgestellten Konzernabschluss ... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht. Dort ist zur Finanzlage ausgeführt: „Zum Bilanzstichtag bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 20,3 Mio. Euro bei unverändert liquiden Mitteln in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro).“ Im Zusammenhang mit Risiken der künftigen Entwicklung werden bestehende Finanzierungsrisiken wie folgt erläutert: „Es besteht das grundsätzliche Risiko, dass bestehende Kreditlinien gekündigt werden könnten. Im Falle der Kündigung von Kreditlinien könnten Liquiditätsprobleme auftreten, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs führen könnten.“

Bestätigungsvermerke 2004

5. Ergänzungen bei hinterlegten Jahresabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Stuttgart
CSO Hardware-Vertriebs- und Software-Entwicklungs-GmbH, Würzburg
31.12.2002
RG München, HRB 141296

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir auf die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft hin. Aufgrund einer Rangrücktrittsvereinbarung mit der Alleingesellschafterin über T€ 418 kann man davon ausgehen, dass die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin zumindest in dieser Höhe eigenkapitalersetzenden Charakter besitzen und in einem Überschuldungsstatus daher unberücksichtigt bleiben können.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Magdeburg
Magdeburger Weiße Flotte GmbH, Magdeburg
31.12.2002
RG Magdeburg, HRB 9266

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und dieser Überschuldung durch Rangrücktrittserklärungen der Gesellschafter und der Kapitalerhöhung in 2003 abgeholfen wurde. Wir weisen hier auf die Ausführungen im Lagebericht hin.

Schüllermann und Partner GmbH WPG StBG, Dreieich
Altenhilfe Wiesbaden GmbH, Wiesbaden
31.12.2002
RG Wiesbaden, HRB 9592

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die folgenden Sachverhalte hin:

Die Fortführung des Unternehmens ist stark gefährdet, da das Unternehmen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2002 mit rd. TEUR 670 Mio. bilanziell überschuldet ist und auch für das Jahr 2003 mit weiteren Verlusten gerechnet werden muß. Von einer Unternehmens-

fortführung bzw. positiven Fortbestehungsprognose kann nur dann ausgegangen werden, wenn die vom Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wiesbaden beschlossenen Sanierungsmaßnahmen planmäßig und zeitnah umgesetzt werden. Hierzu gehören:

- Weitere Ausstattung der Gesellschaft aufgrund des Jahresfehlbetrages 2002 und der weiteren geplanten Fehlbeträge mit Eigenkapital in Höhe von rd. EUR 1,0 Mio. über die bereits beschlossenen und auch teilweise durchgeführten Maßnahmen in Höhe von EUR 3,0 Mio. hinaus.
- Sicherung der notwendigen Liquidität durch die Gesellschafterin
- Wiedererlangung des finanziellen Gleichgewichtes, das heißt, daß die Erträge die Aufwendungen überwiegen.

Wir verweisen auf die Formulierungen im Lagebericht zu den bestandsgefährdenden Tatsachen im Kapitel zu den Risiken der künftigen Entwicklung.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn
Demuth & Dietl + Co Kommunikationselektronik GmbH, Wetzlar
31.12.2002
RG Wetzlar, HRB 1579

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VI. Lage der Gesellschaft und Ausblick ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Darüber hinaus hängt der Fortbestand der Gesellschaft von dem kurzfristigen Finanzmittelzufluss aus einem schwebenden Aktivprozess ab, dessen Eintrittswahrscheinlichkeit wir nicht abschließend beurteilen können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Medvantis Medical Services GmbH, Wiesbaden
31.12.2002
RG Wiesbaden, HRB 10688

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort ist in den Abschnitten „Voraussichtliche Entwicklung“ und „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft finanziell von Ihren Gesellschaftern und deren Kapitalbereitstellung abhängig ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
Dialego AG, Aachen
31.12.2002
RG Aachen, 73 HRB 8512

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt D ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Erfurt
Suhler Jagd- und Sportwaffen GmbH, Suhl
31.12.2002
RG Meiningen, HRB 2913

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft grundsätzlich in ihrem Fortbestand gefährdet sein könnte, da zum Bilanzstichtag ein Fehlbetrag in Höhe von 2,6 % der Bilanzsumme nicht durch Eigenkapital gedeckt ist. Die Gesellschaft bleibt somit auf Stützungsmaßnahmen der Gesellschafterin angewiesen. Diesbezügliche Ausführungen sind zutreffend im Lagebericht enthalten.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Dortmund
Kostat-DST GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 72534

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass am 28. Juni 2002 die Gesellschafterversammlung auf einstimmige Empfehlung des Aufsichtsrates beschlossen hat, die Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 24 Uhr aufzulösen. Der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates lag ein entsprechender Vorschlag der Geschäftsführung zugrunde.

Dres. Brönner Treuhand-Revision GmbH WPG StBG, Berlin
Uni-Cor GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, 93 HRB 72855

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Lage der Gesellschaft angespannt ist. Die Gesellschaft ist überschuldet. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt vom Erfolg der zu ergreifenden Konsolidierungsmaßnahmen ab, die insbesondere in der konsequenten Ausrichtung auf den Kernbereich Diabetikerbedarf, Kostenreduktionen beim Personal und Material, der Gewinnung weiterer Kooperationspartner und einer inhaltlichen Weiterentwicklung (Aufbau eines Zentrums für Diabetes-Datenmanagement in Berlin) bestehen.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Universal Immobilien AG der IBAG-Gruppe, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, 93 HRB 86675

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass die in diesem Jahresabschluss berücksichtigten Sanierungsmaßnahmen des Landes Berlin (Abschirmung des Konzerns der Bankgesellschaft Berlin AG von den wesentlichen Risiken aus dem Immobiliendienstleistungsgeschäft gemäß Detailvereinbarung vom 16. April 2002) nur Bestand haben, wenn sie von der Europäischen Kommission als Umstrukturierungsbeihilfe genehmigt werden, und der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Genehmigung nicht wie beantragt erteilt wird (Siehe Risiken der zukünftigen Entwicklung im Lagebericht).

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
E*TRADE Bank AG, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, 93 HRB 72864

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hinsichtlich des Verkaufs der E*TRADE Bank AG (Abschnitt VI) hin.

PwC Deutsche Revision AG WPG,
Microtech GmbH electronics, Teltow
31.12.2002
RG Potsdam, HRB 560

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter dem Abschnitt "Risiken der zukünftigen Entwicklung" dargestellt sind. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft auch über den 31. Dezember 2003 hinaus hängt in entscheidendem Maße davon ab, dass die DVCG Deutsche Venture Capital Gesellschaft mbH, die Susumu Co. Ltd. und die Deutsche Ausgleichsbank, AöR sowie damit auch das Bankhaus Löbbecke & Co. weiteren Stundungen und Teilzahlungen zustimmen sowie Stundungen von Tilgungsleistungen bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), der Deutsche Bank AG und verschiedener Liefereranten auch weiterhin gewährt werden. Daneben ist eine zeitweise Erhöhung der Kontokorrentlinien zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe notwendig.

Zur Verbesserung der Liquiditätslage und dem Abbau der Verschuldung ist die nachhaltige Stabilisierung der Einzahlungen aus Umsätzen erforderlich. Für das Jahr 2003 werden unter Berücksichtigung von Planwerten für das IV. Quartal 2003 Umsatzerlöse und Erlöse aus der Auftragsforschung von ca. € 2,7 Mio. erwartet, die sich in 2004 auf ähnlichem Niveau bewegen. Die Einhaltung dieser Planvorgaben würde zu einer Entspannung der Liquiditätssituation ab August 2004 führen.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Mainz
Trilan GmbH, Trier
31.12.2002
RG Trier, HRB 465

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch die teilweise Verlustübernahme der Gesellschafter Stadtwerke Trier GmbH und VSE Net GmbH und beabsichtigte Zuführung zur Kapitalrücklage mittelfristig gesichert ist.

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt a. M.
AdvisorTech GmbH, Frankfurt a. M.
31.03.2003
RG Frankfurt, HRB 50368

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft auch in den nächsten beiden Jahren auf Mittelzuflüsse der amerikanischen Konzernobergesellschaft, der AdvisorTech Corporation, Boston, angewiesen ist. Insoweit liegen harte Patronatserklärungen der Konzernobergesellschaft gegenüber der Muttergesellschaft, der Advisor Tech International S.a.r.l., Luxemburg, sowie der Muttergesellschaft gegenüber der AdvisorTech GmbH, Frankfurt a. Main, vor.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
NCC Immobilien GmbH, Fürstenwalde/Spree
31.12.2002
RG Frankfurt/Oder, HRB 8906

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Geschäftsführung im Lagebericht im Abschnitt „5. Risiken der künftigen Entwicklung – Finanzierungsrisiko“ ausführt, dass die Finanzierung der Gesellschaft derzeit durch Gesellschaften des NCC-Konzerns sichergestellt wird und die Fortführung des Unternehmens von der weiteren Sicherstellung dieser Finanzierung abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
IPOSA Internetportal Sachsen-Anhalt GmbH, Halle
31.12.2002
RG Halle-Saalkreis, HRB 13578

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass bis zu einer erfolgreichen Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes der Geschäftsführung zur Sicherung der Liquidität und zum Ausgleich künftiger Fehlbeträge Zuschüsse der Gesellschafter geleistet werden müssen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Maya Mare GmbH & Co. KG, Halle
31.12.2002
RG Halle-Saalkreis, HRA 1848

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Geschäftsführung davon ausgeht, dass die derzeit laufenden Verhandlungen über die Umschuldung eines im 2. Quartal 2003 fällig werdenden Darlehens von Mio. EUR 2,4 in ein langfristiges Darlehen erfolgreich verlaufen werden. Die Liquidität im Geschäftsjahr 2003 sei unter dieser Voraussetzung und der Leistung eines Betriebskostenzuschusses durch einen Gesellschafter in Höhe des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages gewährleistet. Die Geschäftsführung führt weiter aus, dass zur Sicherung der Liquidität und zum Ausgleich künftiger Fehlbeträge auch zukünftig Zuschüsse der Gesellschafter notwendig sein werden.

Profunda Treuhand GmbH WPG StBG, Hamburg
Herberts Möbellacke Coswig GmbH, Coswig
31.12.2002
RG Dresden, HRB 14519

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 5 auf das Erfordernis zur Ausstattung der Gesellschaft mit ausreichenden finanziellen Mitteln von dritter Seite hingewiesen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Heilbronn
Fritz Häcker GmbH & Co. KG, Vaihingen/Enz
31.12.2002
G Vaihingen, HRA 24

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken im Zusammenhang mit der Erfüllung einer behördlichen Auflage betreffend die Einhaltung der TA-Luft bei der Hautleimproduktion hin.

WP StB Axel Trautmann, Karlsruhe
WP StB Dr. Michael Ohmer, Karlsruhe
ABAS Software AG, Karlsruhe
31.12.2002
RG Karlsruhe, HRB 7644

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Aussagen gelten jedoch – wie im Vorjahr – mit dem Zusatz, dass gegenüber den Beteiligungsunternehmen ein stärkeres Controlling eingeführt werden sollte, da das Berichtsunternehmen von der Finanz- und Ertragskraft dieser Unternehmen abhängig ist, diesen Beteiligungsunternehmen gegenüber inzwischen eine erhebliche Finanzierungsfunktion übernommen hat und der Forderungsumschlag schleppend ist.

RGW Revisions- und Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH WPG, Eschborn
Waldstadion Frankfurt a. M. Gesellschaft für Projektentwicklungen mbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
RG Frankfurt a. M., HRB 25875

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der Unsicherheit der Finanzierung im Lagebericht hin.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Verpflichtungsrahmen der Stadt nicht überschritten wird, wenn der unterschriftsreif vorliegende Vertragsentwurf nach Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom Betreiber unterschrieben wird.

Sollte dies wider Erwarten nicht geschehen, ist jedoch eine Nachfinanzierung der im Wirtschaftsplan dargestellten Mehrkosten in Höhe von ca. EUR 12,63 Mio., sowie der notwendigen Betreiberinvestitionen EUR 13,5 Mio. durch die Stadt Frankfurt am Main sicherzustellen, wenn es nicht gelingt, eine vergleichbare Betreiberkonzeption darzustellen.

Domus Revision AG WPG StBG, Potsdam
NaturTherme Templin GmbH, Templin
31.12.2002
RG Neuruppin, HRB 4798

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, daß die Liquiditätsausstattung der NTT sehr gering ist und bereits geringfügige negative Planabweichungen zu Zahlungsschwierigkeiten führen können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
VEA Instandhaltungsservice GmbH + Co. KG, Leuna
31.12.2002
RG Halle-Saalkreis, HRA 1994

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängig ist, dass der bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag mit der MCE VOEST VEA GmbH, Leuna, über den 31. Dezember 2003 hinaus weitergeführt wird.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Essen
EstArt AG, Ratingen
31.12.2002
RG Ratingen, HRB 3160

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der dauerhafte Fortbestand der Gesellschaft von der Zuführung neuen Kapitals und/oder einer wesentlichen Verbesserung der Ertragslage abhängt.

WP StB Gerhard Holup, Düsseldorf
WP StB Hansjürgen H. Reimer, Düsseldorf
WP StB Hans Reiner Klein, Düsseldorf
WP StB Boris Holup, Düsseldorf
UFA - Theater AG, Düsseldorf
31.12.2001
RG Düsseldorf, HRB 753

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir gemäß § 322 Abs. 2 Satz 2 HGB auf Folgendes hin:

Aufgrund der Auswirkungen der Zahlungseinstellung der UFA-Theater GmbH & Co. KG im April 2002 sowie des im Oktober von dieser Gesellschaft gestellten Insolvenzantrags besteht eine erhebliche Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der UFA-Theater AG.

Im Hinblick auf die von der Geschäftsleitung der UFA/Riech-Unternehmensgruppe vorgelegten Planungen sowie die bisher eingeleiteten Maßnahmen halten wir die Annahme der Unternehmensfortführung gleichwohl für angemessen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
IPM PayPhone Systems GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2002
RG Frankfurt a. M., HRB 53059

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Unsicherheiten bei der Einschätzung der Höhe der Garantierückstellung durch die Geschäftsführung hin. Des weiteren wird unter dem Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt,

dass der Fortbestand der Gesellschaft von der finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin abhängig ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Frankfurt a. M.
Wallstreet: online AG, Düsseldorf
31.12.2002
RG Düsseldorf, HRB 39345

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt „Risiken“ auf Seite 4 des Lageberichts dargestellt sind.

Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft durch den Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, das weitere Desinteresse an Kapitalmarktinformationen und ein Liquiditätsrisiko bei Verfehlung der Planung bedroht ist. Der Vorstand sieht in der Sicherstellung des Fortbestandes der Gesellschaft die Kernaufgabe des Geschäftsjahres 2003.

Mittelrheinische Treuhand GmbH, Erfurt
Rennsteig Kur- und Touristik GmbH Thüringer Wald, Masserberg
31.12.2002
RG Meiningen, HRB 650

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Liquiditätsslage der Gesellschaft nach dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2002 auch nach der Umsetzung des Sanierungskonzeptes und den Auszahlungen der Finanzmittel des Landes zur Entschuldung der Gemeinde Masserberg noch angespannt ist.

Mittelrheinische Treuhand GmbH, Erfurt
Masserberg Klinik GmbH, Masserberg
31.12.2002
RG Meiningen, HRB 2270

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Patronatserklärung der Rennsteig Kur- und Touristik GmbH Thüringer Wald, Masserberg, gewährleistet ist, dass die Gesellschaft ihren Verpflichtungen, die aus der Führung des Geschäftsbetriebes entstehen, nachkommt, und die insolvenzrechtlichen Folgen der bilanziellen Überschuldung beseitigt sind.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
sydios it solutions gmbh, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 33473

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken“ ausgeführt, dass die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2003 gefährdet ist, falls die erforderliche Finanzierung durch den Gesellschafter nicht sichergestellt wird.

Dr. Dornbach & Partner GmbH WPG StB, Koblenz
Zucker & Co. Vermögensverwaltung AG, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 73701

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Abhängigkeit von der Tragfähigkeit des Konzeptes zur Neuausrichtung der SECURENTA AG bzw. der Göttinger Gruppe gefährdet ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kiel
AVL Zöllner GmbH, Kiel
31.12.2002
RG Kiel, HRB 3784

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft auf die finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafterin bzw. den Konzernverbund angewiesen ist.

Penner + Lanfermann Treuhand GmbH WPG, Düsseldorf
Radszun Akustikbau GmbH, Langenfeld
31.12.2002
RG Düsseldorf, HRB 45437

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die unter Punkt „3. Überschuldung“ und „6. Zukunft und Unternehmensplan“ des Lageberichtes dargestellt sind.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Der Hauptgesellschafter und die Stadtsparkasse Düsseldorf haben jedoch Rangrücktritt für gewährte Darlehen in Höhe von insgesamt T€ 626 gewährt, so dass die insolvenzrechtlichen Folgen der bilanziellen Überschuldung vermieden sind.

Sollte sich aufgrund der schlechten allgemeinen wirtschaftlichen Lage die finanzielle Situation der Gesellschaft weiter verschlechtern, sehen wir hierin ein fortbestandsgefährdendes Risiko, da eine zusätzliche Kreditvergabe seitens der Stadtparkasse nicht zu erwarten ist.

WP StB Günther G. Fischer, Frankfurt a. M.
OKW – Oliver Klemm Wertpapierhandelsbank GmbH, Frankfurt a. M.
31.08.2003
RG Frankfurt a. M., HRB 51358

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hinweis:

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass im Bilanzposten „sonstige Vermögensgegenstände“ eine Schadensersatzforderung über 35.000,00 Euro enthalten ist, die vom Ergebnis eines schwebenden Arbeitsgerichtsprozesses abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Unisys Information Services GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 55085

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft in hohem Maße wirtschaftlich abhängig von ihrem Hauptauftraggeber, der Unisys Deutschland GmbH, ist.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Biomet Merck Deutschland GmbH, Berlin
30.04.2003
RG Berlin, HRB 17818

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang und im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft einen nicht durch Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.725 ausweist. Zur Vermeidung einer Überschuldung i.S. von § 19 InsO sowie deren Rechtsfolgen hat die Biomet Merck B.V., Dordrecht, Niederlande, eine Patronatserklärung abgegeben. Die Patronatserklärung sieht vor, dass die Biomet Merck B.V. die Gesellschaft in der Weise finanzieren wird, dass sie jederzeit ihren gesamten Verpflichtungen nachkommen kann. Die Verpflichtung ist auf die Höhe des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags begrenzt.

Ferner weisen wir auf den im Lagebericht dargestellten Sachverhalt hin, dass die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft davon abhängt, dass die kurzfristige Finanzierung durch die kreditgebende Bank weiterhin bestehen bleibt.

Ernst & Young AG WPG, Mannheim
STM Medizintechnik Starnberg GmbH, Weinheim
30.11.2002
RG Mannheim, HRB 2651 W

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risiken und voraussichtliche Entwicklung dargestellt, dass die mittelfristige Finanzierung der Geschäftstätigkeit vom entsprechenden Mittelzufluss neuer Investoren oder den bisherigen Gesellschaftern abhängig ist. Die bisherigen Gesellschafter haben sich bereit erklärt, bei Verzögerungen in der angestrebten Finanzierungsrunde, für die notwendige Investitionssumme aufzukommen. Vertragliche Vereinbarungen bzw. bindende Zusagen liegen jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Kassel
PMA Prozeß- und Maschinen-Automation GmbH, Kassel
31.12.2002
RG Kassel, HRB 6217

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht der Gesellschaft auf den Seiten 4 und 5 dargestellt sind. Die weitere Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist wesentlich bestimmt durch die weitere Entwicklung der Branchenkonjunktur und interne Anpassungsmaßnahmen sowie gegebenenfalls finanzielle Unterstützung durch die niederländische Muttergesellschaft.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Weltkrebsforschungsfonds Deutschland gGmbH, Frankfurt a. M.
30.09.2002
RG Frankfurt a. M., HRB 53070

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. Juni bis 30. September 2001 festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Wesentliche Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft über den 31. Mai 2004 von der zukünftigen Spendenentwicklung sowie bei weiterer Stagnation von einer Prolongation der bestehenden Garantieerklärungen der Konzerngesellschaften abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH, Potsdam
31.12.2002
RG Potsdam, HRB 7915

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 7 Zukünftige Entwicklung und Risiken der Entwicklung ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der erneuten Verlängerung der kurzfristig gewährten Bankkredite abhängt.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die Rückzahlung des an die Tochtergesellschaft ZFF Facility Management GmbH, Potsdam, gewährten Darlehens in Höhe von TEUR 130, für das ein Rangrücktritt ausgesprochen wurde, von der erfolgreichen Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes dieser Gesellschaft abhängt. Sollte dies nicht im erforderlichen Umfang gelingen, so sind gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen auf das Darlehen vorzunehmen, welches unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen wird.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Rehanova Köln Neurologische Rehabilitationsklinik GmbH, Köln
31.12.2002
RG Köln, HRB 27853

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 festgestellt wird, haben wir den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß Anlage 5 wie folgt erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen unter „Risiken der künftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass auf Grund der Befristung der geschlossenen Patronatsvereinbarungen bis zum 31. Dezember 2005 ab dem 1. Januar 2006 eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft nicht auszuschließen ist. Bei Nichterreichen der der Planung der Gesellschaft zu Grunde liegenden Prämissen und eines damit verbundenen Anstiegs des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages bzw. einer auftretenden Liquiditätsunterdeckung kann eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft auch früher eintreten.

EversheimStuible Treiberater GmbH WPG StBG, Düsseldorf
Rösch + Maurer GmbH, Ansbach
31.12.2003
RG Ansbach, HRB 1996

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wegen der bilanziellen Überschuldung in Höhe von 983 T€ und der angespannten Liquidität von einem hinreichenden Geldmittelzufluss sowie von der Verbesserung der Ertragslage abhängt.

WP StB Klaus-Günter Zulla, Montabaur
MSP Druck und Medien GmbH, Mudersbach
31.12.2003
RG Montabaur, HRB 4715

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weise ich darauf hin, dass der Jahresabschluss ungeachtet der bestehenden Überschuldung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt worden ist, da stille Reserven in ausreichendem Maße vorhanden sind, die eine positive Fortbestehensprognose rechtfertigen. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 4 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Solidaris Revisions-GmbH WPG, Köln
St.-Josef-Hospital gGmbH, Dortmund-Hörde
31.12.2001
RG Dortmund, HRB 13090

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Höhe der gebildeten Rückstellung betreffend das Risiko hinsichtlich der Angemessenheit der Wahlleistungszuschläge (BGH-Urteil vom 4. August 2000) aufgrund bestehender Rechtsunsicherheiten abschließend nicht beurteilt werden kann.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Union Bauzentrum Becker GmbH, Annweiler am Trifels
28.02.2003
RG Landau in der Pfalz, HRB 3134

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 28. Februar 2002 festgestellt wird, erteilen wir nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
authentos GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 80443

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die im Lagebericht (Abschnitt Risiken) dargestellten bestandsgefährdenden Risiken hin. Dort wird ausgeführt, dass die Ertragslage von authentos zum einen bestimmt ist von den erwarteten Ausschüttungen bzw. zu übernehmenden Ergebnissen der verbundenen Unternehmen und zum anderen von den Zinsverpflichtungen.

Nach den bisherigen Planungen ergeben sich bis Mitte/Ende des Geschäftsjahres 2004 positive Eigenmittel (Eigenkapital zuzüglich durch qualifizierte Rangrücktritte abgedeckter Betrag).

Kurzfristig ist authentos zur Sicherstellung ihrer Liquidität ohne anderweitige Maßnahmen der Kreditgeber auf die Mittel ihrer Tochtergesellschaften angewiesen. Sollte es der authentos allerdings nicht gelingen, eine mittel- und langfristige Stabilisierung der Liquiditäts- und Kapitallage zu erreichen, so wird dies die Fortführung der Gesellschaft und des Konzerns ernsthaft gefährden. Die Geschäftsführung der authentos geht davon aus, in den entsprechenden Verhandlungen positive Ergebnisse zu erzielen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Easycash GmbH, Ratingen
31.12.2002
RG Düsseldorf, HRB 43846

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten B und E ausgeführt, dass zum Bilanzstichtag ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von Mio. EUR 2,6 besteht und die easycash Holding GmbH zugunsten der easycash GmbH eine Patronatserklärung abgegeben hat, die dafür Sorge trägt, dass die Finanz- und Kapitalausstattung der easycash GmbH für die Jahre 2002 bis 2004 so ausgestaltet bleibt, dass die Zahlungsfähigkeit in jedem Fall gesichert ist. Die Verpflichtung der easycash Holding GmbH ist der Höhe nach auf den Betrag von Mio. EUR 3,0 beschränkt und zeitlich bis zum 31. Dezember 2004 befristet.

ETL Vahle & Langholz GmbH WPG, Duisburg
RCU Leasing GmbH & Co. KG, Berlin
31.12.2002
RG Essen, HRA 8010

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag buchmäßig überschuldet. Auf der Basis der Substanzwertermittlung sind für den nicht gedeckten Betrag stille Reserven im Bestand der Leasingverträge vorhanden.

Schneider + Partner GmbH WPG StBG, München
Sporthouse.de AG, München
31.12.2002
RG München, HRB 115900

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht zu den Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

WP StB Gunter Schömb, Bensheim
Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim mbH, Bensheim
31.12.2001
RG Bensheim, HRB 21230

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 20. August 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Vorräte, der Rückstellungen, der sonstigen Vermögensgegenstände und der sonstigen Verbindlichkeiten, sowie von Positionsbezeichnungen bzw. Zuordnungen im Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung bezogen. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft in der Ergänzung zum Lagebericht wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Von Arnim Private Consulting GmbH WPG, Düsseldorf
INDUNORM Bewegungstechnik GmbH, Duisburg
31.12.2003
RG Duisburg, HRB 6560

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass das von der Gesellschaft nicht bilanzierte Risiko aus der noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für die Veranlagungsjahre 1997 bis 1999 von uns nicht abschließend beurteilt werden kann. Der seitens der Finanzverwaltung ermittelte Anteil der Gesellschafter-Geschäftsführer-Gehälter, der als verdeckte Gewinnausschüttung zu qualifizieren ist, wird von der Gesellschaft und dem steuerlichen Berater sowohl dem Grunde nach als auch der Höhe nach bestritten, sodass von einer Rückstellungsbildung abgesehen wurde.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bielefeld
Biotechnologie Ruhrgebiet Beteiligungs-AG, Witten
31.12.2002
RG Bochum, HRB 1731

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung hin. Dort ist dargestellt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der Entwicklung der Tochtergesellschaft sowie der weiteren Unterstützung durch die Aktionäre abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
Marconi Communications Real Estate GmbH, Backnang
31.03.2003
RG Backnang, HRB 1561

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3. Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass die Liquiditätssituation der deutschen Muttergesellschaft Marconi Communications Holdings GmbH und ihrer Tochtergesellschaften angespannt sein wird. Die englische Muttergesellschaft Marconi Corporation plc hat sich in einer Patronatserklärung verpflichtet, die Zahlungsfähigkeit der Marconi Corporations Holdings GmbH und der Marconi Communications GmbH im nächsten Geschäftsjahr zu sichern.

WP StB Rudi Cramer, Hagen
WP StB Dr. Dietmar Cramer, Hagen
Gebler + Vagedes Vertriebs-GmbH, Hagen
31.12.2002
RG Hagen, HRB 3048

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in Abschnitt „4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft und Risiken der künftigen Entwicklung“ über die Liquiditätssituation und die Bewertung nach der Going-Concern-Prämisse aufgrund der positiven Fortführungsprognose berichtet.

Dr. Dornbach & Partner GmbH WPG StB, Koblenz
Neue Märkte Venture Capital AG, Göttingen
31.12.2002
RG Göttingen, HRB 3380

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Abhängigkeit von der Tragfähigkeit des Konzeptes zur Neuausrichtung der SECURENTA Göttinger Immobilienanlagen und Vermögensmanagement Aktiengesellschaft bzw. der Göttinger Gruppe Vermögens- und Finanzholding GmbH & Co. KGaA gefährdet ist.

Demetrowitsch & Coll. AG WPG, Kassel
Regional, Förderungs- und Qualifizierungs-GmbH, Rottleberode
31.12.2003
RG Halle-Saalkreis, HRB 9269

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C.1. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund erwarteter Verluste und zu geringer Eigenkapitalausstattung bedroht ist.

BTG Badische Treuhand Gesellschaft mbH WG StBG, Lahr
Paschal-Werk G. Maier GmbH, Steinach
31.12.2002
RG Wolfach, HRB 170

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Leipzig
Bio Mitteldeutschland GmbH, Halle
31.12.2002
RG Halle-Saalkreis, Halle

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „6. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass für den Fortbestand des Unternehmens die Realisierung der geplanten Einnahmen erforderlich ist, welche insbesondere von einer Freigabe durch den Landtag abhängige Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt beinhalten.

Bansbach Schübel Brösztl & Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Micom GmbH, München
31.12.2002
RG München, HRB 47831

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Liquidität der Gesellschaft im 2. Halbjahr gefährdet ist.

Rölfs WP Partner AG WPG, Düsseldorf
van den Berg AG, Herzogenrath
31.12.2002
RG Aachen, HRB 7086

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss der van den Berg AG zum 31. Dezember 2002 hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung auf der Annahme der Unternehmensfortführung basiert, zur Sicherung der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft jedoch eine nachhaltige Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere eine dauerhafte Steigerung der Rentabilität erforderlich ist.

WP StB Gerhard Steinbacher, München
WP StB Elmar Kleine, München
Quin GmbH, Haibach
31.12.2002
RG Aschaffenburg, HRB 1704

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt III Nachtragsbericht und IV.3. Investitions- und Finanzierungsbereich ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass wir aufgrund der Auftragserteilung nach dem Bilanzstichtag an der Inventur nicht teilgenommen haben.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Teerbau Hochbau GmbH, Bottrop
31.12.2002
RG Gelsenkirchen, HRB 4882

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Abwicklung des Bestands an Vorräten konzentrieren wird und das Ergebnis auch künftig wesentlich von der Abwicklung von Gewährleistungsverpflichtungen geprägt sein wird. Zur Sicherstellung der Liquidität ist eine weitere Unterstützung durch die Muttergesellschaft erforderlich.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Hamburg
MVC Mobile VideoCommunication AG, Frankfurt a. M.
31.12.2003
RG Frankfurt a. M., HRB 52623

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Aspekte hin:

- Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für die Kaufpreisverbindlichkeit der MVC TWSC GmbH aus dem Erwerb des Geschäftsbereichs TWSC der Deutsche Telekom AG, welche innerhalb der nächsten 12 Monate fällig ist. Die Begleichung der Kaufpreisverbindlichkeit und damit die Zahlungsfähigkeit wird in Zukunft wesentlich dadurch bestimmt, daß die erwarteten Umsatzerlöse zahlungsseitig vereinnahmt und positive operative Cash flows erzeugt werden können.
- Die Werthaltigkeit von nicht wertberechtigten Forderungen gegen die MVC TWSC GmbH in Höhe von TEUR 189 kann von uns nicht abschließend beurteilt werden.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
Schaubühne am Lehniner Platz Zeitgenössisches Theater – GmbH & Co
31.12.2002
RG Berlin, HRA 2879

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort stellt die Gesellschaft Risiken dar, die aus der Unterfinanzierung im Geschäftsjahr 2002 resultieren. Die Gesellschaft geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2003 unter Berücksichtigung zusätzlicher öffentlicher Zuwendungen und mittels Kosteneinsparungen eine Anpassung an die veränderte Situation erfolgen wird. Voraussetzung für die weitere Fortführung der Gesellschaft sind angemessene öffentliche Zuwendungen; der Abschluss eines Zuwendungsvertrages für die Geschäftsjahre ab 2004 steht noch aus.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Frankfurt a. M.
CSK Software AG, Frankfurt a. M.
31.12.2002
RG Frankfurt a. M., HRB 53066

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Liquiditätssituation zum 31. Dezember 2002 und der Planung für die zukünftigen Geschäftsjahre dauerhaft von der finanziellen Unterstützung der Muttergesellschaft abhängig ist. Ansonsten müsste zur Sicherung der Unternehmensfortführung die Kapitalbasis der Gesellschaft entsprechend gestärkt werden.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
MICE Concept26 GmbH, Erlangen
31.12.2003
RG Fürth, HRB 8523

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne Einschränkungen unseres Prüfungsurteils weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft hin, wonach die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2004 auf eine weitere finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafterin angewiesen ist.

WP StB Bertold Hußendörfer, Nürnberg
Wohnungsgesellschaft Gößnitz mbH, Gößnitz
31.12.2002
RG Gera, HRB 3898

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „V. Erwartung der voraussichtlichen Entwicklung“ ausgeführt, dass der

Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität, in Form einer derzeit bestehenden drohenden Zahlungsunfähigkeit, gefährdet ist und nur durch einen für die Gesellschaft positiven Ausgang der Bankrunde am 14.04.2004 erhalten werden kann. Des Weiteren möchte ich auf die Sachverhalte der Erschließungsbeiträge, der Risiken der zukünftigen Bewertung des Anlagevermögens und der voraussichtlich eintretenden Liquiditätsabflüsse im Zusammenhang mit der Beitragserhebung durch den Zweckverband Altenburger Land hinweisen, die ich in meinem Prüfungsbericht im Abschnitt „B.I.2. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen“ ausführlich dargestellt habe.

Auch möchte ich es nicht versäumen auf den vergleichsweise hohen Leerstand an Vermietungseinheiten zum 31.12.2002 hinzuweisen. Unter Beachtung eines ausreichenden Mindestumfanges vermietbarer Einheiten zur Existenzsicherung des relativ kleinen Wohnungsunternehmens können aus der Leerstandsentwicklung aber wirtschaftlich existenzielle Risiken erwachsen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können. Mit Blick auf die wirtschaftlichen Verhältnisse soll nach der für mich zu beachtenden Stellungnahme KFA 1/1976 des Instituts der Wirtschaftsprüfer bei kommunalen Wirtschaftsbetrieben der öffentlichen Hand, hier in der Form einer Eigengesellschaft, die entsprechend zu ermittelnde Eigenkapitalausstattung eine Relation von 30 bis 40 % des Bilanzvolumens erreichen. Dieser Wert wird von der Gesellschaft mit einer Relation von 20,43% (Vj. 22,49 %) deutlich unterschritten.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Wave GmbH, Stuttgart
31.12.2003
RG Stuttgart, HRB 21217

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter den wesentlichen Risiken aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Soweit der geplante Auftragseingang sich in den nächsten Monaten nicht realisiert, wird dies negative Auswirkungen auf die Liquidität und den Fortbestand des Unternehmens haben. Der Auftragseingang im ersten Quartal 2004 liegt im Rahmen der Planung.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Bio- und Holzkraftwerk Zapfendorf GmbH, Zapfendorf
31.12.2003
RG Bamberg, HRB 2603

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikosituation“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wesentlich von der zukünftigen Unterstützung durch die RWE Umwelt AG, Viersen, abhängt.

WP Jochen Herdramm, Dortmund
Dortmund-Märkische Eisenbahn GmbH, Dortmund
31.12.2003
RG Dortmund, HRB 12798

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weise ich gemäß § 322 Abs. 2 Satz 2 HGB darauf hin, daß der Bestand der Gesellschaft durch den Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 17. November 2003, den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft mit Ablauf des 11. Dezember 2004 einzustellen, nicht mehr gewährleistet ist. Ich verweise hierzu auf die Darstellung im Lagebericht unter Punkt 2.7 auf S. 13 ff.

Dr. Wennekers und Partner GmbH WPG StBG, Lünen
AVA Abfallvermeidungsagentur GmbH, Lünen
31.12.2003
RG Dortmund, HRB 17282

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zum 31.12.2003 buchmäßig überschuldet ist. Da aber drei Gesellschafter bezüglich ihrer Gesellschafterdarlehen eine Rangrücktrittserklärung abgegeben haben, besteht eine Überschuldung zum Bilanzstichtag nicht.

Domus Revision AG WPG StBG, Berlin
Luckenwalder Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Luckenwalde
31.12.2002
RG Potsdam, HRB 1723

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, daß der Fortbestand der Gesellschaft bei weiter zunehmenden finanziellen Belastungen aufgrund angespannter Liquiditätssituation und bei einer positiven Restitutionsentscheidung für Teile der Volksheimsiedlung bedroht ist.

Der Bestätigungsvermerk wird ergänzt um den Hinweis, daß für einen Teil der bilanzierten Grundstücke die Eigentumssicherung im Grundbuch noch zu erfolgen hat.

VHL Revisionsgesellschaft mbH WPG, Berlin
Fleischverarbeitungs- und Verwaltungsgesellschaft Gourmet mbH & Co. KG, Cottbus
31.03.2003
RG Cottbus, HRA 530

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft zur Absicherung der Unternehmensfortführung auf die dauerhafte Bereitstellung Kreditlinien durch die Schwesterngesellschaft Gourmet Fleischerei und Feinkost GmbH angewiesen ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Leipzig
setis-bank AG, Leipzig
31.12.2003
RG Leipzig, HRB 18220

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Aussage einzuschränken verweisen wir auf den Lagebericht. Dort ist ausgeführt, dass die weitere Entwicklung der Bank maßgeblich von der Gewinnung weiterer Businesspartner abhängt. Derzeit werden verschiedene Szenarien für die Zukunft der setis-bank AG geprüft. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der Sachsen LB ist der Bestand der setis-bank AG zumindest bis zum 31. Dezember 2006 gesichert.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
IPOSA Internetportal Sachsen-Anhalt GmbH, Halle
31.12.2003
RG Halle-Saalkreis, HRB 13578

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung und zur Sicherung der Liquidität die Gesellschafter gemäß den getroffenen Marketingvereinbarungen auch weiterhin entsprechende Zahlungen leisten müssen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
BLT Brandenburger Landtechnik GmbH, Liebenthal
30.09.2003
RG Neuruppin, HRB 4534

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Geschäftsführung gegenwärtig mit der Deutschen Kreditbank AG über die Verlängerung einer Kreditlinie in Höhe von EUR 8,0 Mio. verhandelt und sie von einer Prolongation ausgeht.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Leipzig
Sachsen LB Firko Betreuungs GmbH & Co. Windpark Zaulsdorf KG, Leipzig
31.12.2003
RG Leipzig, HRA 12602

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität und bilanzieller Überschuldung bedroht ist. Die Liquidität kann 2004 durch Erträge aus dem Stromverkauf und Gesellschafterdarlehen gesichert werden, und der Überschuldung stehen die nicht eingeforderten Kommanditeinlagen und die durch degressive Abschreibungen geschaffenen stillen Reserven gegenüber. Unverändert übersteigen die Aufwendungen die erzielten Stromerlöse deutlich.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Leipzig
REPAKA Beteiligungs GmbH, Leipzig
31.12.2003
RG Leipzig, HRB 11392

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung zur kritischen Lage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag sowie zu der noch ausstehenden Entscheidung über die Weiterentwicklung der Gesellschaft im Lagebericht hin.

Norddeutsche Treuhand- und Revisions-Gesellschaft mbH WPG StBG, Kiel
DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH, Neumünster
31.12.2003
RG Neumünster, HRB 1171

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist, der Fortbestand aber durch eine kurzfristig durchzuführende Erhöhung des Stammkapitals um TEUR 199 auf TEUR 250 sowie die bestehende Patronatserklärung der Mutter und den Zeitwert des Unternehmens vorerst gesichert ist. Zur Erhöhung des Handlungsspielraumes soll zudem der Mitgliederversammlung 2004 des DRK-Kreisverbandes Neumünster e.V. empfohlen werden, die Patronatserklärung von TEUR 307 auf TEUR 400 zu erhöhen.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. Main
Yadex International GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2003
RG Frankfurt a. M., 72 HRB 20158

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter Abschnitt 3. „Risiken der künftigen Entwicklung“ dargestellt sind. Infolge der hohen Forderungen an Konzerngesellschaften ist die Gesellschaft weiterhin von der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns abhängig.

Ernst & Young AG WPG, Dresden
KDN Kommunale DatenNetz GmbH, Dresden
31.12.2003
RG Dresden, HRB 20074

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Finanzierung“ angeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bis Ende 2007 von der Gewährung weiterer Zuwendungen durch den Freistaat Sachsen abhängig ist. Mit Datum vom 6. November 2003 erhielt die Gesellschaft die Zustimmung zum förderunschädlichen Maßnahmebeginn für die Haushaltsjahre 2004 bis 2007 in Höhe von bis zu TEUR 4.705.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
Radio 2000 GmbH Energy 103,4, Berlin
30.09.2003
RG Berlin, HRB 40373

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird zu den Risiken der künftigen Entwicklung u. a. ausgeführt, dass die Geschäftsführung grundsätzlich keine Risiken für den Fortbestand der Gesellschaft sieht. Dies setze jedoch die Fähigkeit von verbundenen Unternehmen voraus, ihre Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber nachzukommen. Gegebenenfalls könne hierzu die Bereitstellung von Kapital bzw. Liquidität durch die Obergesellschaft des deutschen Teilkonzerns, die Radio NRJ GmbH, München, bzw. die NRJ GROUP, Paris, erforderlich werden.

Schröder, Nörenberg & Partner GmbH WPG, Hamburg
Heidenreich & Harbeck AG, Mölln
31.12.2003
RG Mölln, HRB 0046 - 939

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird durch den Vorstand der Gesellschaft ausgeführt, dass die angespannte Liquidität zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen kann.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Isotech A-F-F Abdichtungs-Fassade-Fuge GmbH, Berlin
31.12.2003
RG Berlin, HRB 79842

Unter der Bedingung, dass die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2000, zum 31. Dezember 2001 und zum 31. Dezember 2002 in der Fassung festgestellt werden, die diesem Jahresabschluss zu Grunde gelegt worden sind, erteilen wir zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Rölfs WP Partner AG WPG, Düsseldorf
Versiko Finanzdienstleistungen AG, Düsseldorf
31.12.2003
RG Düsseldorf, HRB 22380

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. Risikobericht ausgeführt, dass für die nachhaltige Stabilisierung der Gesellschaft das planmäßige langfristige Ertragswachstum realisiert werden kann.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Saarbrücken
Kraftwerk Wehrden GmbH, Völklingen
31.12.2002
RG Saarbrücken, HRB 74109

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risikosituation zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die aus dem Abbruch des Kraftwerkblocks sowie den Geländeaufbereitungs- und ähnlichen Maßnahmen geschätzten Aufwendungen durch die zurzeit vorhandenen Eigenmittel gedeckt sind.

Ernst & Young AG WPG, München
Xerion Pharmaceuticals AG, München
31.12.2003
RG München, HRB 138444

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Abschluss der Finanzierungsrunde“ aufgeführt, dass die Gesellschaft nur in Abhängigkeit der Erreichung von Meilensteinen (insbesondere die Erreichung von ersten Umsatzerlösen) die 2te Tranche der Finanzierungsrunde vom Februar 2004 in Höhe von TEUR 1.300 im Juli 2004 erhält. Weiterhin wird ausgeführt, dass Risiken im Hinblick auf den Fortbestand der Gesellschaft bestehen, wenn es der Gesellschaft nicht gelingt, mittelfristig durch eine Kapitalerhöhung oder einen Unternehmenszusammenschluss die Finanzierung zu sichern.

Ernst & Young AG WPG, Dresden
Fremdenverkehrsgesellschaft Silbersee/Lausitz mbH, Lohsa
31.12.2003
RG Dresden, HRB 14537

Unter der Bedingung, dass der Vorjahresabschluss in der von uns am 1. August 2003 testierten Fassung festgestellt wird, haben wir zu dem Jahresabschluss folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft ausgeführt, dass die Gesellschafterin mit Beschluss vom 14. Oktober 2003 die Eingliederung der Gesellschaft in den Eigenbetrieb der Gemeinde Lohsa beschlossen hat.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hannover
Tokheim German GmbH, Hannover
30.11.2002
RG Hannover, HRB 57285

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Angaben der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Danach ist die Verlängerung des Konzerndarlehens in Höhe von TEUR 5.435 über seine Fälligkeit zum 1. Oktober 2004 von existentieller Bedeutung. Nach Auskunft der Geschäftsführung werden bereits Verhandlungen mit der Konzernleitung über die zukünftige Behandlung des Darlehens geführt. Des Weiteren geht die Geschäftsführung aufgrund der mit Norddeutschen Tankstellen AG (Marke: EM) und Deutsche Tamoil GmbH (Marken: Tamoil und HEM) in der Vergangenheit getätigten Umsätzen derzeit von der Werthaltigkeit des Firmenwertes aus.

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt a. M.
Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie Service GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2003
RG Frankfurt a. M., HRB 32136

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der alleinige Gesellschafter sich in einer Patronatserklärung mit Rangrücktritt verpflichtet hat, die Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung bis zu einem Betrag von EUR 250.000,00 in der Weise finanziell auszustatten, dass diese fristgerecht und in vollem Umfang ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Frankfurt a. M.
GG Luxury Goods GmbH, Neustadt/Weinstr.
31.12.2001
RG Ludwigshafen am Rhein, HRB 2540

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass die Konzernunternehmen ihr finanzielles Engagement in der GG Luxury Goods GmbH (vormals GUCCI Group (Germany) GmbH), Neustadt/Weinstraße, beibehalten.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Warburg Asset Management GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2003
RG Frankfurt a. M., HRB 53396

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die angespannte Liquiditätslage der Gesellschaft hin.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Leipzig
Woodward Governor Germany GmbH, Aken
30.09.2003
RG Dessau, HRB 10125

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Unbeschadet der durchgeführten Kapitalerhöhung (Sacheinlage) ist die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft weiterhin angespannt. Sie ist deshalb unverzichtbar auf die finanzielle Unterstützung der Muttergesellschaft entsprechend der vorliegenden Patronatserklärung angewiesen.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, Berlin
ACB Autorent GmbH (ehemals: Autohaus Rhinstr. GmbH), Berlin
31.12.2001
RG Berlin, HRB 34557

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Gliederungspunkt 7. Ausgeführt, daß die wesentlichen Geschäftsgrundlagen zum 31. Dezember 2001 veräußert und der operative Geschäftsbetrieb als Autohaus und Ersatzteile-Stützpunkt eingestellt wurden.

Ernst & Young AG WPG, München
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Hasenheide Nord Fürstenfeldbruck mbH & Co. KG,
Fürstenfeldbruck
31.12.2003
RG München, HRA 70379

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt wurde, obwohl keine ausreichende Sicherheit über die Verfügbarkeit der für diese Annahme erforderlichen Finanzierung vorliegt. Das finanzierende Kreditinstitut hat die Kreditlinie bis zum

30. Oktober 2004 befristet. Die Fortführung der Finanzierung wird nach Auskunft der Geschäftsführung bei Erfüllung bestimmter Auflagen als sicher eingeschätzt. Sollte keine weitere Finanzierung seitens des Kreditinstituts erfolgen, ist der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Ernst & Young AG WPG, München
Noveon Pharma GmbH & Co. KG, Raubling
31.12.2001
RG Traunstein, HRA 54473

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft nur durch die Finanzierung der Muttergesellschaft gesichert ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Essen
Medical One AG, Essen
31.12.2002
RG Essen, HRB 14640

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht im Abschnitt „Risikobericht“ dargestellt sind. Die Planung des Unternehmens sieht für das Geschäftsjahr 2003 weitere Verluste vor, die u. a. durch in bestimmter Höhe zugesagte und mit Rangrücktritt versehene Gesellschafterdarlehen finanziert werden sollen. Für das Geschäftsjahr 2005 wird erstmals ein Jahresüberschuss erwartet. Wenn die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele nicht erreicht werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft ohne weitere, bisher nicht zugesagte finanzielle Stützungsmaßnahmen der Gesellschaft gefährdet.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Leipzig
EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH, Markkleeberg/OT Wachau
31.12.2001
RG Leipzig, HRB 4624

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Geschäftsführung im Lagebericht zutreffend darauf hinweist, dass die Tilgung der bestehenden Kreditverbindlichkeiten insbesondere nur durch die ausreichende Erschließung neuer gewinnbringender Geschäftsfelder möglich ist. Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter der Annahme des Vorhandenseins ausreichender Liquidität und damit der Unternehmensfortführung erstellt.

B+G Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH WPG StBG, Wiesbaden
MHT Mold & Hotrunner Technology AG, Hochheim am Main
31.12.2003
RG Wiesbaden, HRB 18467

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitten 1.2 und 2.1 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch bekannte und mögliche Ansprüche aufgrund der laufenden Ermittlungen und Rechtsstreitigkeiten mit einem Wettbewerber bedroht sein könnte.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Leipzig
Armada Signs GmbH, Hohenthurm
31.12.2003
RG Halle-Saalkreis, Halle

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind. Die Gesellschaft hat zur Vermeidung der Überschuldung der Gesellschaft eine Rangrücktrittserklärung zu den ihrerseits gewährten Darlehen abgegeben. Liquiditätsunterdeckungen, die durch die volle Inanspruchnahme der bis zum 31. Dezember 2005 befristeten Gesellschafterdarlehen (Kreditlinie insgesamt T€ 3.784) nicht ausgeglichen werden können oder die mit Fälligkeit der Darlehen am 31. Dezember 2005 entstehen, bedingen neue Maßnahmen zur Vermeidung einer Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft.

Dr. Burbach + Partner KG WPG StBG, Hagen
Hasenclever GmbH, Lüdenscheid
31.12.2002
RG Iserlohn, HRB 4493

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, daß sich aus der Cash-Pool-Finanzierung und der gesamtschuldnerischen Haftung der HASCO-Gesellschaften untereinander Rückwirkungen auf die Entwicklung und den Bestand der Gesellschaft ergeben. Aufgrund der angespannten Liquiditätslage der HASCO-Gruppe ist die konsequente und positive Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen in der HASCO-Gruppe erforderlich, um den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Hamburg
Nico Feuerwerk GmbH, Trittau
31.12.2003
RG Wuppertal, HRB 17043

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Nico-Pyrotechnik Hann-Jürgen Diederichs GmbH & Co. KG, Tritttau, zur Vermeidung einer Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne den Rangrücktritt auf Gesellschafterdarlehen gewährt hat.

Ernst & Young AG WPG, Leipzig
Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig
31.12.2003
RG Leipzig, HRB 15198

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur Liquiditäts- und Finanzlage hin. Dort wird ausgeführt, dass eine vollständige planmäßige Tilgung der Darlehen gegenüber dem Gesellschafter, DREFA Media Holding GmbH, (TEUR 1.683) aus den vorhandenen liquiden Mitteln und dem geplanten Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft im Geschäftsjahr 2004 nicht vollständig bedient werden kann. Zur Sicherstellung der Liquidität ist deshalb eine Gegenfinanzierung in Höhe von ca. TEUR 1.600 erforderlich.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Berlin
Galeries Lafayette (Deutschland) GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 56745

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht dargestellt sind.

Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass die bis zum 20. September 2005 befristete Patronatserklärung des Gesellschafters Grands Magasins Galeries Lafayette verlängert oder durch anderweitige finanzielle Unterstützung der Gesellschafter ersetzt wird.

Schüllermann und Partner GmbH WPG StBG, Dreieich
Stadthallen GmbH Maintal, Maintal
31.12.2001
RG Hanau, HRB 2856

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, versehen wir den Bestätigungsvermerk mit dem Hinweis, daß die sich aus dem Jahresabschluß ergebende bilanzielle Überschuldung durch Vorauszahlungen der Stadt Maintal entsprechend ihrer satzungsgemäßen Verlustabdeckungspflicht abgewendet ist.

Ernst & Young AG WPG, Erfurt
DRK-Bildungswerk Thüringen gGmbH, Wintzingerode
31.12.2002
RG Mühlhausen, HRB 1613

Unter der Bedingung, dass die Gewinnverwendung für 2002 in der im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigten Weise beschlossen wird, erteilen wir zu dem Jahresabschluss folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Rhein-Main Nutzfahrzeuge GmbH Reichold & Partner, Frankfurt a. M.
31.12.2003
RG Frankfurt a. M., HRB 26638

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Lage ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft ohne die finanzielle Unterstützung der Gesellschafterin und deren Rangrücktrittserklärung als Folge der Überschuldung gefährdet ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Winter AG, Neu Esting
31.12.2003
RG München, HRB 132558

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir besonders auf den vom Vorstand im Abschnitt Liquiditätssituation und operatives Geschäft des Lageberichtes dargestellten Sachverhalt hin.

Ernst & Young WPG, München
Viscardi AG, München
31.12.2003
RG München, HRB 124583

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in den Abschnitten „Finanzen“, „Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung“ und „Ausblick“ im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Leipzig
Stadtbau Kitzscher GmbH, Kitzscher
31.12.2002
RG Leipzig, HRB 8639

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unseren Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir auf die im Lagebericht ausführlich dargestellte schwierige wirtschaftliche Situation der Gesellschaft hin, die langfristig wirkende Maßnahmen zur Ergebnis- und Liquiditätsverbesserung erforderlich macht.

Bayern - Revision GmbH WPG, München
WSC Windsurfing Chiemsee AG & Co. KG, Grabenstätt
30.11.2002
RG Traunstein, HRB 56275

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unseren Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir auf den Abschnitt „Ausblicke“ im Lagebericht der Gesellschaft hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist und für die Fortführung der Unternehmung der Einstieg eines neuen Finanzinvestors oder eines strategischen Investors substantiell wichtig ist.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Stuttgart
Spindelfabrik Suessen, Schurr, Stählecker & Grill GmbH, Süßen
31.12.2002
RG Göppingen, HRB 114 Gei

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Geschäftsleitung davon ausgeht, dass der Gesellschafter Rieter Deutschland GmbH & Co. OHG sein Engagement weiter aufrecht erhält und dass eine Kreditkündigung durch die Banken nicht erfolgen wird. Aufgrund der dargestellten Sachverhalte und der geplanten Verbesserung der Ergebnisse im Geschäftsjahr 2003 geht die Geschäftsführung im Lagebericht von einer Fortführung der Gesellschaft aus.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Yokogawa Deutschland GmbH, Ratingen
29.02.2004
RG Düsseldorf, HRB 43399

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 1993 bis 1997 eine Nachzahlung für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Zinsen in Höhe von TEUR 902 festgesetzt

wurde. Da die Geschäftsführung davon ausgeht, eine Zahlung im Rahmen des eingeleiteten Rechtsbehelfsverfahrens vermeiden zu können, wurde im vorliegenden Jahresabschluss wie im Vorjahr keine Rückstellung hierfür gebildet. Bei der Berechnung der Steuerrückstellungen für das Geschäftsjahr 2003/2004 wurde ebenfalls davon ausgegangen, dass die steuerlichen Verlustvorträge nicht durch die Ergebnisse der steuerlichen Außenprüfung reduziert werden.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Erfurt
M.I.T. gGmbH Mensch Innovation Technik, Gera
31.12.2002
RG Gera, HRB 8965

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 in der geprüften Fassung festgestellt wird, erteilen wir nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung den folgenden uneingeschränkten und um einen hinweisenden Zusatz ergänzten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Gesamtaussage einzuschränken, verweisen wir ausdrücklich auf die Aussage der Geschäftsführung im Lagebericht, wonach aus der Kündigung eines Großauftrags insbesondere im Jahr 2004 ein erheblicher Ergebnisrückgang erwartet wird, falls es bis dahin nicht gelingt, entsprechende Ersatzaufträge zu akquirieren.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Jena
Unique-m.o.d.e. AG, Jena
31.12.2003
RG Gera, HRB 8282

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht zur Überschuldung und drohenden Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft hin.

Niederrheinische Treuhand GmbH WPG, Duisburg
SMD Schlachthof und Märkte Duisburg GmbH, Duisburg
31.12.2003
RG Duisburg, HRB 4325

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Auswirkungen aus einem Vertrag mit der Gesellschafterin über den Eintritt in sämtliche Rechte und Pflichten der Stadt Duisburg gegenüber der Bahn AG bezüglich einer am Schlachthof gelegenen Eisenbahnbrücke von uns nicht abschließend beurteilt werden konnten.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Hamburg
Janosch Film & Medien AG, Hamburg
31.12.2003
RG Berlin, HRB 93752

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Werthaltigkeit von Rechten und Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 22,5 Mio. von prognostizierten Umsätzen abhängig ist, über deren Realisierung dem Zeitpunkt und der Höhe nach Unsicherheit besteht, und die Gesellschaft sich in einer angespannten Liquiditätsslage befindet.

Böhret Lindstedt Partnerschaft WPG StBG, Dresden
ProBioGen AG, Berlin
31.03.2004
RG Berlin, HRB 74715

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt D. 3. Dargestellt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die geplanten Umsatzerlöse nicht erzielt werden.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Rostock
Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH, Rostock
31.12.2003
RG Rostock, HRB 1516

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft weiterhin auf den Ausgleich künftiger Jahresfehlbeträge durch den Gesellschafter angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG, München
Gewerbegründ Baurträger Consulting GmbH, München
31.12.2003
RG München, HRB 93808

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die bayerische Landesbank, das oberste Konzernunternehmen, am 17. November 2003 den Beschluss zur stillen Liquidation der Gewerbegründ-Gruppe gefasst hat, was die sukzessive Vermarktung der Immobilienobjekte bedeutet. Die Geschäftsführung geht im Rahmen der derzeitigen Vermarktungsaussichten und der eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen vom

Fortbestand der Gesellschaft über den 31. Dezember 2004 hinaus aus. Vor diesem Hintergrund wurde der Jahresabschluss unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Dresden
Hume Rohr GmbH, Doberlug-Kirchhain
31.12.2003
RG Cottbus, HRB 1755

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und damit des Fortbestandes der Hume Rohr GmbH die Weiterführung der Finanzierung durch Konzernunternehmen sowie der Abschluss einer Umschuldungsvereinbarung bezüglich im Jahr 2004 fällig werdender Bankverbindlichkeiten erforderlich ist.

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision WPG GmbH, Bonn
FIDUCIA Cash GmbH Elektronische Zahlungssysteme, Karlsruhe
31.12.2003
RG Karlsruhe, HRB 5712

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist zur Darstellung der bestandsgefährdenden Risiken unter den Abschnitten Vermögens- und Finanzlage sowie Ausblick ausgeführt, dass die Liquidität in hohem Maße von der Aufrechterhaltung der Kreditlinien für die kurzfristigen Betriebsmittelkredite abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG, Frankfurt a. M.
H. Klammt GmbH, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 69064

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Finanz- und Ertragslage hin. Dort ist ausgeführt, dass das Eigenkapital aufgebraucht ist und die HBG Deutschland GmbH zur Vermeidung der Konsequenzen einer bilanziellen Überschuldung eine Rangrücktrittserklärung abgegeben hat. Die Gesellschaft ist auf die organisatorische und finanzielle Unterstützung durch den HGB-Konzern angewiesen.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin
31.12.2003
RG Berlin, HRB 16992

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 2.7 ausgeführt, dass die Gesellschaft auf Finanzierungsmassnahmen der Muttergesellschaft PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Jerini AG, Berlin
31.12.2003
RG Berlin, HRB 79648

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Finanz- und Liquiditätslage“ ausgeführt, dass der Vorstand für das Jahr 2004 mit einem negativen operativen Cashflow in Höhe von € 11,39 Mio. rechnet. Die Liquidität der Gesellschaft ist auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung nur bis Mitte 2004 gesichert. Der Vorstand geht jedoch davon aus, dass erforderliche zusätzliche Finanzmittel rechtzeitig zur Verfügung stehen werden, entweder aus einer zusätzlichen Finanzierungsrunde oder, sofern im Rahmen der diesbezüglichen Verhandlungen Verzögerungen auftreten, durch einen Überbrückungskredit der Gesellschafter. Andernfalls wäre der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund drohender Zahlungsunfähigkeit gefährdet.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
weblicon technologies AG, Berlin
31.12.2003
RG Berlin, HRB 76566

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. „Ausblick auf das Jahr 2004. Wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft über die Jahresmitte 2004 hinaus aufgrund der angespannten Liquiditätslage von der Generierung zusätzlicher substantieller Umsätze und dem Erhalt von Fördermitteln bei Bereitschaft der Investoren zur Gewährung von Überbrückungsdarlehen abhängt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Vodafone Mobile Systems GmbH, Ratingen
30.09.2003
RG Düsseldorf, HRB 44749

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf den Lagebericht der Gesellschaft, in dem die Einstellung der Geschäftstätigkeit beschrieben wird.

Märkische Revision GmbH WPG, Essen
isc integrated software concepts AG, Essen
31.12.2003
RG Essen, HRB 16071

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund der aufgelaufenen Verluste und der angespannten Liquidität der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein kann, falls die vom Vorstand der Gesellschaft für das Jahr 2004 erwartete Verbesserung der Ertragslage und Liquidität nicht erreicht werden kann.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
Microlog Logistische Dienstleistungen GmbH, Neckartenzlingen
31.12.2003
RG Nürtingen, HRB 123

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 6 zur Annahme der Unternehmensfortführung der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Geschäftsleitung trotz bilanzieller Überschuldung auf Basis eines langfristigen Rahmenvertrages von einer positiven Fortführungsprognose ausgeht.

VHL Revisionsgesellschaft WPG, Berlin
Rheinsberger Arbeitsförderungs-, Beschäftigungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH, Rheinsberg
31.12.2003
RG Neuruppin, HRB 1689

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei einer Inanspruchnahme der Gesellschaft durch die Finanzverwaltung in der im Jahresabschluss ausgewiesenen Höhe der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Essen
Minelco GmbH, Essen
31.12.2003
RG Essen, HRB 16692

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 2 „Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Minelco GmbH von der Beibehaltung des bisherigen Finanzierungsverhaltens des Alleingeschafters Minelco AB, Lulea/Schweden, abhängt.

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, Karlsruhe
Implant Innovations Deutschland GmbH, Karlsruhe
31.05.2004
RG Karlsruhe, HRB 8193

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft überschuldet wäre, aber das Mutterunternehmen und eine Schwestergesellschaft Rangrücktrittserklärungen zur Beseitigung der Überschuldung gegeben haben.

Ernst & Young AG WPG, Heilbronn
Fritz Häcker GmbH & Co. KG, Vaihingen/Enz
31.12.2003
RG Vaihingen, HRA 24

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht zur angespannten Liquiditätssituation der Gesellschaft hin.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Treuhandgesellschaft AG, Berlin
30.06.2003
RG Berlin, HRB 6289

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht, I. Liquiditätsvorschau und II. Beteiligungsengagements“ ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft gefährdet ist, sofern

- Die Umschuldung bzw. die Reduzierung des Bankdarlehens an die Mitteldeutsche Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG nicht erfolgreich ist und die Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft im Rahmen der gesamtschuldnerischen Haftung für das Darlehen auf Rückzahlung in Anspruch genommen wird oder
- Die in der Liquiditätsplanung getroffenen Annahmen nicht eintreten.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Europäische Warenterminbörse Beteiligungs AG, Hannover
31.12.2002
RG Hannover, HRB 55624

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Ansatz der Anteile an der Warenterminbörse Hannover Aktiengesellschaft mit TEUR 2.783 auf Annahmen basiert, die aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Aufbauphase naturgemäß wesentlichen Unsicherheiten unterliegen. Ferner weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Ausblick auf die zukünftige Entwicklung“ und „Hinweis auf bestandsgefährdende Risiken“ ausgeführt, dass, sofern die wirtschaftliche Entwicklung der Warenterminbörse Hannover AG deutlich hinter den Erwartungen zurückbleibt, eine Bestandsgefährdung der Europäische Warenterminbörse Beteiligungs-Aktiengesellschaft wegen Überschuldung eintreten kann. Da die Liquidität der Gesellschaft nur bis zum 30. Dezember 2003 gesichert ist, wird ferner zutreffend darauf hingewiesen, dass für einen darüber hinausgehenden Fortbestand der Gesellschaft weitere Maßnahmen der Gesellschafter und/oder der Gläubigerbank zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit erforderlich sind.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Komatsu Berlin-Brandenburg GmbH, Hannover
31.12.2003
RG Hannover, HRB 54328

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass die Gesellschaft zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit auf die weitere Finanzierung durch die Gesellschafterin angewiesen ist.

Ernst & Young AG WPG, Hannover
Tokheim German GmbH, Hannover
30.04.2003
RG Hannover, HRB 57285

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Angaben der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Danach ist die Verlängerung des Konzerndarlehens in Höhe von TEUR 5.435 über seine Fälligkeit zum 1. Oktober 2004 hinaus von existentieller Bedeutung. Nach Auskunft der Geschäftsführung werden bereits Verhandlungen mit der Konzernleitung über die zukünftige Behandlung des Darlehens geführt. Des Weiteren geht die Geschäftsführung aufgrund der mit der Norddeutschen Tankstellen AG (Marke: EM) und der deutsche Tamoil GmbH (Marken: Tamoil und HEM) in der Vergangenheit getätigten Umsätze und der optimistischen Einschätzung der aus der Geschäftsbeziehung zu der Orlen Deutschland GmbH (Marken: Orlen und Star) als neuer Eigentümerin der Norddeutschen Tankstellen AG sich ergebenden künftigen Geschäftschancen derzeit von der Werthaltigkeit des Firmenwertes aus.

Ernst & Young AG WPG, Mannheim
MTM Laboratories AG, Heidelberg
31.12.2003
RG Heidelberg, HRB 6630

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach der Fortbestand der Gesellschaft von der Auszahlung der zweiten Tranche aus der zweiten Finanzierungsrunde, die an die Erfüllung von vier Meilensteinen geknüpft ist, abhängt. Obwohl der vierte Meilenstein nicht termingerecht erreicht werden wird, geht der Vorstand in Anbetracht mündlicher Zusagen der Investoren nicht von einer Gefährdung der Auszahlung aus. Nach dem aktuellen Planungsstand des Vorstands reicht die Liquidität der Gesellschaft ohne die Auszahlung bis Ende des ersten Quartals 2005.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Berlin
SOLON AG für Solartechnik, Berlin
31.12.2003
RG Berlin, HRB 61293

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in dem Abschnitt „Liquidität und Finanzierung“ auf die schwache Kapitalausstattung der Gesellschaft, die daraus abgeleitete Notwendigkeit Kosten und Liquidität konsequent zu managen und die erforderliche Erhöhung der Kreditlinie hingewiesen. Sofern diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden, wäre zumindest die künftige Entwicklung des Konzerns gefährdet.

SWA Bayern Treuhand GmbH WPG, München
Bildagentur Mauritius GmbH, Mittenwald
31.12.2003
RG München, HRB 65111

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss ungeachtet der bestehenden bilanziellen Überschuldung unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt worden ist, da der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag durch stille Reserven ausreichend abgedeckt ist. Die Tochtergesellschaft, MAURITIUS Bildagentur Ges.m.b.H. in Wien, verfügt zum 31.12.2003 über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 363 (davon TEUR 286 Bilanzgewinn) und über liquide Mittel in Höhe von TEUR 196, so dass eine positive Fortbestehensprognose gerechtfertigt ist.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
KWO-Werkzeuge GmbH, Oberkochen
31.12.2003
RG Aalen, HRB 275 A

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Muttergesellschaft der KWO-Werkzeuge GmbH, Oberkochen, die IWT International Woodworking Technologies GmbH & Co. KG, Oberkochen, eine Erklärung abgegeben hat, wonach sie einen im Jahr 2004 eventuell auftretenden Jahresfehlbetrag so ausgleichen wird, dass kein negatives Eigenkapital entsteht. Die Geschäftsführung hat im Lagebericht entsprechende Ausführungen gemacht.

Dr. Heilmaier & Partner GmbH WPG StBG, Krefeld
BSH (Holding) GmbH & Co. KG, Hagen
31.12.2002
RG Hagen, HRA 3607

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zu der unter Bedingungen erteilten Zustimmung zum Rechtsträgerwechsel durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie zu der unter Bedingungen genehmigten Übertragung von Darlehen durch die Investitionsbank NRW hin. Sollten die Bedingungen nicht erfüllt werden, besteht ein bestandsgefährdendes Risiko für die Gesellschaft.

Bavaria Revisions- und Treuhand AG WPG StBG, Dresden
Wohnungsbaugesellschaft Zittau mbH, Zittau
31.12.2003
RG Dresden, HRB 3450

Unter der Bedingung, dass die Vermögensübertragung auf die Kapitalgesellschaft in dem Umfang abgeschlossen wird, wie er diesem Jahresabschluss zugrunde liegt, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Grant Thornton GmbH WPG, Hamburg
TC TrustCenter AG, Hamburg
31.12.2003
RG Hamburg, HRB 80495

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 3., „Risiken der künftigen Entwicklung“ sinngemäß ausgeführt, dass die alleinige Aktionärin der Gesellschaft in 2004 liquide Mittel zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit in Form von Darlehen zur Verfügung gestellt und zur Abwendung einer drohenden Überschuldung am 31. Mai 2004 einen Rangrücktritt erklärt habe. Der

Fortbestand der Gesellschaft aus eigener Kraft sei über das Jahr 2004 hinaus von der erwarteten erheblichen Umsatz- und Ergebnissteigerung und dem für das Gesamtjahr 2005 angestrebten nachhaltigen Erreichen der Gewinnschwelle abhängig.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Berlin
SOLON AG für Solartechnik, Berlin
31.12.2002
RG Berlin, HRB 61293

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in dem Abschnitt „Liquidität und Finanzierung“ auf die schwache Kapitalausstattung der Gesellschaft, die daraus abgeleitete Notwendigkeit Kosten und Liquidität konsequent zu managen und die erforderliche Erhöhung der Kreditlinie hingewiesen. Sofern diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden, wäre zumindest die künftige Entwicklung des Konzerns gefährdet.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
Alfabet meta-modelling AG, Berlin
31.12.2003
RG Berlin, HRB 64426

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass sich auf Grund der vorliegenden Geschäftsplanung im Laufe des Geschäftsjahres 2004 eine bilanzielle Überschuldung ergeben wird. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 wurde dennoch unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bei Zugrundelegung einer positiven Fortführungsprognose erstellt. Die Berechtigung dieser Annahme setzt voraus, dass:

- Im Falle einer bilanziellen Überschuldung der stille Gesellschafter den in Aussicht gestellten Rangrücktritt seiner Ansprüche erklärt, so dass es nicht zu einer rechtlichen Überschuldung kommt und
- Im Jahr 2004 die entsprechend der Planung erwartete Zahlungsbereitschaft gegeben sein wird.

Deloitte und Touche GmbH WPG, Magdeburg
Brockenhaus GmbH, Wernigerode
31.12.2003
RG Magdeburg, HRB 12028

Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 berücksichtigte Einstellung eines Teils des Jahresergebnisses in die Gewinnrücklagen von den Gesellschaftern beschlossen wird, haben wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003 der Brockenhaus GmbH, Wernigerode, in der Fassung der Anlage 1

den folgenden unter dem 10. Juni 2004 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss
31.12.2003
RG Neuss, HRA 6081

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss

Ernst und Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Leipzig
Event- und Messegesellschaft Chemnitz (EMC) mbH, Chemnitz
31.12.2002
RG Chemnitz, HRB 19737

Unter der Bedingung, dass der Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 5. Juni bis 31. Dezember 2001 in der Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss ...

Bestätigungsvermerke 2004

6. Ergänzungen bei hinterlegten Konzernabschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Registergericht (RG), Handelsregisternummer (HR)

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Franz Kerstin Zentrale Dienst GmbH & Co. KG, Soest
31.12.2002
RG Arnsberg, HRA 5041

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Auf Grund der dort beschriebenen momentan nur befristet gewährten Anschlussfinanzierung eines fälligen Kredites der Schwesterbesitzgesellschaft IGV Ilaender GmbH & Co. Handels KG bestehen noch wesentliche Unsicherheiten über die weitere mittelfristige Finanzierungsausstattung des Konzerns. Die Anschlussfinanzierung im Rahmen des Restrukturierungskonzeptes sowie der Erfolg der Restrukturierung hat dabei wesentliche Bedeutung für das Fortbestehen des Konzerns bzw. dessen rechtlich selbständige Gesellschaften.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Semperlux AG –Lichttechnische Werke -, Berlin
31.12.2003
RG Charlottenburg, 93 HRB 33063

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken“ hin, wonach die Sicherung der Finanzierung der Semperlux AG –Lichttechnische Werke -, Berlin, als wesentliche Gesellschaft innerhalb des Konzerns, maßgeblich von der Prolongation der auf den 30. Juni 2004 befristeten Kreditlinien abhängt. Die Gesellschaft erwartet auf Basis der verbesserten Kostensituation und unter Berücksichtigung des für das Geschäftsjahr 2004 angestrebten Umsatzvolumens eine weitere Verbesserung der Ertragslage und eine damit einhergehende Verlängerung der Kreditlinien.

Bestätigungsvermerke 2004

7. Ergänzungen bei Internet-Abschlüssen

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Abschlussart, Stichtag
Quelle

PwC Deutsche Revision AG WPG, Köln
Alexanderwerk AG, Remscheid
JA (HGB) 31.12.2003
Internetseite der Gesellschaft

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht, insbesondere in den Abschnitten „Ausblick“ und „Risiken“ hin. In diesen Abschnitten erläutert der Vorstand die beabsichtigten Maßnahmen zur Verbesserung der Finanz- und Ertragslage. Sollte die Alexanderwerk Aktiengesellschaft nicht in der Lage sein, den Geschäftsplan 2004 umzusetzen, sind zusätzliche finanzielle Mittel zur Unterstützung des Geschäftsbetriebs notwendig. Wenn in diesem Fall solche Finanzmittel nicht rechtzeitig verfügbar sind, ist der Fortbestand der Alexanderwerk Aktiengesellschaft nachhaltig gefährdet.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Stuttgart
PA Power Automation AG, Pleidelsheim
JA + KA (HGB) 31.12.2002
Internetseite der Gesellschaft

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt G. und H. des zusammengefassten Lageberichts dargestellt sind. Bedingt durch einen weitgehend beschränkten Liquiditätsspielraum ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ab dem IV. Quartal 2003 sowohl vom Erreichen der im Finanzplan prognostizierten Auftragsentwicklung als auch von der in der Liquiditätsvorschau geplanten Veräußerung von Anteilen an Beteiligungen abhängig.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hamburg
Cinemaxx AG, Hamburg
KA (HGB) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr“ ausgeführt, dass die Gesellschaft bzw. der Konzern durch eine negative Abweichung von der geplanten Geschäftsentwicklung oder im Falle des Eintritts von Risiken aus der laufenden Betriebsprüfung bzw. aus Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Insolvenz der UFA-Theater GmbH & Co. KG im Bestand gefährdet wäre. Zur nachhaltigen Sicherung der Unternehmensfortführung ist die Gesellschaft bzw. der Konzern auf die endgültige Erreichung der angestrebten Kosteneinsparungen sowie die Umsetzung der vorgesehenen Entschuldungsmaßnahmen angewiesen.

RGN Revisionsgesellschaft Nord mbH WPG, Hamburg
B.A.U.M. Aktiengesellschaft, Hamburg
JA (HGB) 31.12.2002
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Risiken und Risikomanagement“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die nicht erreichten Ziele der vorbörslichen Barkapitalerhöhung eine andauernde Liquiditätskrise bewirken. Die Planungsunsicherheit des Gesamtmarktes „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ bewirkt einen starken Rückgang von Beratungsaufträgen der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft musste zur Liquiditätssicherung Pakete der Beteiligung an der Janosch film & medien AG, Berlin abgeben. Im Abschnitt „Entwicklung im ersten Halbjahr 2003“ wird ferner auf die negative Entwicklung durch die konjunkturelle Lage sowie die Finanzknappheit der Kommunen hingewiesen. Von der seit Beginn des Jahres 2002 stark angespannten Liquiditätssituation ist der Fortbestand der Gesellschaft bedroht.

RGN Revisionsgesellschaft Nord mbH WPG, Hamburg
B.A.U.M. Aktiengesellschaft, Hamburg
KA (HGB) 31.12.2002
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Risiken und Risikomanagement“ im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die nicht erreichten Ziele der vorbörslichen Barkapitalerhöhung eine andauernde Liquiditätskrise bewirken. Die Planungsunsicherheit des Gesamtmarktes „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ bewirkt einen starken Rückgang von Beratungsaufträgen der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft musste zur Liquiditätssicherung Pakete der Beteiligung an der Janosch film & medien AG, Berlin abgeben. Im Abschnitt „Entwicklung im ersten Halbjahr 2003“ wird ferner auf die negative Entwicklung durch die konjunkturelle Lage sowie die Finanzknappheit der Kommunen hingewiesen. Von der seit Beginn des Jahres 2002 stark angespannten Liquiditätssituation ist der Fortbestand der Gesellschaft bedroht.

WP StB Hans-Günter Jakob, Baunatal
WP StB Marcus C. Kube, Kassel
BGI AG, Kassel
JA (HGB) 31.12.2003
Internetseite der Gesellschaft

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Darin wird von den gesetzlichen Vertretern ausgeführt, dass der Fortbestand der BGI AG gefährdet erscheint, sollte es nicht gelingen, den im Jahr 2004 auslaufenden Rahmenvertrag mit einem Großkunden zu verlängern.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
DATAPHARM Netsystems AG, Germering
JA (HGB) 31.12.2003
Internetseite der Gesellschaft

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Ausblick“ ausgeführt, dass die geplante positive Entwicklung bei der Tochtergesellschaft pharma concept GmbH Voraussetzung für die Beibehaltung des Beteiligungsbuchwertes der pharma concept GmbH im Jahresabschluss der DATA-PHARM Netsystems AG ist. Andernfalls könnte eine gegebenenfalls notwendig werdende Wertberichtigung die Überschuldung der DATAPHARM Netsystems AG im insolvenzrechtlichen Sinne nach sich ziehen. Das Erreichen der Umsatz-, Finanzplanungs- und Ergebnisziele ist für das Unternehmen essentiell, um die Zahlungsfähigkeit und damit den Bestand und die Fortführung des Unternehmens und des Konzerns sicherzustellen.

Commerzial Treuhand GmbH WPG StBG, Leipzig
LINTEC Information Technologies AG, Taucha
KA (IFRS) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns gefährdet ist, wenn die Muttergesellschaft aus ihrer Bürgschaft für die rfi AG in Anspruch genommen wird, keine ausreichenden Kreditlinien zur Finanzierung des operativen Geschäftes gewährt werden oder die im Wirtschaftsplan gesetzten Sanierungsziele nicht erreicht werden.

Ernst und Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Düsseldorf
Umweltkontor Renewable Energy AG, Erkelenz
KA (IFRS) 31.12.2002
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt 8 des Konzernlageberichts hin. Dort sind die Besonderheiten und Risiken des Projektentwicklungsgesetzes des Konzerns dargestellt.

Ernst und Young AG Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG, Berlin
IVU Traffic Technologies AG, Berlin
KA (IFRS) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht in den Abschnitten "Ausblick 2004" und "Risiken". Dort wird dargelegt, dass der Konzern für das Geschäftsjahr 2004 einen Jahresfehlbetrag plant. Der Vorstand geht auf Basis der verfügbaren liquiden Mittel und der bestehenden Kreditlinien sowie der Unternehmensplanung 2004 dennoch davon aus, dass die Finanzierung für das Geschäftsjahr 2004 gesichert ist. Die Unternehmensplanung enthält verschiedene Annahmen und Erwartungen für die Zukunft, für die naturgemäß das Risiko zukünftiger Planabweichungen besteht. Sollte ein positiver Cashflow nicht wie geplant realisiert werden können, wären die Zahlungsfähigkeit und der Fortbestand des Konzerns gefährdet.

Ernst und Young Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH WPG StBG, Eschborn
INTERSHOP Communications AG, Jena
JA (HGB) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. In Abschnitt '11. Konzernrisiken und Risiken der INTERSHOP Communications AG' erläutert die Gesellschaft die beabsichtigten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage sowie des Cash Flow und stellt die Annahmen, die ihrer Unternehmensplanung zu Grunde liegen, dar. Sollte die INTERSHOP Communications Aktiengesellschaft nicht in der Lage sein, den Geschäftsplan 2004 umzusetzen, da z. B. die getroffenen Annahmen nicht realisiert werden können, könnten zusätzliche finanzielle Mittel zur Unterstützung des Geschäftsbetriebs notwendig werden. Wenn in diesem Fall solche Finanzmittel nicht rechtzeitig verfügbar sind, könnte der Fortbestand der INTERSHOP Communications Aktiengesellschaft gefährdet sein. Weiterhin weist die Gesellschaft darauf hin, dass außerplanmäßige Wertberichtigungen auf den Wertansatz für das Tochterunternehmen INTERSHOP Communications, Inc., San Francisco, U. S. A., nicht ausgeschlossen werden können, wenn dessen weitere Entwicklung von der erwarteten Entwicklung abweicht.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
EUROBIKE AG, Düsseldorf
KA (IFRS) 30.09.2002
Internetseite der Gesellschaft

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter "Risiken der künftigen Entwicklung und Strukturmaßnahmen" ausgeführt, dass der EUROBIKE-Konzern wegen der angespannten Finanz- und Liquiditätslage in seinem Fortbestand gefährdet ist. Hier ist insbesondere ausgeführt, dass

- die Sicherstellung der Finanzierungen eine wesentliche Voraussetzung für den Fortbestand des EUROBIKE Konzerns ist,
- die Fortführung davon abhängt, dass bis zum 31. August 2003 bestehende Kreditlinien über diesen Zeitpunkt hinaus prolongiert werden,
- die Auflagen der Kreditinstitute verlangen, zur Lösung der Liquiditäts- und Schuldsituation eine Reihe von Handlungsalternativen zu prüfen, die vor allem den Verkauf werthaltiger Unternehmensteile umfassen.

Ebner, Stolz, Mönning GmbH WPG, StBG, Hamburg
artnet.com AG, Frankfurt a. M.
KA (US-GAAP) 31.12.2003
Deutsche Börse AG, <http://deutsche-boerse.com>

... für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht zu den bestandsgefährdenden Risiken hin. In den Abschnitten Risikofaktoren und Risikomanagement wird dargestellt, dass aufgrund der geringen Liquidität und der vergleichsweise hohen Verschuldung der Bestand des Konzerns gefährdet ist, wenn die Konzerngesellschaften nicht zukünftig in der Lage sind, ausreichende operative Cash Flows zu generieren.

Prüfungsvermerke 2004

8. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien

Abschlussprüfer
Partei
Stichtag
BT-Drucksache/Seite

WP StB Heinz-Wilhelm Bühler, München
WP StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei - FDP
31.12.1996
15/2799, 17

Abschließend haben wir den beiliegenden geänderten Rechenschaftsbericht 1996 (Anlage I und II) der Freien Demokratischen Partei, Berlin, (FDP) mit nachfolgendem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen:

Der Rechenschaftsbericht 1996 der Freien Demokratischen Partei, Berlin; (FDP) entspricht nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994.

Geprüft wurden neben der Freien Demokratischen Partei e. V. (Bundespartei) sämtliche Landesgeschäftsstellen sowie die Kreisverbände Gütersloh, Harburg-Land, Mainz und Remscheid.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 23. September 1997 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des Reinvermögens sowie der Spenden von natürlichen Personen und der sonstigen Ausgaben bezog. Gegenstand unserer Prüfung waren zudem die geänderten Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Heinz-Wilhelm Bühler, München
WP StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei - FDP
31.12.1997
15/2799, 31

Abschließend haben wir den beiliegenden geänderten Rechenschaftsbericht 1997 (Anlage I und II) der Freien Demokratischen Partei, Berlin, (FDP) mit nachfolgendem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen:

Der Rechenschaftsbericht 1997 der Freien Demokratischen Partei, Berlin; (FDP) entspricht nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs.

1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994.

Geprüft wurden neben der Freien Demokratischen Partei e.V. (Bundespartei) sämtliche Landesgeschäftsstellen sowie die Kreisverbände Coesfeld, Holzminden, Saarlouis und Wuppertal.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. November 1998 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des Reinvermögens und der Spenden von natürlichen Personen, der staatlichen Mittel sowie der sonstigen Ausgaben bezog. Gegenstand unserer Prüfung waren zudem die geänderten Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Heinz-Wilhelm Bühler, München
WP StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei - FDP
31.12.1998
15/2799, 44

Abschließend haben wir den beiliegenden geänderten Rechenschaftsbericht 1998 (Anlage I und II) der Freien Demokratischen Partei, Berlin, (FDP) mit nachfolgendem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen:

Der Rechenschaftsbericht 1998 der Freien Demokratischen Partei, Berlin; (FDP) entspricht nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994.

Geprüft wurden neben der Freien Demokratischen Partei e. V. (Bundespartei) sämtliche Landesgeschäftsstellen und die Kreisverbände Borken, Elbe-Elster und Oberhausen sowie den Bezirksverband Wedding.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 19. Oktober 1999 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des Reinvermögens sowie der staatlichen Mittel und der sonstigen Ausgaben bezog. Gegenstand unserer Prüfung waren zudem die geänderten Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Heinz-Wilhelm Bühler, München
WP StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei - FDP
31.12.1999
15/2799, 58

Abschließend haben wir den beiliegenden geänderten Rechenschaftsbericht 1999 (Anlage I und II) der Freien Demokratischen Partei, Berlin, (FDP) mit nachfolgendem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen:

Der Rechenschaftsbericht 1999 der Freien Demokratischen Partei, Berlin; (FDP) entspricht nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von

den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994.

Geprüft wurden neben der Freien Demokratischen Partei e. V. (Bundespartei) sämtliche Landesgeschäftsstellen sowie die Kreisverbände Bad Dürkheim, Freudenstadt, Germersheim und Heidenheim.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. Oktober 2000 abgeschlossenen Abschlussprüfung, unserer am 2. Dezember 2002 abgeschlossenen Nachtragsprüfung sowie unserer neuerlichen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des Reinvermögens sowie der Spenden von natürlichen Personen und staatlichen Mittel bezog. Gegenstand unserer Prüfung waren zudem die geänderten Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht. Die neuerliche Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Heinz-Wilhelm Bühler, München
WP StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei - FDP
31.12.2000
15/2799, 73

Abschließend haben wir den beiliegenden geänderten Rechenschaftsbericht 2000 (Anlage I und II) der Freien Demokratischen Partei, Berlin, (FDP) mit nachfolgendem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen:

Der Rechenschaftsbericht 2000 der Freien Demokratischen Partei, Berlin; (FDP) entspricht nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994.

Geprüft wurden neben der Freien Demokratischen Partei e. V. (Bundespartei) sämtliche Landesgeschäftsstellen sowie die Kreisverbände Märkischer Kreis, Südliche Weinstraße, Viersen und Westpfalz.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Oktober 2001 abgeschlossenen Abschlussprüfung, unserer am 2. Dezember 2002 abgeschlossenen Nachtragsprüfung sowie unserer neuerlichen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des Reinvermögens sowie der Spenden von natürlichen Personen, der Ausgaben für Wahlkämpfe und der sonstigen Ausgaben bezog. Gegenstand unserer Prüfung waren zudem die geänderten Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht. Die neuerliche Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Rölfs WP Partner AG WPG, Düsseldorf
WP StB Dr. Hans-Georg Conrad, Wuppertal
Freie Demokratische Partei - FDP
31.12.2001
15/2799, 86

Abschließend haben wir den beiliegenden geänderten Rechenschaftsbericht 2001 (Anlage I und II) der Freien Demokratischen Partei, Berlin, (FDP) mit nachfolgendem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen:

Der Rechenschaftsbericht 2001 der Freien Demokratischen Partei, Berlin; (FDP) entspricht nach pflichtgemäßer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Partei sowie der von den Vorständen erteilten Aufklärungen und Nachweise in dem geprüften Umfang (§ 29 Abs. 1 PartG) den Vorschriften des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994.

Geprüft wurden neben der Freien Demokratischen Partei e. V. (Bundespartei) sämtliche Landesverbände sowie die Kreisverbände Aachen-Land, Amberg-Sulzbach, Oberberg und Regensburg-Land.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 2. Dezember 2002 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen Verbindlichkeiten, des Reinvermögens und der staatlichen Mittel bezog. Gegenstand unserer Prüfung waren zudem die geänderten Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG, Berlin
Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU
31.12.2002
15/2800, 33

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Anwendung des § 23a Abs. 5 Satz 3 PartG n. F. auf den Rechenschaftsbericht 2002 noch nicht abschließend rechtlich geklärt ist. Die Christlich Demokratische Union Deutschlands hat entsprechend ihrer Rechtsauffassung Korrekturen, die aufgrund der gemäß § 23b Abs. 1 PartG n. F. angezeigten Unrichtigkeiten Rechenschaftsberichte der Vorjahre betreffen, sämtlich im Rechenschaftsbericht 2002 in laufender Rechnung berücksichtigt. Es ist nicht auszuschließen, daß der Präsident des Deutschen Bundestages eine abweichende Rechtsauffassung vertritt, wonach die Rechenschaftsberichte der betreffenden Vorjahre um diese Vorgänge zu berichtigen sind, und dies eine Änderung des Rechenschaftsberichts 2002 zur Folge hätte.

Teil 3: Versagungsvermerke

Die Auflistung der versagten Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über Versagungsvermerke zu geben. Eine qualitative Wertung der Versagungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden.

Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Versagungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen sich im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Versagungsvermerks ergeben oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Die Zusammenstellung umfasst alle der WPK bekannt gewordenen versagten Testate mit der Ausnahme, dass solche Versagungsvermerke in der Zusammenstellung nicht enthalten sind, gegen deren Formulierung nach Auffassung der WPK Bedenken bestanden haben.

Versagungsvermerke werden mit ihrem vollständigen Wortlaut aufgeführt.

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BANz, Seite oder Registergericht, Handelsregisternummer (HR)

Ulrich & Schroeder Treuhand GmbH WPG, Hamburg
Datasave AG Informationssysteme i. L., Hamburg
KA (HGB) 31.12.2002
78/8583

Versagungsvermerk des Abschlußprüfers

Wir haben den von der Datasave AG Informationssysteme, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefaßten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefaßten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Der Konzernabschluss wurde unzulässigerweise ohne vollständige Konsolidierung der Tochterunternehmen entsprechend §§ 300 ff. HGB aufgestellt. Der Konzernabschluss stellt deshalb die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einbezogenen Unternehmen nicht so dar, als ob diese Unternehmen insgesamt ein einziges Unternehmen wären. Da aufgrund dieser Einwendungen eine positive Gesamtaussage zur Konzernrechnungslegung nicht mehr möglich ist, versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss kein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes

Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Soweit der Lagebericht nicht auf Werte aus dem nicht gesetzeskonform aufgestellten Konzernabschluss Bezug nimmt, gibt dieser insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

PwC Deutsche Revision AG WPG, Berlin
LEMCON Baumanagement GmbH, Berlin
JA (HGB) 31.12.2002
91/9804

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der LEMCON Baumanagement GmbH, Berlin, für das zum 31. Dezember 2002 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat bei der Bilanzierung unzulässigerweise die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zugrunde gelegt, von der wegen des zur Abdeckung der absehbaren Verluste nicht ausreichenden Eigenkapitals sowie der ungesicherten Liquiditätsausstattung der Gesellschaft nicht ausgegangen werden kann. Der Bestand der Gesellschaft ist gefährdet, sofern die drohende Insolvenzlage nicht durch Zuführung zusätzlicher Eigenmittel beseitigt werden kann. Dieser Sachverhalt wird im Lagebericht nicht zutreffend dargestellt. Die Auswirkungen der gebotenen Abkehr von Fortführungswerten lassen sich nicht mit hinreichender Sicherheit abschätzen.

Da aufgrund dieser Einwendung eine positive Gesamtaussage zur Rechnungslegung nicht möglich ist, versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss kein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt keine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend dar.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Tiscali GmbH, Dreieich
JA (HGB) 31.12.2001
171/20727

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Tiscali GmbH, Dreieich, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Die Buchführung der Gesellschaft entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung, weil die Eintragungen in den Büchern und Nebenbüchern nicht vollständig, nicht richtig, nicht zeitgerecht und nicht geordnet vorgenommen wurden. Der Bestand und die Wertansätze der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz zum 31. Dezember 2001 waren weitgehend entweder nicht mit Belegen über tatsächliche Geschäftsvorfälle abstimmbare oder nicht hinreichend belegt oder sie entsprachen nicht den wirtschaftlichen Verhältnissen. Aufgrund dessen sind die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge nach Ausweis, Höhe und Periodenzuordnung zum großen Teil nicht nachvollziehbar.

Da aufgrund dieser Einwendungen eine positive Gesamtaussage zur Rechnungslegung nicht mehr möglich ist, versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss kein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tiscali GmbH, Dreieich. Der Lagebericht gibt insgesamt keine zutreffende Vorstellung von der Lage der Tiscali GmbH, Dreieich, stellt aber die Risiken der künftigen Entwicklung ausreichend dar.

Unbeschadet unserer vorstehenden Beurteilung weisen wir unter Bezugnahme auf die Ausführungen im Lagebericht darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und sich in einer über das Jahr 2003 hinaus schwierigen wirtschaftlichen Situation befindet. Infolgedessen ist ohne umfassende Sanierung das Risiko einer Insolvenz nicht auszuschließen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
Tiscali GmbH, Dreieich
JA (HGB) 31.12.2002
220/31060

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Tiscali GmbH, Dreieich, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Die Buchführung der Gesellschaft entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung, weil die Eintragungen in den Büchern und Nebenbüchern nicht vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorgenommen wurden. Der Bestand und die Wertansätze der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz zum 31. Dezember 2002 waren in wesentlichen Teilen entweder nicht mit Belegen über tatsächliche Geschäftsvorfälle abstimmbare oder nicht hinreichend belegt oder sie entsprachen nicht den wirtschaftlichen Verhältnissen. Aufgrund dessen sind die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge nach Ausweis, Höhe und Periodenzuordnung zum großen Teil nicht nachvollziehbar.

Da aufgrund dieser Einwendungen eine positive Gesamtaussage zur Rechnungslegung nicht mehr möglich ist, versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss kein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt

insgesamt keine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend dar.

Unbeschadet unserer vorstehenden Beurteilung weisen wir unter Bezugnahme auf die Ausführungen im Lagebericht darauf hin, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Infolgedessen ist ohne eine umfassende finanzielle Sanierung das Risiko einer Insolvenz nicht auszuschließen. Gleiches gilt für den Fall, dass die Konzernmuttergesellschaft Tiscali S.p.A., Cagliari, Italien, ihren Verpflichtungen aus der bestehenden Patronatserklärung bezüglich finanzieller Unterstützung nicht dauerhaft nachkommen kann.

Teil 4: Widerrufe

Die Auflistung der widerrufenen Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über Widerrufe zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Widerrufe ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Widerrufungen in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen sich im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Widerrufs ergeben oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Widerrufe von Bestätigungsvermerken 2004

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
BAAnz, Seite oder Registergericht, Handelsregisternummer (HR)

Rölfs WP Partner AG, Leipzig
PSB GmbH, Ober-Mörlen
Jahresabschluss 31.12.2001
RG Friedberg, HRB 5972

Rölfs WP Partner AG, Leipzig
PSB GmbH, Ober-Mörlen
Jahresabschluss 31.12.2002
RG Friedberg, HRB 5972

Rölfs WP Partner AG, Leipzig
PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen
Jahres- und Konzernabschluss 31.12.2001
193, 24854

Rölfs WP Partner AG, Leipzig
PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Ober-Mörlen
Jahres- und Konzernabschluss 31.12.2002
193, 24854